



Rochlitzer Anzeiger

Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

35. Jahrgang

Donnerstag, 1. Oktober 2026

Nummer 8



Rekordteilnehmerzahl mit mehr als 200 Triathleten beim 36. Rochlitzer Bergtriathlon bei 22 Grad und Sonne. Ein großer Dank gilt allen Sponsoren und Helfern, ohne die diese Großveranstaltung nicht umsetzbar gewesen wäre. Foto: Lars Preußner

...mehr auf Seite 17



Rochlitzer Genussmarkt mit Auftritt von Bernd Birbils

Samstag, 07.11.2026
15:00 bis 20:00 Uhr

... mehr auf Seite 37



Flohmarkt auf dem Rochlitzer Marktplatz

Samstag, 10.10.2026
09:00 bis 15:00 Uhr

... mehr auf Seite 34

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft.....	S. 2
Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 2
Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Königsfeld	S. 5
Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Seelitz	S. 6
Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Zettlitz	S. 7
Stadtnachrichten	S. 7
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ...	S. 24
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 29
- Senioren	S. 31
- Veranstaltungen	S. 32
- Vereine	S. 39
- Kirchen.....	S. 41
Informationen der Gemeinde Königsfeld.....	S. 44
Gemeinde Seelitz	S. 46

Impressum:

Herausgeber: Große Kreisstadt Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz
Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne

Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Anzeiger und online) erteilt wurde.

Redaktion: Elisabeth Weiße Tel.: 03737 783-115
E-Mail: e.weisse@rochlitz.de

Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208 876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Die Stadt Rochlitz sowie die Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz verfügen laut Quelle der Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt eine Ausgabe zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: 0371 656-22100.

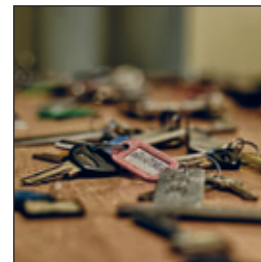
Erscheinungsweise: 10x im Jahr, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz

Im Fundbüro der Stadt Rochlitz wurden folgende Fundsachen abgegeben

- | | |
|----------------------------|---|
| - Stoffbeutel mit Dinos | - Schwarze Handschuhe |
| - 2 Handys | - 1 Smart Watch |
| - 2 Brillen | - 1 Rucksack mit Sportbekleidung |
| - 2 Eheringe mit Inschrift | - 1 Stoffbeutel mit Geldbörse und Schlüsselbund |
| - 1 Halskette | - 1 Taschenrechner in Lederhülle |
| - 2 Autoschlüssel | - diverse einzelne Schlüssel |

- Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro,
Frau Vogelsang per Telefon unter 03737 783-132
bzw. per E-Mail unter j.vogelsang@rochlitz.de



Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Mühlgraben und Fußgängerbrücke über die Mulde – Rücksicht und Sicherheit gehen vor

Vermehrte Beschwerden über Rad- und Mopedfahrer – künftig verstärkte Kontrollen

Der Bereich entlang des Mühlgrabens und der Fußgängerbrücke ist ausgeschildeter Fußgängerbereich. Dennoch kommt es immer wieder vor, dass Radfahrer und Mopedfahrer den Weg und die Brücke nutzen, ohne abzustiegen.

In den vergangenen Monaten haben sich die Beschwerden von Fußgängern über diese Situation gehäuft. Insbesondere bei Begegnungen fühlen sich Fußgänger gefährdet bzw. stark beeinträchtigt.

Die Stadtverwaltung weist deshalb ausdrücklich darauf hin: Das Befahren des Mühlgrabens und der Fußgängerbrücke mit Fahrrädern bzw. Mopeds ist verboten. Radfahrer müssen in diesen Bereichen absteigen und ihr Fahrrad schieben.

Für Mopeds besteht in den Bereichen ein generelles Befahrensverbot – dazu gehört auch das Schieben.

Auch die Sicherheit der Brücke spielt eine Rolle

In diesem Zusammenhang ist auch darauf hinzuweisen, dass das vorhandene Brückengeländer nicht dafür ausgelegt ist, durch das Befahren mit Fahrrädern zusätzlich beansprucht oder als Begrenzung beim Radfahren genutzt zu werden. Gerade im Bereich der Brücke ist deshalb besondere Vorsicht und Rücksichtnahme erforderlich.

Verstärkte Kontrollen vorgesehen

Um die Situation zu verbessern und die Sicherheit der Fußgänger zu gewährleisten, ist vorgesehen, den Bereich künftig verstärkt zu kontrollieren. Verstöße gegen die geltenden Verkehrsregelungen werden entsprechend geahndet.

Die Stadtverwaltung bittet daher alle Verkehrsteilnehmer um Beachtung der Beschilderung und um gegenseitige Rücksichtnahme.

Appell an alle Radfahrer: Bitte steigen Sie im Bereich des Mühlgrabens und der Fußgängerbrücke ab und schieben Sie Ihr Fahrrad.

Appell an alle Mopedfahrer: Bitte nutzen Sie diesen Bereich nicht mit Ihrem Fahrzeug. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit in diesen Bereichen.

Verkehrsbehörde – Stadt Rochlitz / Eckart

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner 20. Sitzung am 25.08.2026 folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschlussfassung über das Forsteinrichtungswerk für den Wald der Stadt Rochlitz
Abstimmung: einstimmig
 - Beschluss über die Neufassung der Hauptsatzung
Abstimmung: 15 Stimmen dafür, 3 Stimmenthaltungen
 - Beschluss der Verordnung der Großen Kreisstadt Rochlitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderen Anlässen im Jahr 2026
Abstimmung: einstimmig
 - Beschluss über Spenden im Zeitraum vom 01.01.2026 bis 30.06.2026
Abstimmung: einstimmig
 - Beschluss zur Wiederbestellung der Geschäftsführerin der Energieversorgung Rochlitz GmbH (EVR)
Abstimmung: einstimmig
- Von 17 Stadträten waren 17 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Frank Dehne
Frank Dehne, Oberbürgermeister

Rochlitz, den 26.08.2026

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
5. November 2026**

**Redaktionsschluss:
20. Oktober 2026**

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Rochlitz

Aufgrund von § 4 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285), hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz die folgende Hauptsatzung beschlossen:

ERSTER TEIL – Organe der Stadt

§ 1 Organe der Stadt

Organe der Stadt sind der Stadtrat und der Oberbürgermeister.

§ 2 Form der Amtsbezeichnung

Wird ein Amt, ein Ehrenamt oder ein Nebenamt von einer Frau ausgeübt, so ist die weibliche Form der Amtsbezeichnung zu wählen.

ERSTER ABSCHNITT – Stadtrat

§ 3 Rechtsstellung und Aufgaben des Stadtrates

Der Stadtrat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Stadt. Er führt die Bezeichnung Stadtrat. Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der Oberbürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Stadtrat bestimmte Angelegenheiten überträgt. Der Stadtrat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Oberbürgermeister.

§ 4 Zusammensetzung des Stadtrates

- (1) Der Stadtrat besteht aus den Stadträten und dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden.
- (2) Die Zahl der Stadträte bemisst sich nach § 29 Abs. 2 SächsGemO.

§ 5 Beschließender Ausschuss und dessen Zuständigkeiten

- (1) Es wird folgender beschließender Ausschuss gebildet: Vergabeausschuss
- (2) Der Ausschuss besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und 4 weiteren Mitgliedern des Stadtrates. Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte. Dies gilt entsprechend für die Ausschussbesetzung im Benennungsverfahren nach § 42 Abs. 2 Satz 4 und 5 SächsGemO.
- (3) Der Ausschuss beschließt im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel über die Vergabe der Bauleistungen bei Auftragswerten von über 50.000 Euro netto bis zu 350.000 Euro netto einschließlich der mit der Baumaßnahme zusammenhängenden und im Auftragswert untergeordneten Leistungen sowie die Vergabe von Aufträgen über Leistungen von mehr als 50.000 Euro netto bis zu 350.000 Euro netto.
- (4) Soweit sich die Zuständigkeit des Ausschusses nach Wertgrenzen bestimmt, beziehen sich diese auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang vermindert um darin enthaltene abzugsfähige Vorsteuerbeträge bzw. ohne die gesetzlich geschuldete Mehrwertsteuer. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Als Zerlegung eines wirtschaftlichen Vorgangs zählt nicht die Vergabe eines Auftrags als Nachtrag. Als Auftragswert für die Vergabe eines Nachtrags gilt allein der Wert des Nachtrags. Über einen Nachtrag entscheidet das Gremium, das wertmäßig für die Vergabe des Nachtrags ohne Hinzurechnung des Auftragswerts des ursprünglichen Auftrags zuständig ist. Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

§ 6 Beziehungen zwischen dem Stadtrat und dem beschließenden Ausschuss

- (1) Wenn eine Angelegenheit für die Stadt von besonderer Bedeutung ist, kann der beschließende Ausschuss die Angelegenheit dem Stadtrat mit den Stimmen eines Fünftels aller Mitglieder zur Beschlussfassung unterbreiten. Lehnt der Stadtrat eine Behandlung ab, entscheidet der beschließende Ausschuss.
- (2) Der Stadtrat kann jede Angelegenheit an sich ziehen und Beschlüsse des beschließenden Ausschusses, solange sie noch nicht vollzo-

gen sind, ändern oder aufheben. Der Stadtrat kann dem beschließenden Ausschuss allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen.

- (3) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Stadtrat vorbehalten ist, sollen dem beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden. Auf Antrag des Vorsitzenden oder eines Fünftels aller Mitglieder des Stadtrates sind sie dem beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zu überweisen.

§ 7 Beratende Ausschüsse und dessen Zuständigkeiten

- (1) Folgende beratende Ausschüsse werden gebildet:
 1. Sozialausschuss
 2. Planungs- und Bauausschuss
- (2) Der Sozialausschuss besteht aus fünf Stadträten. Der Ausschuss wählt den Vorsitzenden aus seiner Mitte, der insoweit die Aufgaben des Oberbürgermeisters wahrnimmt. Der Oberbürgermeister hat das Recht, an den Sitzungen des Ausschusses teilzunehmen.
- (3) Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren weitere Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte. Dies gilt entsprechend für die Ausschussbesetzung im Benennungsverfahren nach § 43 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 42 Abs. 2 Satz 4 und 5 SächsGemO.
- (4) Die Zuständigkeit des Sozialausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
 1. Senioren
 2. Jugend
 3. Vereine
 4. Schulangelegenheiten
 5. Angelegenheiten nach dem Gesetz über Kindertageseinrichtungen
 6. soziale und kulturelle Angelegenheiten
 7. Sport-, Spiel-, Bade- und Freizeiteinrichtungen
- (5) Aufgabe des Sozialausschusses ist es, Maßnahmen der Stadt auf den Gebieten der Bildung, der Kultur, des Sports, der Jugendarbeit, der Seniorenarbeit und des Sozialwesens anzuregen und an ihrer Durchführung mitzuwirken. Die Tätigkeit der mitgestaltenden Kräfte auf den genannten Aufgabengebieten ist zu fördern.
- (6) Der Planungs- und Bauausschuss besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und fünf weiteren Mitgliedern des Stadtrates. Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren weitere Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte. Dies gilt entsprechend für die Ausschussbesetzung im Benennungsverfahren nach § 43 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit § 42 Abs. 2 Satz 4 und 5 SächsGemO.
- (7) Die Zuständigkeit des Planungs- und Bauausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
 1. Planung und Ausführung von städtischen Bauvorhaben
 2. Beteiligung der Stadt als Träger öffentlicher Belange
 3. Sanierungsverfahren
 4. Bauleitplanung
 5. Städtebauliche Entwicklungskonzepte
 6. Straßenbeleuchtung

§ 8 Ältestenrat

- (1) Es wird ein Ältestenrat gebildet. Der Ältestenrat berät den Oberbürgermeister in Fragen der Tagesordnung und des Ganges der Verhandlungen. Vorsitzender des Ältestenrates ist der Oberbürgermeister.
- (2) Das Nähere über die Zusammensetzung, den Geschäftsgang und die Aufgaben des Ältestenrates regelt die Geschäftsordnung des Stadtrates.

§ 9 Beiräte

Es wird folgender Beirat gebildet: Ortschaftsbeirat.

- (1) Dem Ortschaftsbeirat gehören der Oberbürgermeister als Vorsitzender und je zwei Vertreter aus den Ortsteilen Penna/Stöbnig, Noßwitz und Breitenborn/Wittgendorf an.
- (2) Die ehrenamtlichen Vertreter der Ortsteile im Ortschaftsbeirat und deren Stellvertreter werden vom Stadtrat aus dem Kreis der in den

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Ortsteilen wohnenden wählbaren Bürger nach jeder regelmäßigen Wahl der Stadträte bestellt. Die in den Ortsteilen wohnenden wählbaren Bürger haben ein Vorschlagsrecht.

- (3) Die Vertreter der Ortsteile beraten und informieren den Oberbürgermeister zu Problemen der Ortsteile. Sie sind zu wichtigen Angelegenheiten, die die Ortsteile betreffen, zu hören.
- (4) Sofern in den Ausschüssen des Stadtrates wichtige Angelegenheiten die Ortsteile betreffend auf der Tagesordnung stehen, sollen die jeweiligen Vertreter der Ortsteile zu den Ausschusssitzungen geladen werden.
- (5) Die Vorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung über den Geschäftsgang in beratenden Ausschüssen finden Anwendung.
- (6) Die Vertreter der Ortsteile im Ortschaftsbeirat bzw. deren Stellvertreter erhalten eine Entschädigung nach § 1 der Satzung der Großen Kreisstadt Rochlitz über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der jeweils geltenden Fassung.

ZWEITER ABSCHNITT – Oberbürgermeister

§ 10 Rechtsstellung des Oberbürgermeisters

- (1) Der Oberbürgermeister ist Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Stadtverwaltung. Er vertritt die Stadt.
- (2) Der Oberbürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt sieben Jahre.

§ 11 Aufgaben des Oberbürgermeisters

- (1) Der Oberbürgermeister ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsmäßigen Gang der Stadtverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Stadtrat übertragenen Aufgaben.
- (2) Dem Oberbürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:
 1. Bewirtschaftung der Ansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt innerhalb der durch den Haushaltsplan festgesetzten Budgets mit Ausnahme der
 - a) Entscheidung über die Ausführung von Maßnahmen bei Gesamtkosten bis 50.000 Euro netto,
 - b) Vergabe von Aufträgen über Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) bei Auftragswerten bis 50.000 Euro netto,
 - c) Vergabe der Bauleistungen bei Auftragswerten bis 50.000 Euro netto einschließlich der mit der Baumaßnahme zusammenhängenden und im Auftragswert untergeordneten Leistungen,
 2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Auszahlungen bis zu 10.000 Euro netto im Einzelfall, soweit eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist,
 3. die Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten bis Entgeltgruppe 9 TVöD, von Aushilfen, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen,
 4. die Bewilligung von nicht durch das Budget gedeckten Zuschüssen bis zu 5.000 Euro im Einzelfall,
 5. die Stundung von Forderungen im Einzelfall bis zu zwei Monaten in unbeschränkter Höhe, bis zu sechs Monaten und bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 Euro,
 6. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 5.000 Euro beträgt,
 7. die Veräußerung und dingliche Belastung, der Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten im Buchwert bis zu 10.000 Euro im Einzelfall,
 8. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 10.000 Euro im Einzelfall,
 9. die Veräußerung von sonstigen Teilen des Anlagevermögens im Buchwert bis zu 10.000 Euro im Einzelfall,

10. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte, soweit sie im Einzelfall den Betrag von 10.000 Euro nicht übersteigen,

11. die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zugunsten von Museen, Bibliotheken und Archiven, deren Träger die die Stadt ist, in unbegrenzter Höhe sowie die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bis zu einem Wert von im Einzelfall 50 Euro.
- (3) Der Oberbürgermeister muss Beschlüssen des Stadtrates widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie rechtswidrig sind; er kann ihnen widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie für die Stadt nachteilig sind. Der Widerspruch muss unverzüglich, spätestens jedoch binnen zwei Wochen nach Beschlussfassung gegenüber den Stadträten ausgesprochen werden. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Gleichzeitig ist unter Angabe der Widerspruchsgründe eine Sitzung einzuberufen, in der erneut über die Angelegenheit zu beschließen ist; diese Sitzung hat spätestens vier Wochen nach der ersten Sitzung stattzufinden. Ist nach Ansicht des Oberbürgermeisters auch der neue Beschluss rechtswidrig, muss er ihm erneut widersprechen und unverzüglich die Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde über die Rechtmäßigkeit herbeiführen.
- (4) Absatz 3 gilt entsprechend für Beschlüsse, die durch beschließende Ausschüsse gefasst werden. In diesen Fällen hat der Stadtrat über den Widerspruch zu entscheiden.

§ 12 Stellvertretung des Oberbürgermeisters

Der Stadtrat bestellt aus seiner Mitte einen oder mehrere Stellvertreter des Oberbürgermeisters. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung.

§ 13 Kommunalen Gleichstellungsbeauftragter

- (1) Der Stadtrat bestellt einen Beauftragten für die Gleichstellung von Frau und Mann. Der Beauftragte ist ehrenamtlich tätig.
- (2) Der Gleichstellungsbeauftragte wirkt auf die Verwirklichung des Grundrechtes der Gleichberechtigung von Frau und Mann im Zuständigkeitsbereich der Großen Kreisstadt Rochlitz hin.
- (3) Der Gleichstellungsbeauftragte ist in der Ausübung seiner Tätigkeit unabhängig. Er hat das Recht, an den Sitzungen des Stadtrates und der für seinen Aufgabenbereich zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen. Ein Antrags- oder Stimmrecht steht dem Gleichstellungsbeauftragten dabei nicht zu. Die Stadtverwaltung unterstützt den Gleichstellungsbeauftragten bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

ZWEITER TEIL – Mitwirkung der Einwohner

§ 14 Einwohnerversammlung

Allgemein bedeutsame Gemeindeangelegenheiten sollen mit den Einwohnern erörtert werden. Zu diesem Zweck soll der Stadtrat mindestens zweimal im Jahr eine Einwohnerversammlung anberaumen. Eine Einwohnerversammlung ist anzuberäumen, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu erörternden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens fünf vom Hundert der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 15 Einwohnerantrag

Der Stadtrat muss Stadtangelegenheiten, für die er zuständig ist, innerhalb von drei Monaten behandeln, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu behandelnden Angelegenheit schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens fünf vom Hundert der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 16 Bürgerbegehren

Die Durchführung eines Bürgerentscheides nach § 24 SächsGemO kann schriftlich von den Bürgern der Stadt beantragt werden (Bürgerbegehren). Das Bürgerbegehren muss von mindestens fünf vom Hundert der Bürger der Stadt unterzeichnet sein.

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

DRITTER TEIL – Sonstige Vorschrift

§ 16 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Rochlitz in der Fassung vom 26.11.2014 außer Kraft.

Rochlitz, den 26.08.2026


Frank Dehne, Oberbürgermeister



Bekanntmachungsvermerk:

Vorstehende Satzung wurde am 26.08.2026 auf der Homepage der Großen Kreisstadt Rochlitz unter dem Link:

www.rochlitz.de/rathaus-und-buergerservice/stadtverwaltung/amtliche-bekanntmachungen öffentlich bekannt gemacht.

Verordnung der Großen Kreisstadt Rochlitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 06.12.2026, aus besonderem Anlass des Rochlitzer Weihnachtsmarktes

Aufgrund von § 8 Abs. 1 und § 11 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. S. 338), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.11.2020 (SächsGVBl. S. 589), wird abweichend von den Verbotsvorschriften des § 3 Abs. 2 SächsLadÖffG verordnet:

§ 1 Verkaufsoffener Sonntag

In der Großen Kreisstadt Rochlitz dürfen alle Verkaufsstellen in der Zeit von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr anlässlich des Rochlitzer Weihnachtsmarktes am Sonntag, dem 06.12.2026 geöffnet sein.

§ 2 Arbeitnehmerschutz

Aus dieser Verordnung ergibt sich keine Verpflichtung für die Arbeitnehmer des Einzelhandels, während der freigegebenen verkaufsoffenen Sonntage tätig zu werden. Bei Inanspruchnahme der erweiterten Ladenöffnungszeiten sind durch den Gewerbetreibenden die geltenden Arbeitnehmerschutzvorschriften (ArbZG, MuSchG und JArbSchG) zu beachten. Insbesondere sind die Arbeitnehmerschutzbestimmungen des § 10 Abs. 1 und 2 SächsLadÖffG einzuhalten.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person vorsätzlich oder fahrlässig entgegen der Bestimmung in § 1 dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet oder Waren

gewerblich anbietet, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 11 Abs. 1 Ziffer 1 SächsLadÖffG. Ordnungswidrigkeiten können nach § 11 Abs. 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis 5.000,00 Euro geahndet werden.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Rochlitz, den 26.08.2026


Frank Dehne
Oberbürgermeister



Bekanntmachungsvermerk:

Vorstehende Satzung wurde am 26.08.2026 auf der Homepage der Großen Kreisstadt Rochlitz unter dem Link:

www.rochlitz.de/rathaus-und-buergerservice/stadtverwaltung/amtliche-bekanntmachungen öffentlich bekannt gemacht.

Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

Der Gemeinderat der Gemeinde Königsfeld hat im öffentlichen Teil seiner 19. Sitzung am 11.08.2026 folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschluss zur Feststellung des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KOMM-TREU GmbH geprüften und bestätigten Jahresabschlusses der Gemeinde Königsfeld zum 31.12.2024
Abstimmung: einstimmig
- Beschluss über Spenden im Zeitraum vom 01.01.2026 bis 30.06.2026
Abstimmung: einstimmig

Von 11 Gemeinderäten waren 10 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Königsfeld, den 12.08.2026


Frank Ludwig, Bürgermeister

Leuchtkörpertausch mit LED-Einsatz

Die Gemeinde Königsfeld hat mit dem Umbau der Straßenbeleuchtung auf LED im OT Königsfeld und Köttwitzsch einen Beitrag zur Einsparung von Energie und somit zur Umweltverbesserung beitragen. Das Projekt wurde mit Unterstützung von enviaM umgesetzt.



Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 19. Sitzung am 27.08.2026 folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschluss über die zukünftige Rechtsstellung des Bürgermeisters der Gemeinde Seelitz
Abstimmung: 8 Stimmen dafür, 2 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung
- Beschluss über eine Widmung nach dem Sächsischen Straßengesetz
Abstimmung: 8 Stimmen dafür, 3 Stimmenthaltungen
- Beschluss über Spenden im Zeitraum vom 01.01.2026 bis 30.06.2026
Abstimmung: einstimmig

Von 12 Gemeinderäten waren 10 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.

Seelitz, den 28.08.2026



Thomas Oertel
Bürgermeister

Die Gemeindeverwaltung Seelitz schreibt zum Verkauf aus: Grundstück Gartenstraße in 09306 Seelitz, OT Döhlen

Lage und Umfeld:

Das Grundstück befindet sich im rückwärtigen Bereich an der Gartenstraße im Ortsteil Döhlen.

Grundstücksbeschreibung:

Das Grundstück hat eine Größe von 150 m². Der Zugang ist nur über das Flurstück 151 der Gemarkung Neutau- benheim möglich.

Gemarkung/Flurstück: Neutaubenheim 152

Zulässige Bebauung:

Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB.

Erschließung: - keine -

Bestehende Verträge: Vertragsfrei

Kaufpreis (Mindestgebot): 2.700 €

Der Kaufpreis entspricht dem Bodenrichtwert des Grundstücksmarktberichtes des Landkreises Mittelsachsen per 01.01.2026. Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, SG Liegenschaften, Frau Elisabeth Schmär, Tel. 037 37/ 783 162, E-Mail: e.schmaer@rochlitz.de Angebote richten Sie bitte unter Beifügung eines zeitlich unteretzten Nutzungskonzeptes und einer Finanzierungsbestätigung des Kaufpreises bis zum 30.10.2026 an die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1,

09306 Rochlitz. Das Mindestgebot muss dem Bodenrichtwert entsprechen, darunterliegende Gebote werden nicht berücksichtigt.



Bekanntmachung über die Auflösung des CVJM Seelitz e.V.

Der CVJM Seelitz e.V. mit Sitz in 09036 Seelitz, Kolkauer Str. 11, eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Chemnitz unter VR 40843 ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 10.04.2026 aufgelöst. Als Liquidatoren wurden bestellt:

Liquidator 1

Kathrin Graichen
Bernsdorfer Str. 2b, 09306 Seelitz OT Bernsdorf

Liquidator 2

Thomas Lange
Gröbschützer Str. 1, 09306 Seelitz OT Zschauitz

Die Gläubiger des Vereines werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unter Angabe des Grundes und der Höhe unverzüglich bei den oben genannten Liquidatoren anzumelden.

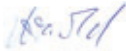
Seelitz, den 20.08.2026

Liquidator 1	VR40843 CVJM Seelitz e. V. Kolkauer Str. 11 - 09306 Seelitz Telefon: (0 37 37) 4 49 32 98 e-Mail: info@cvjm-seelitz.de	Liquidator 2
		
Kathrin Graichen		Thomas Lange

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 18. Sitzung am 13.08.2026 folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschluss über die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Striegistal und der Gemeinde Zettlitz zum Fördermitteltausch des Kommunalbudgets (Sachsenfonds)
Abstimmung: einstimmig
 - Beschluss über die Ausführung der Maßnahme "Methau Erneuerung Straße der Jugend 39-59"
Abstimmung: einstimmig
 - Beschluss über die Bereitstellung der Mittel im Haushaltsplan 2027 für das Bauvorhaben "Neugestaltung Außengelände Friedhof Hermsdorf inkl. Abbruch Trauerhalle"
Abstimmung: einstimmig
- Beschluss über die Bereitstellung der Mittel im Haushaltsplan 2027 für das Bauvorhaben "Neugestaltung Außengelände Friedhof Zettlitz inkl. Abbruch der Trauerhalle und Garage"
Abstimmung: einstimmig
- Von 10 Gemeinderäten waren 7 Gemeinderäte sowie der Bürgermeister anwesend.



Zettlitz, den 14.08.2026

Thomas Arnold, Bürgermeister

Stadtnachrichten

150 Jahre Oberschule „An der Mulde“ – Ein Jubiläum, das Geschichte erlebbar macht

150 Jahre Schulgeschichte, unzählige Erinnerungen und ein Blick in die Zukunft:

Die Oberschule „An der Mulde“ lädt am **9. und 10. Oktober** zu ihrer großen Jubiläumsfeier ein. Zwei Tage lang steht die traditionsreiche Schule ganz im Zeichen ihrer bewegten Geschichte, ihrer Schülerinnen und Schüler und all jener Menschen, die mit ihr verbunden sind. Das Jubiläum bietet ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Jung und Alt. Bereits am ersten Tag gibt es im Schulgebäude und auf dem Schulgelände viel zu entdecken. Zahlreiche Mitmach-Stationen laden dazu ein, die Schule einmal aus einer ganz neuen Perspektive kennenzulernen und selbst aktiv zu werden. Einen besonderen Anteil an der Gestaltung haben dabei die Schülerinnen und Schüler der Oberschule. Sie haben zahlreiche Programmpunkte mitorganisiert, eigene Projekte entwickelt und selbst gestaltete Aktionen vorbereitet. So wird das Jubiläum nicht nur zu einem Rückblick auf 150 Jahre Schulgeschichte, sondern vor allem zu einem Fest, das Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet. Ein Familienfest mit Hüpfburg sorgt für Unterhaltung bei den jüngeren Gästen, während eine feierliche Festveranstaltung mit besonderen Gästen dem Jubiläum einen würdigen Rahmen verleiht. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Dank der Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf eine gute Versorgung während des Festtages freuen.

Ein besonderer Blick hinter die Kulissen

Wer die Geschichte der Oberschule „An der Mulde“ noch intensiver erleben möchte, sollte sich den zweiten Jubiläumstag vormerken. Am 10. Oktober besteht die Möglichkeit, bei einer besonderen Schulführung durch das Gebäude auf Spurensuche zu gehen. Dabei geht es nicht nur um Räume und Architektur, sondern auch um die Geschichten, die sich hinter den Mauern dieses historischen Schulgebäudes verbergen. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich für diese besondere Führung anzumelden und die Schule auf einem ganz persönlichen Rundgang aus einer anderen Perspektive kennenzulernen.

150 Jahre Schulgeschichte in einer Broschüre

Zum besonderen Jubiläum erscheint außerdem eine limitierte Broschüre zum 150-jährigen Bestehen der Oberschule „An der Mulde“. Viele Menschen haben an ihrer Entstehung mitgewirkt und dazu beigetragen, die Geschichte der Schule auf ganz persönliche Weise festzuhalten. Historische Aufnahmen treffen darin auf aktuelle Eindrücke und

geben einen eindrucksvollen Überblick über die Entwicklung des traditionsreichen Schulgebäudes. Ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer kommen zu Wort, ebenso wie Persönlichkeiten, die die Geschichte der Schule mitgeprägt und miterlebt haben. Entstanden ist so ein sehr persönlicher Einblick in 150 Jahre Schulgeschichte – in Erinnerungen, Begegnungen und besondere Momente. Die Broschüre lädt dazu ein, hinter die Kulissen zu schauen, einen Blick zurückzuwerfen und gleichzeitig den Blick nach vorn zu richten. Die Exemplare der limitierten Jubiläumsbroschüre können selbstverständlich auch im Rahmen der Jubiläumsfeier erworben werden.

Gemeinsam 150 Jahre feiern

Musik

Essen durch die FFW



PROGRAMM

FREITAG, 09.10.26	08:00 UHR	Oberschüler bauen auf und schauen sich um
	10:00 UHR	Grundschüler kommen zu Besuch
	13:00 UHR	Familienfest Schule präsentiert sich
	16:00 UHR	Festveranstaltung in der Turnhalle mit geladenen Gästen
SAMSTAG, 10.10.26	10:00 UHR	Schulführung verbindliche Anmeldung an der OS unter:
	11:00 UHR	
	12:00 UHR	

Telefon: +49 (0) 3737 43370
Telefax: +49 (0) 3737 781856
E-Mail: muldenschule@rochlitz.de

viele Mitmachstationen

Hüpfburg



Stadtnachrichten

150 Jahre sind mehr als eine Zahl. Sie stehen für Generationen von Schülerinnen und Schülern, für Lehrerinnen und Lehrer, für Freundschaften, Erinnerungen und Geschichten. Sie stehen für Veränderungen und Beständigkeit und für einen Ort, der über Jahrzehnte hinweg Menschen geprägt hat.

Die Oberschule „An der Mulde“ freut sich deshalb darauf, dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit ehemaligen und aktuellen Schülerinnen

und Schülern, Familien, Wegbegleitern, Freunden der Schule und allen Interessierten zu feiern.

Wir freuen uns, Sie am 9. und 10. Oktober in unserem Haus als Gäste begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen 150 Jahre Oberschule „An der Mulde“ zu feiern!

Lisa Schuricht, Schulsozialarbeiterin

Mit Spaß und Teamgeist durch die Schule – Schulrallye der neuen 5. Klassen

Im Rahmen der Kennenlernwoche erwartete die neuen Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 der Oberschule „An der Mulde“ eine besondere Herausforderung: Bei einer abwechslungsreichen Schulrallye konnten sie ihre neue Schule, ihre Mitschülerinnen und Mitschüler sowie wichtige Anlaufstellen im Schulalltag spielerisch kennenlernen.

Ausgestattet mit Neugier und Teamgeist machten sich die Klassen auf den Weg, um ihre Schule besser kennenzulernen. Dabei waren nicht nur Köpfchen und Aufmerksamkeit gefragt, sondern auch Zusammenarbeit

und gegenseitige Unterstützung. Die Schülerinnen und Schüler lösten gemeinsam Aufgaben, beantworteten Fragen rund um die Schule und entdeckten dabei viele neue Orte.

Die Schulrallye bot eine tolle Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen und als Gruppe zusammenzuarbeiten. Dabei stand vor allem der Spaß am gemeinsamen Entdecken im Mittelpunkt. So konnten die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler ihre ersten Tage an der Oberschule „An der Mulde“ mit vielen positiven Eindrücken erleben.



Nach der aufregenden Rallye wartete eine wohlverdiente Stärkung auf die Schülerinnen und Schüler: Ein gesundes und leckeres Mittagessen sorgte dafür, dass die Energiereserven wieder aufgefüllt werden konnten.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Förderverein der Grund- und Oberschule, der das gesunde Mittagessen finanziert und damit einen wichtigen Beitrag zu einem gelungenen Tag geleistet hat.

Die Schulrallye war damit ein rundum gelungener Bestandteil der Kennenlernwoche und ein schöner Start für unsere neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler. Mit viel Freude, Gemeinschaftssinn und neuen Bekanntschaften können sie nun in ihren Schulalltag an der Oberschule „An der Mulde“ starten.

Peggy Lorenz, Schulsozialarbeiterin

Jährliche Schülerrallye der 5. Klassen durch Rochlitz

Mit Beginn des neuen Schuljahres stand am Freitag, dem 4. September 2026, die alljährliche Schülerrallye auf dem Programm. Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen nahmen daran teil – über 80 des Johann-Mathesius-Gymnasiums und etwa 25 von der Oberschule „An der Mulde“. Nach der Begrüßung kurz nach 13 Uhr startete die Entdeckertour. Aufgeteilt in vier Gruppen machten sie sich gemeinsam mit Lehrkräften, Schulsozialarbeitern und Mitarbeitern der Stadtverwaltung auf den Weg durch Rochlitz.

Auf dem Programm standen unter anderem das Rathaus, die Stadtbibliothek, das Johann-Mathesius-Denkmal, das Freizeitzentrum JUGENDladen am Clemens-Pfau-Platz, die Postmeilensäule, das Freibad und das Stadion. Auch die Vereine BSC Motor Rochlitz und VfA Rochlitzer Berg stellten sich den Kindern vor. An den einzelnen Stationen gab es interessante Informationen und kleine Aufgaben. Zum Abschluss trafen sich alle gegen 16:30 Uhr im Pausenhof des Gymnasiums. Bei Getränken und frisch gegrillten Rostern ließen die Kinder gemeinsam mit ihren Begleitern den ereignisreichen Nachmittag ausklingen.

Bei der anschließenden Siegerehrung zeichneten Direktorin Carsta Drehn und Hauptamtsleiter Mario Rosemann besonders aufmerksame, engagierte und neugierige Teilnehmer aus. Die Gewinner erhielten kleine gesponserte Geschenke. **Vielen Dank an die EVR Energieversorgung Rochlitz und die Buchhandlung am Rathaus für die Unterstützung und die schönen Präsentate!**



Besuch in der Bibliothek „Alte Lateinschule“

Die Schülerrallye bot den neuen Fünftklässlern einen abwechslungsreichen Start ins Schuljahr und die Möglichkeit, Rochlitz mit seinen Einrichtungen, Vereinen und Freizeitangeboten besser kennenzulernen.

Text: Elisabeth Weiße, Fotos: Jennifer Kirste und Elisabeth Weiße

Stadtnachrichten



Begrüßung durch Hauptamtsleiter Mario Rosemann



Kleines Rätselheft mit Infos zu den Stationen

Aus Müll wird ein echtes Meisterwerk – Kinder entdecken die kreative Seite des Recyclings



In den Sommerferien nahmen unsere Kinder des DRK-Hortes „Clara Zetkin“ in Rochlitz mit viel Begeisterung am Projekt „Müllmonster suchen eure Meisterwerke“ der Volksbank Mittweida eG teil. Die Aufgabe: Aus Dingen, die eigentlich nicht mehr gebraucht werden, sollte etwas ganz Neues entstehen.



Bevor die Bastelarbeiten beginnen konnten, wurden gemeinsam die Spielzeugkisten durchforstet und aussortierte Materialien gesammelt. Auch Verpackungsmaterial, das normalerweise im Müll gelandet wäre, bekam eine zweite Chance. Mit viel Fantasie, Fleiß und Kreativität entstanden daraus viele kleine Kunstwerke. Diese wurden dann zu einem „Suchbild“ zusammengefügt.

Die Mühe hat sich gelohnt: Für unser eingereichtes Meisterwerk konnten wir 200 Euro Preisgeld gewinnen. Doch was sollte davon angeschafft werden? Gemeinsam mit den Kindern wurde überlegt, was umsetzbar ist und den Kindern Freude bereitet. Die Wunschliste ist lang. Wir sind



gespannt, für was die Kinder sich zum Schluss entscheiden. Eine weitere tolle Überraschung gab es zusätzlich zum Preisgeld: Wir bekamen Schmetterlingsraupen geschenkt. So wurde aus unserem Ferienprojekt ein kleines Naturerlebnis. Jeden Tag gab es etwas Neues zu entdecken. Die Kinder konnten beobachten, wie sich die Raupen veränderten, sich schließlich verpuppten und nach einiger Zeit als wunderschöne Schmetterlinge schlüpfen.

Mit großen Augen und viel Staunen begleiteten die Kinder die Entwicklung der kleinen Tiere. Als die Schmetterlinge schließlich bereit waren, wurden sie in die Natur entlassen.

Das Projekt hat uns gezeigt: Kreativität kennt keine Grenzen – und Dinge, die für andere vielleicht Müll sind, können mit Fantasie zu etwas ganz Besonderem werden. Gleichzeitig konnten die Kinder erleben, wie viel Freude gemeinsames Gestalten, Mitbestimmen und das Beobachten der Natur machen kann.

Ein herzliches Dankeschön an die Volksbank Mittweida eG für dieses tolle Projekt und das Preisgeld sowie für die Schmetterlingsraupen. Wir hatten eine erlebnisreiche und kreative Zeit mit vielen kleinen und großen Überraschungen!



DRK-Hort Clara Zetkin

Stadtnachrichten

Eine kleine Idee wurde zum Highlight des Sommers für die Delfin- und Igelgruppe der DRK-Kita „Die kleinen Strolche“



Manchmal beginnt etwas Schönes mit einer ganz kleinen Idee: Eines der Kinder aus unserer Delfingruppe der DRK-Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ Rochlitz hatte den Wunsch, dass wir doch einmal gemeinsam in seinem Garten spielen könnten. Aus diesem Vorschlag entstand schließlich ein ganz besonderer Tag – ein Sommerfest voller Sport, Spiel, Spaß und gemeinsamer Erlebnisse.

Schon früh am Morgen machten wir uns voller Vorfreude auf den Weg zum Stadion des BSC Motor Rochlitz. Dort wurden wir bereits herzlich erwartet. Alles war liebevoll vorbereitet und so konnte unser großer Erlebnistag direkt beginnen. Für die Kinder gab es jede Menge zu entdecken

und auszuprobieren: Ein leckeres Obstbuffet lud zum Naschen ein, auf einer XXL-Hüpfburg konnte nach Herzenslust getobt werden und beim Seifenblasenmachen wurden große und kleine Blasen in die Luft gezaubert. Auch Tattoos, Tanzen und verschiedene Ballspiele sorgten für jede Menge Begeisterung.

Ein besonderer Höhepunkt war das große Spiel „Kinder gegen Erwachsene“. Hier ging es richtig zur Sache! Beide Mannschaften kämpften mit vollem Einsatz und viel Ehrgeiz – am Ende stand es verdient unentschie-

den. Ein echtes Highlight für alle Beteiligten! Zum Abschluss durfte natürlich eine Medaille für jedes Kind nicht fehlen. Und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Mit leckerer Grillwurst und frischen Brötchen wurden alle kleinen und großen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestens versorgt. Es war ein aufregender, fröhlicher und rundum gelungener Tag voller gemeinsamer Erlebnisse, Bewegung und ganz viel Lachen. Aus einer kleinen Idee wurde ein wunderschönes Sommerfest, an das wir uns noch lange und sehr gerne erinnern werden. Wir sind dankbar und glücklich, diesen besonderen Tag gemeinsam erlebt zu haben!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Beatrice und Marcel Sennewald, die diesen besonderen Tag möglich gemacht und uns so herzlich empfangen haben!

Die Kinder und Erzieherinnen der Delfin- und Igelgruppe

**EINLADUNG ZUM
LICHTERFEST**

Am: 06.11.2026 ab 16 Uhr
**Wo: DRK-Kindertagesstätte
„Die Kleinen Strolche“
Leipziger Straße 57
09306 Rochlitz**

Das erwartet unsere Gäste:
Stationen im ganzen Haus zum
Thema märchenhafte Herbstzeit
UND
- LATERNENUMZUG -

Für das leibliche Wohl ist gesorgt :-)

Stadtnachrichten

150 Jahre Wehr: In Noßwitz gabs Feier statt Feuer

Es ist Sonabend, der 5. September, gegen 10 Uhr, in einer Stunde beginnt die Veranstaltung zum Jubiläum „150 Jahre Feuerwehr Noßwitz“.

Auf dem Gelände herrscht rege Betriebsamkeit: Am Grillstand werden Brötchen halbiert, in einem Kessel der Gulaschkanone wird der namensgebende Fleischanteil wieder und wieder gerührt. Beim Befüllen zweier Kochschalen läuft ein wenig Öl auf den Boden. Der Flachs blüht, ein Kamerad: „Hol mal jemand die Feuerwehr, hier muss Öl gebunden werden...“



Die Vorbereitungen an der Gulaschkanone für das Mittagsmahl liefen ab Vormittag.

Sie haben jede Menge Arbeit, um die Feier vorzubereiten. Aber sie haben auch jede Menge gute Laune. Seit Anfang dieser Woche laufen diese Vorbereitungen. Inzwischen hat der DJ am oberen Ende des Festzeltales die Kabel zusammengefügt, deren Verbindung die Töne von Musik und Wort zu Mikrofon und Lautsprecherboxen transportiert. Im Gerätehaus der Feuerwehr werden die ersten Gläser und Tablett mit Häppchen platziert. An einer Pinnwand werden verschiedene Arten von Knoten gezeigt. Mittig des Rechtecks ist ein bekannter Spruch zu lesen: „Erst wenn das letzte Feuerwehrauto eingespart wurde und kein Freiwilliger mehr ein Ehrenamt ausübt, dann merken wir, dass Geld allein kein Feuer löschen kann!“

Ein Kamerad nickt mit nachdenklichem Blick, um sofort klarzustellen: „Das trifft hier zum Glück nicht zu. Wir haben hier mit unserer Stadt richtig Glück. Die machen sehr viel für uns.“

Frank Dehne weiß, was die Bewohner und er an den Kameraden haben. Die Rede des Oberbürgermeisters enthielt ohnehin die Versicherung, dass sich die Stadt der Verantwortung bewusst ist, die sie gegenüber den ehrenamtlichen Helfern hat. Dehne: „Eine gut ausgebildete und gut ausgestattete Feuerwehr besitzt für uns Priorität.“



Oberbürgermeister Frank Dehne (links) bekam während seiner Rede Unterstützung von Ortswehrleiter Tino Ott.

Die Wehr in Noßwitz besitzt zwei eigene Fahrzeuge (Tragkraftspritzenfahrzeug und Mannschaftstransporter), die von insgesamt 15 Kamera-

den genutzt werden. Dehne versicherte ihnen und den anwesenden Gästen: „Wer seine Gesundheit und im äußersten Fall sein Leben einsetzt, um anderen zu helfen, der muss sich darauf verlassen können, dass ihm die dafür notwendigen Voraussetzungen zur Erfüllung zur Verfügung gestellt werden. Das ist für mich keine Frage der Haushaltplanung, das ist eine Frage der Verantwortung und der Wertschätzung.“

Die Feuerwehren arbeiten in den meisten Fällen ortsübergreifend miteinander. Die Noßwitzer werden bei Einsätzen bei Bedarf von Kameraden aus Rochlitz, Geithain, Penig und aus Crossen unterstützt. So einen Bedarf gab es auch für die Besetzung der Technikschaue. Also rollten verschiedene Fahrzeuge aus den genannten Wehrstandorten an.

Eine Gruppe aus Crossen demonstrierte die Arbeit mit einer Drohne, ein Quad für den Einsatz in bergigem Gelände wurde gezeigt und erklärt. An diesem besonderen Vierrad wurden Dehne und Rochlitz' Ortswehrleiter Dirk Richter bei einem Dialog beobachtet, der in Gestik und Mimik besondere Begeisterung offenbarte.

Die Alters- und Ehrenabteilung der Noßwitzer Feuerwehr zählt derzeit acht Mitglieder. Ortswehrleiter Tino Ott dankte ihnen, weil sie die Auslöser und Impulsgeber waren und immer noch sind für viele Dinge, die heute möglich geworden sind. Ott: „Mit eurem unermüdlichen Fleiß, eurem Mut und eurer unerschütterlichen Treue habt ihr das Fundament gegossen, auf dem wir heute stehen.“

Die Alten taugen als Vorbilder, aber sie benötigen Nachahmer. Dehne richtete deshalb auch besondere Worte an den Nachwuchs: „Der Dank gilt auch unserer Jugendfeuerwehr. Sie ist die Zukunft der Feuerwehr. Sie erlernen hier nicht nur den Umgang mit der Technik, sondern sie verbindet auch Verantwortung, Teamgeist, Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft. Das sind Werte, die weit über den Feuerwehrdienst hinausreichen.“

Es wurde noch die eine und andere Rede gehalten, vom stellvertretenden Kreisbrandmeister gab einen Scheck in Höhe von 300 Euro. Es gab Geständnisse, dass die Zusammenführung der Wehren anfangs wenig freundschaftlich verlaufen war. Die Startschwierigkeiten wurden in einer Wirtschaft mindestens genauso schnell ausgeräumt, Männer eben.



Die Crossener Kameraden begeisterten mit der Präsentation ihrer Technik – sie zeigten, wie man mit Drohnen arbeitet.



Hier nahm Ortswehrleiter Ott (links) den Scheck in Höhe von 300 Euro entgegen – zwei Euro pro Jahr des Bestehens.

Stadtnachrichten

Der viel gelobte und verehrte Kamerad Rudi Hentschel, übergab einen historischen Gurt aus seiner eigenen Asservatensammlung, zudem eine zum Thema passende Plakette auf Holztafel, die ein Freund gefertigt hatte.

Es waren spannende Stunden, die mit verdienter Anerkennung und Dank für Arbeit und Einsatz der Kameraden prall gefüllt waren. Und mancher nahm bestimmt das Grübeln mit auf seinen Rundgang in Noßwitz, das Ott mit einem Sprichwort erzeugt haben könnte. Der Wehrleiter sagte: „Tradition ist nicht die Aufbewahrung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers.“

Die Anwesenden wussten sofort, was Ott meinte, wem er danken, wen er motivieren wollte. Die „Weitergabe des Feuers“ im Zusammenhang mit Kameraden der Wehr – es passte einfach wunderbar zur liebenswerten und seit einigen Tagen mit viel Einsatz und Liebe vorbereiteten Feier.

Text und Fotos: Lars Preußner



Rudi Hentschel (rechts) überreicht Tino Ott eine Plakette auf Holztafel, die er aus der eigenen Sammlung gerne weitergab.

Jugendfeuerwehr Rochlitz zur Jugendleistungsspange in Nardt



In der ersten Ferienwoche der Sommerferien 2026 besuchten acht Kameraden der Jugendfeuerwehr Rochlitz die Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen, um dort die sogenannte Jugendleistungsspange abzulegen. Diese ist die höchste Auszeichnung, die ein Mitglied in der Deutschen Jugendfeuerwehr erreichen kann. Sie fordert sportliche Aktivität, feuerwehrtechnisches Wissen und Disziplin.

In der Schule angekommen, wurden erst einmal die Zimmer bezogen. Nach dem Beziehen der Zimmer ging es zum Mittagessen in die Kantine. Direkt nach dem Mittagessen ging es in die Fahrzeughalle, wo alle Teilnehmer sämtlicher Jugendfeuerwehren begrüßt wurden. Nach der Begrüßung wurde danach noch ein Teil des Geländes inspiziert, wo man für eine Woche beherbergt wird. Am Abend gab es noch einmal einen Treff mit einer anderen Gruppe, wo sich jemand, aufgrund unserer Unvollständigkeit, bereiterklärte, in unserer Gruppe als neuntes Mitglied die Gruppe zu vervollständigen. Außerdem musste jede Gruppe einen

Gruppenführer festlegen, welcher die Gruppe immer an der jeweiligen Station an- sowie abmeldet. Der Gruppenführer übernimmt auch die Verantwortung für seine Gruppe und gibt Befehle.

Direkt am zweiten Tag klingelte schon um sechs Uhr in der Früh der Wecker. Gegen sieben Uhr wurde erst einmal kräftig gefrühstückt und danach ging es zum Training. Bei der Jugendleistungsspange gibt es insgesamt fünf Aufgaben, die man durchführen muss: Eine Schnelligkeitsübung, bei der man acht C-Rollschläuche à 15 Meter kuppeln muss. Dies muss in maximal 75 Sekunden erledigt sein. Dann gibt es noch einen sogenannten Löschangriff, welcher nach der sogenannten Feuerwehrdienstvorschrift drei durchgeführt werden muss. Hier kommt es nicht auf die Zeit, sondern auf Technik, Befehle und Durchführungen an. Im feuerwehrtechnischen Teils gibt es noch die Fragenbeantwortung, wo die gesamte Gruppe in einem Gespräch gestellte Fragen eines Wertungsrichters beantworten muss. Für den sportlichen Teil gab es das

Stadtnachrichten

Kugelstoßen, wo man auf 55 Meter innerhalb der Gruppe kommen muss, und einen Staffellauf einer Länge von 1500 Metern, welcher in maximal 4:15 absolviert werden muss. Zum Schluss wird noch die Disziplin bewertet. Die Gruppe muss zum Bestehen eine gewisse Punktzahl erreichen. An jeder Station sind 4 Punkte möglich und man benötigt mindestens 10 Punkte, um zu bestehen.

Alle Aufgaben wurden in der zur Verfügung gestellten Zeit erledigt und geübt. Genau dieses Programm wurde bis zum Donnerstag weitergeführt. In den Tagen dazwischen sind natürlich noch einige Dinge geschehen. Innerhalb der drei Trainingstage verletzten sich drei Mitglieder aus unserer Gruppe. Doch von den Verletzungen haben wir uns nicht unterkriegen lassen und haben die Trainingseinheiten bis zum Donnerstag absolviert. An den jeweiligen Stationen wurde auch sehr viel Wert auf Disziplin gelegt. Das heißt, über das Gelände wird in Zweierreihe gelaufen und es wurde sich benommen.

Um am Donnerstag-Abend noch einmal abzuschalten, machten wir mit der anderen Gruppe einen Ausflug in das Lausitzbad. Hier konnten wir noch einmal Spaß haben und für den folgenden Tag, die Abnahme der geübten Leistungen, noch einmal ein wenig Ruhe in das Geschehen bringen.

In den gesamten Tagen sind wir als Gruppe stärker zusammengewachsen, haben uns gegenseitig motiviert und sind mit der Gruppe sehr gut ausgekommen. Nun kam der Tag der Tage, der Freitag: Um sechs Uhr klingelte der Wecker und wir gingen aufgeregt in die Mensa zum Frühstück. Neun Uhr war es dann soweit: Die erste Disziplin stand an. Die Schnelligkeitsübung konnten wir mit einer Zeit von 48 Sekunden und somit vier Punkten sehr erfolgreich bestehen. Danach ging es zur

Fragenbeantwortung, welche auch mit drei Punkten bestanden werden konnte. Direkt danach stand der Löschangriff auf dem Plan, welcher auch erfolgreich mit drei Punkten absolviert wurde. Nach der Stärkung zum Mittag waren die sportlichen Disziplinen an der Reihe. Zuerst konnte Kugelstoßen mit einer Weite von 67 Metern und drei Punkten absolviert werden. Danach ging es zum Staffellauf – für uns der „Endgegner“. Hier war das Problem, dass wir drei Verletzte hatten. Einer davon so schwer, dass er selbst beim Hinsetzen das Gesicht verzerrte. Doch unter einer optimalen Aufteilung der Strecken und einer Leistung von allen mit 112 %, konnte der Staffellauf erfolgreich mit einem Punkt bestanden werden. An jeder Station wurden auch entsprechende Disziplinpunkte vergeben.

Nach den erfolgreichen Leistungserbringungen konnten wir den Abend gemütlich mit einem Volleyballturnier der gesamten Schule ausklingen lassen. Am Samstag war dann nur noch Zimmerübergabe und die Verleihung der Leistungssperre. Nach Vergabe der Leistungssperre an alle Mannschaften ging es auch schon wieder nach Hause. Insgesamt hat es aus meiner Sicht allen Teilnehmern sehr viel Spaß gemacht und die Jugendfeuerwehr Rochlitz konnte wieder einmal beweisen, welche wunderbaren Leistungen erbracht werden können.

Ein ausdrückliches Dankeschön geht noch einmal an unseren Heiko, der uns die gesamte Zeit über betreut hat und uns zur Seite stand. Ohne dich wäre diese gesamte Aktion und die Woche nicht möglich gewesen. Diese Woche hat auch noch einmal bewiesen, wie stark der Zusammenhalt innerhalb einer Gruppe sein kann.

Vincent Heilmann, Pressesprecher Jugendfeuerwehr Rochlitz

Steinreich und viel PS – ein erlebnisreiches Wochenende in Breitenborn

Am letzten Wochenende im August ist traditionell in Breitenborn viel los. Am Mittwoch begannen die Mitglieder und Helfer des Sportvereins SV Breitenborn 94 e.V. mit den Vorbereitungen für das 23. Altraktoren und Oldtimertreffen: Festzeltbau, Absperrungen und Verpflegungsstände aufbauen usw.

Am Freitag war alles erledigt und am Abend feierte der Film „Rochlitzer Porphy – Handwerkskunst – Vom Bruch ans Bauwerk“ des Rochlitzer Geschichtsvereins e.V., Premiere. Die ca. 200 Besucher konnten sich über die Geschichte des Porphy-Abbaus und die Verarbeitung bis in die heutige Zeit informieren. Bei Roster und kühlen Getränken klang der Abend aus.

Am nächsten Morgen wurden die Einwohner und Campinggäste mit lautem Geknatter der ca. 350 Traktoren und Landwirtschaftsgeräte, 200 Mopeds und Motorräder und 90 Oldtimerautos geweckt. Es war wieder Ausstellerrekord! Das Festgelände platze aus allen Nähten. Neben Fachgesprächen „der alten Hasen“ interessierten sich zunehmend jüngere Fans und Familien für die Technik. Nach dem traditionellen Corso durch Breitenborn endete das Treffen bei tollem Wetter. Auch von den Speisen und Leckereien war nichts mehr da.

Insgesamt wieder ein super Wochenende. Die beiden Vereine möchten sich für das Interesse der Besucher und den fleißigen Helfern bedanken und hoffen auf ein Wiedersehen am 28.08.2027.

Wer sich den Freitagabend-Film und den kurzen Zusammenschnitt des Treffens anschauen möchte, wird im YOUTUBE-Kanal:

@Geschichten_mit_der_Kamera fündig.

www.youtube.com/@Geschichten_mit_der_Kamera

Carsten Pommer, SV Breitenborn e.V., Rochlitzer Geschichtsverein e.V.



Filmpremiere „Rochlitzer Porphy – Handwerkskunst – Vom Bruch ans Bauwerk“



Etwa 90 Oldtimerautos waren vor Ort



Ausstellerrekord zum 23. Altraktoren- und Oldtimertreffen

Stadtnachrichten

Stadtbad Rochlitz: Neue Saison beginnt in rund 230 Tagen

Die Saison im Rochlitzer Stadtbad ist beendet. Das Wetter passte zum Ende der sommersonnigen Aqua-Zeit, es hielt Wolken geschlossen und Regen bereit, um am 13. September, 10 Uhr noch einmal zwei Schwimmern und einem Aquafitness-Sportler das Eintauchen gewähren.



Am letzten Tag im Stadtbad wurde eine Wassertemperatur von 19 Grad Celsius abgelesen.

Wer Emotionen lyrisch verknüpfen will, dem fallen vielleicht Verschluss, Verdross und Petrus ein, um irgendwo einen Schuldigen für das feuchte Finale auszumachen. Der Rationale – mathematisch infiziert – bemüht das Zahlenmaterial: In circa 230 Tagen (abhängig von der Zustellung des Anzeigers) wird die Freibadsaison 2027 eröffnet, wenn es wie in diesem Jahr der 20. Mai werden soll!

Genug gejammt, das Vermissen wird sich sowie so täglich einstellen und hoffentlich nach und nach in Vorfreude umwandeln. Die vergangene Saison war eine „gute, eine sehr gute“, so bewertet es Andreas Quegwer. Der Badchef und Schwimmmeister weiter: „Es waren rund 25 000 Besucher da, das waren mehr als in den letzten beiden Jahren.“



Am Vortag hatte Badchef Andreas Quegwer noch einmal die Mannschaft der Wasserwacht erlesen anspruchsvoll in Bewegung gebracht.

Erwachsene zahlten vier Euro Eintritt, Kinder zwei Euro, bildet man daraus einen Durchschnittswert von drei Euro, hat die Kommune mit dem Badbetrieb saisonal rund 75 000 Euro eingenommen. Um diese Einrichtung rentabel bewirtschaften zu können, wären Einnahmen in Höhe von rund 450 000 Euro nötig. Der Eintrittspreis müsste bei rund 18 Euro im Durchschnitt liegen. Oberbürgermeister Frank Dehne dazu: „Das wäre wohl so, aber wir bleiben bei unseren derzeitigen Preisen stabil.“

Zahlen zum Erfolg: Es gab seit 20. Mai insgesamt 116 Tage, die man im Stadtbad verbringen konnte. Starttemperatur: Das Wasser wurde am ersten Tag mit 17 Grad Celsius gemessen, die höchste Temperatur gab es am 27. Juni mit knapp 30 Grad Celsius. Das war auch der Tag mit der höchsten gemessenen Lufttemperatur: 37,7 Grad Celsius im Schatten ergaben Messungen von Wetterstationen. „Wir hatten an den Kastanienbäumen hier vorn knapp 42 Grad“, nennt Quegwer einen lokal erhobenen Hitzewert.

Das Stadtbad war auch in diesem Jahr hauptsächlich ein Ort für Entspannung, Freude, Wassersport. Quegwer bestätigt: „Wir haben alle Schulen aus Rochlitz hier, wir haben Schulen außerhalb unserer Kommune. Es gibt unsere Wasserwacht, die in diesem Jahr mit der aus Geringswalde gemeinsam trainiert hat. Die Polizei hat ihre feste Wasser-

zeit, ebenso die Therapiegruppen, die die Wasserarbeit prophylaktisch und heilend einsetzen.“



Lernen mit Freude – diese Kinder haben einen der zahlreichen Schwimmkurse im Freibad erfolgreich absolviert.

Es gab außerdem verschiedene Lehrgänge im Rochlitzer Freibad. Einen besetzte das Gymnasium mit Ex-Sportlehrer Pedro Hartig, einen anderen belebten die sächsischen Schwimm-Asse von morgen, die erstmals im Rahmen des VfA-Ferien camps für fünf Tage professionelles Training im Badbecken absolvierten. Der Wunsch von Stützpunkttrainer Ralph Jandt ist hinterlegt: „Es wäre toll, wir könnten eine Tradition daraus machen.“ Die Zustimmung von Stadt und Bad soll lediglich Formsache sein.



Mit den sächsischen Schwimmsportler war auch Maria Gast im Rochlitzer Becken.

Seit Montag ist das Stadtbadtrio mit Andreas Quegwer, Tom Hennig und Marcel Bierling mit den Nacharbeiten der Saison beschäftigt. Dazu gehören unter anderem: Die Trennleine dem Becken entnehmen, den Reinigungssauger sowie das Mobiliar einlagern, verschiedene Streicharbeiten sind zu verrichten. Quegwer ergänzt: „Es wird noch eine Stoßchlorung des Wassers vorgenommen.“

Hennig kennt weitere Handgriffe, die der Herbst jährlich nach der Badsaison abfordert. Der Rettungsschwimmer: „Laub, Laub und Laub sage ich da nur. Überhaupt gilt unser Interesse noch einmal sämtlichen Grünanlagen. Die Wege werden außerdem nochmals gekärchert, also mit hohem Druck gereinigt.“

Ab November übernimmt dann der Winter. Dann sind es lediglich noch 200 Tage bis zur Eröffnung der Badsaison 2027. Ab dieser Kalenderanzeige sollte sich das Vermissen endlich in den Status der Vorfreude weiterentwickelt haben...

Ausblick 2028: In der übernächsten Saison soll es das Bad ganz in Schick geben. Geplante Neu- und Umbauarbeiten sind derart geplant: Neue Folie für das Becken, neue Wellenrutsche (breiter, Edelstahl), das Ein-Meter-Brett wird ausgetauscht, der Drei-Meter-Turm bekommt ein Geländer gemäß geänderter Sicherheitsvorgaben, Wege werden neu gepflastert, auf der den Kabinen gegenüberliegenden Seite entstehen Flächen für Liegen, Stühle und Tische, Technik in den Pumpenräumen wird erneuert.

Text und Fotos: Lars Preußner

Stadtnachrichten

Sommerfest in Rochlitz des Vereins für Sächsische Landesgeschichte



Begrüßungsrede im Ratssaal des Rathauses



Besichtigung der Bibliothek „Alte Lateinschule“



Der Verein für Sächsische Landesgeschichte e.V. bedankt sich bei den Rochlitzern für die interessante Vorstellung der alten und doch modernen Stadt Rochlitz mit ihren vielen historischen Denkmälern, der damit verbundenen Geschichten und Persönlichkeiten aber auch für Informationen über das aktuelle Geschehen, dem Leben in der Stadt heute und künftigen Vorhaben.

Besonders danken wir Oberbürgermeister Frank Dehne für den herzlichen Empfang im Rathaus und seinem Engagement für den Tag, Sven Krause und dem Rochlitzer Geschichtsverein für die Vorbereitung und Begleitung am 29. August, Stadträtin und Gästeführerin Frau Martinek für die Stadt- und Kirchenführung, Pfarrer Herrn Helbig für die Einblicke ins Kirchenleben mit allen Problemen aber auch vielen Ideen. Ein Dankeschön geht an Herrn Kreskowsky für die etwas andere Schlossführung und an den Architekten Herrn Ueberschär für seine Erläuterungen zum Umbau der alten Lateinschule in eine moderne Bibliothek und Ausstellungsort für den Fürstenzug. Die Mitarbeiterinnen der Stadt- und Kreisbibliothek hatten eine kleine Ausstellung zur Orts- und Regionalliteratur vorbereitet, wofür wir ihnen ebenfalls sehr danken.

Beim Mittagessen und Kaffeetrinken oder auch unterwegs fanden viele anregende Gespräche statt, die uns viele Anregungen für weitere Geschichtsforschungen und auch Projekte gaben. So soll unbedingt der Vortrag zum Briefwechsel der Elisabeth zu einem späteren Zeitpunkt in Rochlitz noch erfolgen. Oder wie wäre es mit einem gemeinsamen Projekt des Vereins Fürstenzug e.V. und geschichtsinteressierten Lehrkräften und ihren Schülern zu den dazugehörigen Fürstinnen? 2029 findet die nächste sächsische Landesausstellung auf der Albrechtsburg in Meißen statt, wo der Fürstenzug seine Aufwartung machen könnte und vielleicht erstmals seine Frauen präsentieren könnte.

Wir wünschen allen Rochlitzern weiterhin viel Erfolg und Freude an der Erforschung ihrer Geschichte.

Text: Christine Klecker, Fotos: Sven Krause

In der Bibliothek „Alte Lateinschule“

Anzeige(n)

Wiederbestellung der EVR-Geschäftsführerin

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat in seiner Sitzung am 25. August 2026 einstimmig für die Wiederbestellung von Frau Cornelia Quaas als Geschäftsführerin der Energieversorgung Rochlitz GmbH (EVR) gestimmt. Damit wird Frau Quaas das Unternehmen für weitere drei Jahre leiten. Ihre neue Amtszeit beginnt am 1. Oktober 2026 und endet am 30. September 2029. Oberbürgermeister Frank Dehne und der Stadtrat würdigten ihre erfolgreiche Arbeit in den vergangenen Jahren und dankten ihr insbesondere für ihren Beitrag zur zuverlässigen Versorgungssicherheit in Rochlitz.



OB Frank Dehne gratulierte Cornelia Quaas zur Wiederbestellung als Geschäftsführerin der EVR.

Text und Foto: Elisabeth Weiße

Stadtnachrichten

„Flotter Feger“ zum Regionalmarkt

Der Regionalmarkt am 5. September 2026 lockte bei schönstem Wetter wieder viele Besucher auf den Marktplatz. Auch einige neue Händler waren vertreten. Jetzt schon vormerken: Am 3. Oktober 2026 unter dem Motto „Porphyryland“ findet von 9 bis 14 Uhr der letzte Regionalmarkt statt. Am 7. November 2026 gibt es von 15 bis 20 Uhr den jährlichen Genussmarkt.

Marktleiterin Jana Lang



Passend zum Motto „Flotter Feger“ musste auch die Marktleiterin selbst zum Besen greifen, da am Vorabend jemand eine Tüte mit Pommes vor der Rathausstür ausgekippt hatte.



Rochlitzer Geschichtsverein



Leckeres Softeis



Frische Backwaren



Beratung zum Glasfaserausbau durch GIBY

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Rochlitzer Bergtriathlon: Sarah, Herr Burow und über 250 Sieger



Was kostet mehr Energie, Kräfte und Nerven? Ist es der Wettkampf des 36. Rochlitzer Bergtriathlons mit den Disziplinen Schwimmen, Laufen, Radfahren? Oder sind es Vorbereitung, Durchführung und Organisation der Veranstaltung?

Die Athleten und die Rochlitzer Verantwortlichen inklusive Helfer werden die korrekte Antwort für die eigenen Belastungen beanspruchen. Und sie haben beide jedes Recht dazu. Es gibt ein Unentschieden mit zwei siegreichen Parteien - ja, genau das wurde möglich.

Was im Rathaus begann, endete auch dort, so gehört sich das in Rochlitz. Ankommen, Anmeldung, Ansage: Im Foyer begann der Tag für die Athleten, Anmeldung, Ausgabe der Transponder. Und plötzlich hallte es aus der Sprecherbox des Moderators: "Hier wurde der Transponder mit der Nummer 141 abgegeben. Die Teilnehmerin ist Sarah. Hallo Sarah, du kannst ihn hier abholen." Nach der dritten Ansage kam Sarah und nahm das Teil Technik herzerfrischend lachend in Empfang.



Oberbürgermeister Frank Dehne und René Schmidt (Hintergrund) nahmen als Leiter der Veranstaltung die Siegerehrungen vor – hier wird Lukas Seifert (Triathlon Team Lausitz) zum Erfolg in der Kategorie Sprint Männer beglückwünscht.

Sieger, Platzierte, "Mitläufer" und erst recht die, hinter denen keiner mehr ins Ziel gelangte, bereicherten auf ihre ganz persönliche Art die Wettkämpfe. Es waren die Kleinigkeiten, die man suchen musste, die man finden konnte, die die Würze dieses Dreikampfes ausmachten. René Schmidt, einer der Veranstaltungsleiter, musste am Ufer des Biesener Sees mehrfach erklären, welche Streckenführung bei Schwimmen letztlich die gültige ist. Eine Boje wurde noch per Schlauchbootbesatzung versetzt, dann passte die markierte Strecke.



11 Uhr eroberten die ersten Athleten dieses Wettkampftages den Biesener See für die Disziplin Schwimmen.

Die Wassertemperatur betrug 19,8 Grad Celsius. 11 Uhr stürmten die ersten Athleten ins Wasser, knapp zehn Minuten später entstiegen die besten Schwimmer dem Gewässer bereits wieder. Kurzspurt in die erste Wechselzone, rauf aufs Rad, ab auf die Straße.



Kampfrichter Andreas Burow ermahnt einen Athleten, der nach dem Schwimmen mit dem Fahrrad starten wollte – es fehlte die vorgeschriebene Markierung auf der Startnummer.

Doch halt, plötzlich zerschnitt der gellende Ton einer Trillerpfeife die Stimmung, die sich als Spannung um Ketten und Speichen der abgestellten Rennräder gelegt hatte. Ein Athlet hielt inne, dem Zucken des Körpers folgten hastige Kopfbewegungen, die Suche bedeuteten: Was war das? Wo kommt das her? Meint das mich?

Herr Burow war das. Wer zu schnell war, wurde von Kampfrichter Andreas Burow gebändigt. Erst nach Querung eines grünen Bandes durfte die Maschine bestiegen werden, zuvor war Schieben Pflicht. Wer nicht hörte musste fühlen... Burow entging nichts, er sah auch, dass drei Teilnehmer den Grünen-Punkt-Aufkleber nicht auf der linken Seite der Startnummer angebracht bekommen hatten.

Burow ist ein Kampfrichter mit Herz: "Mal streng gucken, aber wir haben es heute durchgehen lassen." Bei streng beaufsichtigten Bewerben wäre der säumige Teilnehmer nummernlos disqualifiziert worden.



Viele Athleten nutzten den Service sehr gern, nach der Strecke mit dem Fahrrad schnell noch einen Becher Wasser mit auf die ersten Laufschriffe nehmen zu können.

Nach der Radtourtour folgte in Wechselzone zwei der Umstieg in die Laufschuhe und -kleidung. Wer wollte, der bekam auf den ersten Metern per pedes noch einen Becher Wasser gereicht.

Nach den sportlichen Strapazen des Triathlons lud eine Vitaminbar mit Getränken, mit Obst, mit Riegeln ein, die verlorene Energie Bissen für Bissen, Schluck für Schluck wieder zuzuführen.

In den meisten Fällen glückte die danach folgende Suche nach dem Beutel mit den persönlichen Dingen in kurzer Zeit. Die Veranstaltungsleiter Schmidt und Frank Dehne halfen mit Adleraugen und sicheren Greifarmen, um die mit schwarzem Filzstift auf den Beuteln notierten Startnummern zu entdecken und aus dem Pulk zu hieven.

Wer medizinische Hilfe benötigte, bekam diese in einem Fahrzeug auf dem Markt. Arzt und Helfer hatten vornehmlich Blasen an Fersen zu

Stadtnachrichten

behandeln, ein verstauchtes Sprunggelenk wurde bandagiert. Triathleten jammern nicht, sie nehmen solche Begleiterscheinungen als Bestätigung für ihre Liebe zu diesem Sport, hoffe ich zumindest...

Was noch blieb für die meisten der Teilnehmer: Die Bestleistung der Sieger mit Applaus honorieren, den Transponder im Rathaus abgeben und dort im Foyer bei Bedarf noch eine Massage der umsichtigen Physiotherapeuten der Physiotherapie Richter empfangen. Fußsohlen, Oberschenkel- und Wadenmuskulatur lockern, den Rücken massieren.

Über 50 Helfer waren im Einsatz, um rund 200 Sportlern eine unvergessene Veranstaltung zu ermöglichen. Die in den Ablauf eingebundenen Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der VfA als ausrichtender Verein, die Polizei (Kontrolle der temporär errichteten Straßensperren) haben dabei mehr als einen Multiathlon absolviert.

Text und Fotos: Lars Preußner

Mit 203,19 Kilometern und OB-Bonus 1415,95 Euro für Rochlitzer Vereine



Rochlitzer Oberbürgermeister Frank Dehne tritt tatendurstig die Pedalen – am Ende der zehn Minuten dauernden Fahrt wird er beachtliche 3,88 Kilometer zurückgelegt haben.

Ab 11 Uhr wurden am 11. September auf dem Markt die Bühne für die Radsportler sowie leichtere Pavillons errichtet. Ein Mitarbeiter des zuständigen Unternehmens verriet: „Der Aufbau des Bühnenkomplexes beschäftigt uns rund zwei Stunden, den Abbau bekommen wir in gut einer Stunde hin. Das nimmt weniger Zeit in Anspruch, weil zum Beispiel Arbeiten wie das zeitintensive Nivellieren der Bühnenflächen beim Abbau entfällt.“

Vor dem scharfen Start 14 Uhr gab es das Prozedere der Anmeldung: Jeder Teilnehmer trug sich inklusive Altersangabe in die Teilnehmerliste ein. Eine Unterschrift bestätigte die zuvor gekritzelten Angaben. Danach gab es einen rechteckigen Aufkleber mit der Startnummer darauf.

Ab aufs Rad oder rein in die Warteschleife. Mehrere Rathausmitarbeiter legten vor. Oberbürgermeister Frank Dehne, der die Stadtstandfahrt eröffnete, schaffte starke 3,88 Kilometer. Kinder wechselten sich nach gestrampelten drei bis fünf Minuten ab, die Erwachsenen sollten doch bitte schön zehn Minuten durchhalten.

Nach zig Wechseln, strapazierten Sitzflächen und Waden stand nach sechs Stunden gemeinsamen Radelns für Rochlitz fest: 203,188 Kilometer! Die Zahl wurde aufgerundet, um als 203,19 Kilometer in der Ergebnisliste zu erscheinen. Aber ach: Von 22 Standorten, an denen bis 4. Oktober gefahren wird, wurden inzwischen 19 Kommunen erfasst. Rochlitz ist derzeit auf Platz 16 gelistet, was im Vergleich zum Vorjahr eine Verschlechterung darstellt. 2025 hatten die Rochlitzer Radler mit 215,49 Kilometern Platz 14 belegt. In die separate Kinderwertung brachten die Kleinen 93,83 Kilometer ein, belegten damit den 13. Rang.



OB – steht hier für ordentlicher Bonus – Frank Dehne hatte mit den Rochlitzern alle Quizfragen korrekt beantworten können – von Moderator Bodo Taubert gab es aus dem zu öffnenden Tresor den Scheck über 400 Euro.

Weil es ab Platz sechs je gefahrenen Kilometer fünf Euro gibt, erstrampelten die Rochlitzer für die Vereine BSC Motor Rochlitz und SV Breitenborn insgesamt 1015,95 Euro. 400 Euro kamen hinzu, weil Frank Dehne gemeinsam mit den Marktbesuchern ein Quizquartett zum Veranstaltungsunternehmen enviaM fehlerfrei "oberbürgermeisterte".

Weil jeder Cent für die Arbeit der Vereine überlebenswichtige Hilfe darstellt, saßen für Rochlitz trotzdem ausnahmslos Sieger auf den harten Sätteln.

Nachdenkpotenzial für den Veranstalter: Die Aktion ist jährlich attraktiv und motiviert Menschen, die sich und ihrer Gesundheit sowie ihrer Kommune etwas zurückgeben möchten. Wenn eine Bevölkerung derartig ein Bild der Stadt, des Ortes querschneidet, erbege eine variable Leistungsabfrage Sinn. Der Widerstand, der beim Fahren die Belastung definiert, sollte sich zwischen Jungen und Alten sowie Frauen und Männern unterscheiden. Immerhin wurde für das Anmeldealter das Alter der teilnehmenden Radler erfragt...

Text und Fotos: Lars Preußner

Anzeigen

im Rochlitzer Anzeiger:

für Gewerbe: (037208) 876-200

für Privat: (037208) 876-199

per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Internet: www.riedel-verlag.online

Den Rochlitzer Anzeiger
finden Sie auch digital unter:

www.rochlitz.de

Stadtnachrichten

Friedensfahrt 2026: Rochlitz war dabei

Gegen 11.15 Uhr sammelten sich die ersten Neugierigen an verschiedenen Stellen rund um den Rochlitzer Markt: Die Friedensfahrer kommen! Das Thema der munteren Unterhaltungen war schnell gefunden: „Weißt du noch, damals, die Rennen waren doch klasse. Wir hatten Täve Schur, später Hartnick, Ludwig, Petermann, die Amplers mit Vater Klaus und Filius Uwe, danach Ullrich.“ Das Fachwissen brach sich Bahn, die Ergänzung hatte internationales Niveau: „Die Polen hatten Szurkowski und den Szozda, für die UdSSR sind Pikkuus, Suchorutschenkow und der bekloppte Abduschaparow gefahren.“

Heute gibt es eine Fahrt für den Frieden mit dem Titel European Peace Ride. Das Rennen wurde 2020 ins Leben gerufen, rund 200 Fahrer waren in diesem Jahr dabei. Es gab drei Etappen, die von Zittau über Lesna, Liberec und Dresden bis nach Chemnitz führten. Die Strecke von 500 Kilometern hatte Abschnitte in Deutschland, Polen und Tschechien. Derweil die Menschen in Rochlitz immer noch warteten. Die Ankunft des Fahrerfeldes war für die Zeitspanne 11.50 Uhr bis 12.30 Uhr avisiert worden. Das Warten bereitete den meisten der Versammelten famose Freude ob genügend Erinnerungen, die man zum damaligen Course de la Paix aus dem Gedächtnis kramen konnte. Der Internationale nochmals: „Und, eh, der Abduschaparow, Dschamoludin hieß der mit Vornamen, der soll ab und an mit der Luftpumpe zugehauen haben. Und geschaukelt ist der, wenn er gesprintet ist...“

Mehrere Fahrzeuge mit eingeschalteten blauen Signalleuchten und Polizeisirenen kamen die Bismarckstraße entlang in Richtung Markt. „Jetzt müssen sie kommen“, wurde in jeder Gesprächsrunde vermutet.

Sie kamen, da waren sie: 12.19 Uhr bogen die Friedensfahrer auf die Rathausstraße ein, eine Runde um das Rathaus herum, auf der Haupt-

straße Richtung Burgstraße – 12.21 Uhr war auch der letzte Fahrer des Pelotons schon wieder aus der Linse für die Nahaufnahmen verschwunden.

Die Fachgespräche wurden fortgeführt. Die akribische inhaltliche Vorbereitung war für die Friedensfahrt-Fans Selbstverständlichkeit: „Die fahren alle in der Gruppe. Da gibt es keinen Sprint oder so etwas.“ Das Projekt steht seit erstem Tag für Verbindung, für das Überwinden von Grenzen und trägt eine Botschaft des Friedens. So eint das die Fahrer und so eint das wohl auch die rund 200 Menschen, die diese gut zwei Minuten unbedingt als Zuschauer erleben wollten.

Der Frieden war zu Gast in Rochlitz, er zog zügig weiter, um seine lebens- und liebenswerten, seine lebenserhaltenden Inhalte weiterzutragen. An diesem Tag waren es die Fahrer des Projektes Ride for Peace – Ride for the Future!

Die Fachmänner schlenderten nach Hause, in den Garten oder sonst irgendwo hin. Die Gespräche zur Internationalen Friedensfahrt von damals behielten Bestand: „Hast du die Mannschaftswertung gewonnen, weil du eine blaue Jacke anhast?“ Die Antwort verriet den Kenner: „Ja, stimmt, nein habe ich nicht, aber die Mannschaft, die führte, hatte damals blaue Trikots an. Der Erste hatte damals auch das Gelbe Trikot.“ Die damalige Friedensfahrt gab es von 1948 bis 2006. Die jetzige Tour wird es – hoffentlich – noch sehr, sehr oft geben, weil es bitter nötig ist, dass jeder Mensch den Gedanken an den Frieden lebt und liebt und aktiv weitergibt. 2026, zwei Minuten am 13. September, Rochlitz war dabei!

Text und Fotos: Lars Preußner



Hier biegen die Friedensfahrer von Bismarckstraße kommend in die Rathausstraße ein.



Eine Runde um den Markt – das Fahrerfeld befindet sich auf dem Rochlitzer Abschnitt in der Hauptstraße.

Stadtnachrichten

BSC Motor Rochlitz: 800 Mitglieder – Zweitgrößter Verein in Mittelsachsen

Die Bindung bleibt stabil – der BSC Motor Rochlitz und dessen Präsident Jens Gruttke befinden sich im 23. gemeinsamen Jahr.

Die Hauptversammlung des Vereins hatte das im Juni so entschieden: Gruttke wurde zum achten Mal seit 2005 zum Vorsitzenden gewählt, ergo zum siebenten Mal wiedergewählt. Die Stimmverteilung zeigte ein Ergebnis mit DDR-Volkskammer-Format: 60 Mitglieder stimmten für die achte Ehren-Amtsperiode von Gruttke, das entsprach einem Stimmanteil von 100 Prozent.

Die Bilanz Gruttkes und dessen Weggefährten kann sich sehen lassen: Rund 750 Mitglieder zählte der BSC vor Ausbruch der Corona-Pandemie. Heute sind es sogar rund 800 Mitglieder, die im Verein in 14 verschiedenen Abteilungen sportliche Freude und Mühen teilen. Gruttke: „Der Kampf um Erfolge und Siege ist Bestandteil, aber es sind vor allem die Fairness, die Freude an der Bewegung, der Teamgeist, die unseren Verein ausmachen.“



Ein Trio, das tut (von links): Geschäftsführer Uli Fiebig, Versammlungsleiter Falk Kluger sowie alter und neuer Präsident Jens Gruttke.

Der Verein ist in Mittelsachsen der zweitgrößte, Eric Braun, Präsident des zuständigen Kreissportbundes, klärte auf: „Das ist ein starkes Signal und es fehlen ja nur noch gut 200 Mitglieder, um mit dann 1000 Mitgliedern in die Kategorie Großverein vorstoßen zu können.“

Aus der Rangliste der Vereine in Mittelsachsen: 1. ATS Freiberg mit 951 Mitgliedern, 2. BSC Motor Rochlitz 767, 3. Grün-Weiß Niederwiesa 729, 4. Fortschritt Mittweida 722. Der Stichtag für diese Zählenerfassung war der 31. Dezember 2025.

Einen Gegenkandidaten zur Wahl des Vorstandsvorsitzenden gab es nicht. Dafür verabschiedete sich Schatzmeister Peter Roland aus dem Amt. Er ergänzte seinen Finanzbericht so: „Der Plan des Vereins sieht für das laufende Jahr 2026 eine ausgeglichene Bilanz mit Einnahmen und Ausgaben jeweils in Höhe von 180 000 Euro vor. Das war jetzt meine 20. Vorschau, Schluss!“



Schatzmeister Peter Roland und Gattin Hannelore erhielten von Gruttke den herzlichen Dank sowie einen Reise-Gutschein.

Der Applaus, das Nicken der anwesenden Mitglieder waren Teil der Anerkennung für die umsichtige Arbeit von Roland. Weitere Teil des verdienten Dankes nahm Roland derart entgegen: Vom Kreissportbund gab es die Ehrennadel in Gold, vom Präsidenten Gruttke wurde ein Gutschein für eine viertägige Reise überreicht. Das Sponsoring für Roland und dessen Ehefrau Hannelore für den Urlaubsausflug kommt



Der Wahlvorgang: Die Urne für die Wahlzettel wird von Mitglied zu Mitglied transportiert.

vom Rochlitzer Unternehmen Travdo Hotels.

Das Geschäftsjahr 2025, welches im Bericht als Zeitraum bilanziert wurde, wies ein Plus auf der Einnahmenseite aus: Ausgaben in Höhe von 202 000 Euro standen Einnahmen in Höhe von 213 000 Euro gegenüber.

Die Säulen, die so eine Bilanz ermöglichen: Beitragszahlungen der Mitglieder, Gebühren aus Vermietungen (Nutzung der Sportanlage mit Rasenplätzen und Umkleidekabinen) sowie Akquise von Sponsorengeldern. Ein erheblicher Anteil der Einnahmen wird außerdem mit der Arbeit von Geschäftsführer Uli Fiebig generiert, der beim Aufspüren und „Anzapfen“ von Förderquellen eine veritable Professionalität entwickelt hat. Dazu passend: Aus dem SAB-Sport-Fördertopf erhält Rochlitz 20 000 Euro, von denen der BSC nach Beschluss des Stadtrates 8142, 86 Euro erhält. Spannend: Mal sehen, wofür die 86 Cent verwendet werden...

Aber das ist bereits sicher: Gibt es für den Umbau der im Vereinsheim genutzten Küche keinen Zuschuss, wird die Stadt die fälligen Kosten übernehmen.

Jede Woche und jedes Wochenende sind zig helfende Hände und Hirne im Ehrenamt für den Verein und dessen Mitglieder aktiv. Gruttke weiß, wer diese Arbeiten leistet: „Unser besonderer Dank gilt den Übungsleitern, den Trainern, den Eltern unserer Kinder, die wir hier im Verein betreuen. Ohne das Engagement dieser Menschen, wäre der Verein mit seiner lebendigen Struktur und seinem Wachstum nicht möglich.“



60 Mitglieder des BSC Motor Rochlitz zeigten ein reges Zustimmungsverhalten.

Tatsächlich: Es gibt Interessenten, die bei Gruttke um die Gründung einer 15. Abteilung nachgefragt haben. Der alte und neue Präsident verriet: „Es soll eine Abteilung Darts entstehen. Aber nach ersten Informationen, die wir dazu eingeholt haben, muss man dafür erhebliche Hürden nehmen. Da genügt es nicht, mal eben eine Darts-Scheibe anzuschaffen, da gehören mehrere dieser Scheiben dazu. Ein separater Raum würde ebenso benötigt.“

Gruttke und dessen Mitstreiter bleiben dran am Thema. Neben ihm als Präsident wurde Jonas Oertel als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt, den Platz als Schatzmeister des in aller Herzlichkeit verabschiedeten Roland erhielt Kerstin Krippner.

Der Ausblick in die nahe Zukunft des Vereins avisiert durchaus einen erfolgreichen Fortgang, Gruttke: „2027 ist die Sanierung der Fassade unsere Vereinsgebäudes dran. Da konnten wir nach dem Hochwasser 2023 lediglich eine Trockenlegung ermöglichen.“

Text und Fotos: Lars Preußner

Stadtnachrichten



VfA-Mannschaft

25. Peniger Stundenschwimmen

Am 21.08.2026 fand das Stundenschwimmen im Peniger Freibad statt. Bei kühlem Nieselregen und 22 Grad Wassertemperatur hatten sich 36 Schwimmsportbegeisterte eingefunden. Die kleine VfA-Mannschaft bestand aus Olivia mit Mama und Tante, Lenya mit Mama, Leon und Übungsleiterin Heike Brüssau. In 60 Minuten schafften sie 51 Bahnen. Das sind 2550 m und Platz 3.

Insgesamt wurden 265 Bahnen – 12,95 km – geschwommen. Die jüngste Teilnehmerin war 5 Jahre alt und startete für die Mannschaft vom Peniger Faschingsclub. Der älteste Teilnehmer war 68 Jahre alt und schwamm als Bademeister für seine gleichnamige Mannschaft. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und ein Stück sehr leckeren Apfelkuchen.

Heike Brüssau, VfA Abt. Schwimmen



Start in 1 Minute



Alle Teilnehmer

Karate neu entdecken – dein Einstieg im Rochlitzer Verein

Der Karate Do Rochlitz e.V. startet in diesem Herbst einen Anfängerkurs für Erwachsene, der sich sowohl an komplette Neulinge als auch an Wiedereinsteiger richtet. Der Verein möchte damit allen Interessierten die Möglichkeit geben, die vielseitige Kampfkunst Karate kennenzulernen – unabhängig von Alter, Fitnessstand oder bisherigen Erfahrungen. Karate ist weit mehr als Sport: Es vermittelt Werte wie Respekt, Disziplin, Achtsamkeit und gegenseitige Unterstützung. Gleichzeitig stärkt es den Körper, verbessert Beweglichkeit und Koordination und hilft, Stress abzubauen. Trainer Ralf Ziezio betont: „Karate ist ein Weg, den jeder gehen kann. Es geht nicht um Höchstleistungen, sondern darum, sich selbst zu stärken – körperlich wie mental.“ Der neue Kurs ist bewusst altersangepasst gestaltet. Niemand muss sportliche Vorerfahrung mitbringen, und auch Wiedereinsteiger finden schnell wieder hinein. „Viele Erwachsene glauben, sie seien zu alt oder nicht fit genug. Das stimmt nicht. Jeder kann anfangen – und jeder wird Fortschritte machen“, so Ziezio.

Training in angenehmer Atmosphäre. Der Verein legt großen Wert auf eine freundliche, unterstützende Trainingsatmosphäre, in der sich alle wohlfühlen. Gemeinsam zu trainieren, sich gegenseitig zu motivieren und miteinander zu wachsen, steht im Mittelpunkt. „Karate macht in der Gruppe einfach Spaß. Man merkt schnell, wie viel Energie entsteht, wenn Menschen gemeinsam an einem Ziel arbeiten“, sagt Ziezio.

Einladung an alle Interessierten. Der Karate Do Rochlitz e.V. lädt alle Erwachsenen herzlich ein, an diesem neuen Kurs teilzunehmen und Karate als vielseitige, wertvolle und alltagstaugliche Kampfkunst kennenzulernen.

Anmeldungen unter Telefon/WhatsApp: 0172 2469352 oder auch per Mail an RalfZiezio@Karate-and-Fun.de

KARATE FÜR ERWACHSENE

NEUES LERNEN. STRESS ABBAUEN. KÖRPER STÄRKEN.

KARATE-DO ROCHLITZ e.V.

ERWACHSENE
MINDESTALTER 18

AB 27. OKTOBER
DIENSTAGS VON 17.30 BIS 18.30 UHR

ROCHLITZ
DETAILS FOLGEN

ANMELDUNG
RALF ZIEZIO 0172 24 69 352
INFO@KARATE-AND-FUN.DE

Stadtnachrichten

Erstmals Fechten in Rochlitz – Grundlagen vom Fechten kennengelernt...



Karate ist der Weg der leeren Hand – doch warum wurde am Freitag plötzlich von einer Waffenhand gesprochen? Die Sportler kamen mit großen Erwartungen in die Halle, und sie sollten nicht enttäuscht werden. Gasttrainer Marco vom Fechtclub Radebeul machte gleich zu Beginn klar, dass es zwischen Fechten und Karate erstaunlich viele Parallelen gibt. Seit seiner Kindheit fechtet er, seit knapp einem Jahr trainiert er zusätzlich Karate – eine spannende Kombination, die sofort neugierig machte. Gespannt und hochmotiviert lauschten alle seinen Erklärungen. Dann ging es direkt los: Parade, Ausfallschritt, Timing und Mesur – vieles fühlte sich verblüffend vertraut an. Die ersten Übungen zeigten schnell, wie ähnlich sich beide Sportarten in ihrer Grundstruktur sind, und die Sportler machten begeistert ihre ersten Erfahrungen.

Nach kurzer Zeit hieß es dann: Ausrüstung anziehen! Wer wollte, konnte sein erstes Fechtduell hautnah erleben. Unter der Maske wurde es schnell warm, aber die Begeisterung war riesig. Karatetrainer Jörg Leupold sagte: „Über den Tellerrand zu schauen lohnt sich – Neues auszuprobieren, ohne das Karate aus den Augen zu verlieren, macht uns als Sportler stärker. Ein abwechslungsreicher Trainingsabend, der gezeigt hat, wie viel Spaß es macht, Neues zu wagen und Parallelen zwischen Kampfkünsten zu entdecken.“

Text und Fotos: Ralf Ziezio

Auszeichnung für den Karate-Do Rochlitz

Der Karate-Do Rochlitz wurde bei den Sternen des Sports der Volksbank Mittweida mit dem 3. Platz geehrt. „Die Freude und Überraschung waren groß – denn wir hatten nicht damit gerechnet, dass unser Engagement so viel regionale Aufmerksamkeit erhält,“ so Hieu Bui Tien.

Das Trainerteam Manja Leißner und Hieu Bui Tien nahm die Auszeichnung entgegen und stellte das Projekt auch in Mittweida vor: Unsere Bewerbung stellte ein Herzensprojekt vor, das wir in diesem Jahr erfolgreich weiterentwickelt haben. Aus dem bisherigen Stützpunkttraining mit rund 30–40 Teilnehmenden entstand das Stützpunkttraining PLUS – ein Format, das inzwischen über 200 Karatebegeisterte aus ganz Sachsen zusammenbringt.

Der Kern unserer Idee:

- Stützpunkttraining PLUS – ein offenes Trainingskonzept, das Breitensport und Leistungssport verbindet.
- Externe Trainer bringen neue Impulse, Perspektiven und Trainingsmethoden in den Verein.
- Selbstverteidigungseinheiten öffnen das Angebot bewusst für Eltern und Interessierte außerhalb des Vereins.
- Unsere Kids Liga ermöglicht den Jüngsten spielerisches Lernen, kleine Herausforderungen und Anerkennung durch eigene Buttons.
- Leistungssportler übernehmen Verantwortung als Coaches und Kampfrichter, während Eltern und Breitensportler die Organisation unterstützen.
- Das gesamte Format ist ehrenamtlich getragen.

„Das Stützpunkttraining PLUS verbindet Breitensport und Leistungssport – auf einer Matte, in einer gemeinsamen Idee.“ Die Sterne des Sports würdigen Projekte, die Gemeinschaft stärken, soziales Engagement fördern und Menschen bewegen. Genau das erleben wir Monat für Monat: Kinder, Jugendliche, Eltern, Trainer und befreundete Vereine wachsen zusammen, lernen voneinander und schaffen ein sportliches Miteinander, das weit über Karate hinausgeht. Die Anerkennung durch

die Volksbank Mittweida zeigt uns, dass unser Weg richtig ist – und motiviert uns, Formate wie diese weiter auszubauen.

Ein Dank an alle

Diese Auszeichnung gehört allen, die unser Projekt mit Leben füllen: den Trainerinnen und Trainern, den Eltern, unseren Partnern und natürlich den vielen Sportlern, die mit Begeisterung dabei sind.

Details

Auf regionaler Ebene werden die Sterne des Sports von der Volksbank Mittweida eG gemeinsam mit einer Jury des Kreissportbundes Mittelsachsen verliehen. Dabei wird der Bronze Stern an einen Verein aus dem Landkreis vergeben, der sich durch ein besonderes Projekt und Engagement auszeichnet.

Text: Ralf Ziezio, Foto von der Volksbank Mittweida zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.



**Sie möchten den Rochlitzer Anzeiger
kostenfrei als digitales Abo bestellen?**

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de



Stadtnachrichten

Die Meister ihrer Klassen sind gekürt



Bringen verschiedener Gegenstände

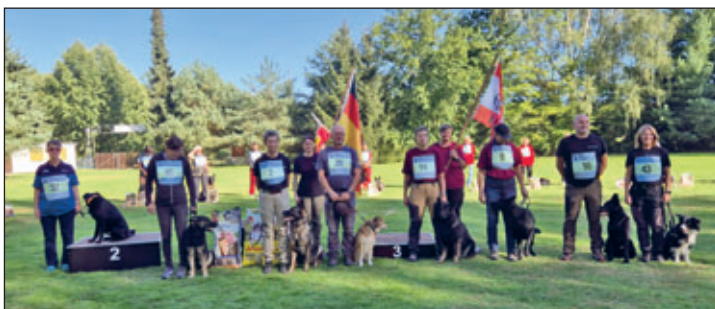
Bundesgebiet in den Wettstreit. Um solch eine große Veranstaltung auszurichten, bedarf es vieler fleißiger Helfer und Sponsoren. Bereits weit im Voraus begann für Veranstaltungsleiter Gerald Claus also die aufwendige Organisation eines solch großen Events. Und bereits hier zeigte sich der Zusammenhalt vieler Ehrenamtler, Firmen und Hundesportfreunde, die einfach der Sache wegen sofort zu Hilfe und Unterstützung bereit waren. Und um es vorwegzunehmen, alle Gäste, die an diesem Meisterschaftswochenende im schönen Rochlitz mit oder ohne Hund zu Gast waren, zeigten sich rundum zufrieden und begeistert von der Organisation, der Lage und Gestaltung der Wettkampfflächen und der Verpflegung über alle Tage. Alles lief Hand in Hand und so mancher wuchs, aufgrund des Umfangs dieser Meisterschaft, über sich hinaus. Auf den Rasenflächen der OG Rochlitz fanden die Unterordnungs- und Gewandtheitsübungen für alle Hundeführer mit ihren Vierbeinern statt. Deutsche Schäferhunde, Border-Collies, Malinois, Jack Russell, Schipperke, Deutsch Drahthaar und verschiedene Mischlinge zeigten hier ihr Können beim korrekten Fuß-Laufen, beim Bringen verschiedener Gegenstände, beim Überqueren unterschiedlicher, fester und schaukelnder Balken, Leitern und beim Durchqueren eines röhrenförmigen Tunnels. Ebenso mussten sich die Hunde von einer fremden Person tragen lassen und auf weite Distanz schnell und zielgerichtet in angezeigte Richtungen laufen. Sozialverträglichkeit und Teamarbeit waren zwei weitere Grundvoraussetzungen für ein erfolgreiches Leistungsergebnis. Teil Zwei war für alle Hunde dann die spezielle Nasenarbeit entsprechend ihres Einsatzgebietes. Während die Spürhunde nach geringsten Spuren von Tabak oder Geld in Kleidungsstücken, Koffern oder Räumen suchten, hatten die Rettungshunde die Aufgabe, nach „vermissten“ Personen im Wald, im Trümmergelände oder einer langen



Spurensuche im Trümmergelände

Die Bundessiegerprüfung der Rettungs- und Spürhunde im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. ist vorüber und die Veranstalter ziehen ein durchweg positives Resümee. Die SV-Ortsgruppe Rochlitz e.V. war mit ihrer Platzanlage am Sörnziger Weg Gastgeber und Austragungsort der Wettkämpfe rund um den Rettungshundesport. In den Sparten Flächensuche, Fährtsuche, Trümmersuche, Wasserrettung und Spürhundearbeit traten vom 04. bis 06.09.2026 knapp 50 Teams aus dem gesamten

Fährtenspur folgend zu suchen. Praxisnähe, Ausdauer, Konzentration, Finderwille, das Zusammenspiel mit dem Hundeführer sowie eine gewisse Eigenständigkeit der Hunde wurden hierbei von den Leistungsrichtern bewertet. Eigentlich war auch die Wasserrettung mit zwei Booten, Stand-up-Paddles, entsprechendem Equipment und Sicherheitsmaßnahmen in der Sandgrube Biesern geplant. Doch hier machte uns die Natur mit massivem Auftreten von Blaualgen kurzerhand einen Strich durch die Rechnung. Und da Blaualgen für Hunde lebensbedrohlich sein können und auf die Schnelle auch kein adäquates Ausweichgewässer gefunden werden konnte, musste bedauerlicherweise diese sehr interessante Rettungsarbeit abgesagt werden.



Alle Sieger

Nichtsdestotrotz ging am Sonntagnachmittag die Meisterschaft der Rettungs- und Spürhunde mit einer würdigen Siegerehrung und der Kürung der Meister in den einzelnen Sparten zu Ende. Besonders bemerkenswert ist noch die Tatsache, dass Gerald Claus aus Rochlitz nicht nur als Gesamtleiter fungierte, sondern mit seiner Hündin Grimhild selbst Starter bei dieser Meisterschaft war und darüber hinaus auch noch den Vizemeistertitel im Bereich der Spürhunde erkämpfte! Neben den sportlichen Wettkämpfen bot sich während des Wochenendes auch genügend Zeit, mit Freunden zu fachsimpeln, beim Kameradschaftsabend lecker zu essen und neue Freundschaften zu schließen. Alles in allem war die Bundessiegerprüfung der Rettungshunde eine gelungene Veranstaltung für Hundesportfreunde und Interessierte. Zum ersten Mal in den östlichen Bundesländern ausgetragen hat sie Maßstäbe gesetzt. An dieser Stelle möchten wir uns bei ALLEN bedanken, die zum Gelingen des Sportevents beigetragen haben. Hoffentlich ohne jemanden zu vergessen, bedanken wir uns ganz speziell bei:

- der Stadt Rochlitz mit ihren Ämtern
- Agraset Agrargenossenschaft eG Naundorf
- AMAND Umwelttechnik Rochlitz
- Sparkasse Mittelsachsen
- Kaninchenzüchterverein zu Rochlitz u.U. e.V.
- DRK-Kreisverband Freiberg-Rochlitz e. V.
- Diakonisches Werk Rochlitz (Fam. Merkel)
- Bäckerei Stölzel
- Einhorn-Apotheke Rochlitz
- den Futtermittelhändlern BOSCH, Belcando und HappyDog
- MSV-Claus Rochlitz
- RTC Rochlitz



Vizesieger Gerald Claus

Stadtnachrichten

- H+M Bauhandwerk GmbH
- Autohaus Sturme Rochlitz
- Haus Bethanien Königsfeld
- Travdo-Hotels
- TV Krause & Richter
- BVF GmbH Rochlitz
- RHG Döhlen
- Servito Catering und Services
- Druckerei Fr. Pöge, Leipzig
- Tischlerei Kieschnik Kamenz
- den angereisten Sportfreunden aus Leipheim, Berlin und Kötzschau
- den Vertretern der SV-Ortsgruppen Taura, Burgstädt und Greifenhain
- den aktiven Sportfreunden aus der SV-OG Rochlitz e.V.

Christine Meischl
Pressewart der SV-Landesgruppe Sachsen



Ehrung der Helfer

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Apothekennotdienst

HINWEIS: Der Notdienst beginnt 8 Uhr und endet 8 Uhr am Folgetag.

01.10.2026	C 13	21.10.2026	C 13
02.10.2026	C 14	22.10.2026	C 14
03.10.2026	C 15	23.10.2026	C 15
04.10.2026	C 16	24.10.2026	C 16
05.10.2026	C 17	25.10.2026	C 17
06.10.2026	C 18	26.10.2026	C 18
07.10.2026	C 19	27.10.2026	C 19
08.10.2026	C 20	28.10.2026	C 20
09.10.2026	C 1	29.10.2026	C 1
10.10.2026	C 2	30.10.2026	C 2
11.10.2026	C 3	31.10.2026	C 3
12.10.2026	C 4	01.11.2026	C 4
13.10.2026	C 5	02.11.2026	C 5
14.10.2026	C 6	03.11.2026	C 6
15.10.2026	C 7	04.11.2026	C 7
16.10.2026	C 11	05.11.2026	C 8
17.10.2026	C 9	06.11.2026	C 9
18.10.2026	C 10	07.11.2026	C 10
19.10.2026	C 11	08.11.2026	C 8
20.10.2026	C 12		

* Alle Angaben ohne Gewähr

- C 1 Apotheke am Markt • Markt 16
04654 Frohburg • 034348 51362
- C 1 Chemnitztal-Apotheke • Schweizerthaler Str. 1
09249 Taura • 03724 3272
- C 2 Schwanen-Apotheke • Markt 14
09217 Burgstädt • 03724 14749
- C 3 Sonnen-Apotheke • Str. d. Freundschaft 31
04654 Frohburg • 034348 53622
- C 3 Neue Paracelsus-Apo. • Leipziger Str. 9-11
09232 Hartmannsdorf • 03722 5987500
- C 4 Apo. im Ärztehaus • Ludwig-Richter-Str. 10
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 87776
- C 5 Sonnen-Apotheke • Fr.-Marschner-Str. 49
09217 Burgstädt • 03724 15772
- C 6 Apotheke am Stadtpark • Robert-Koch-Str. 6
04643 Geithain • 034341 42930

- C 7 Neue Apotheke • Chemnitzer Str. 16
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 92092
- C 8 Linden-Apotheke • August-Bebel-Str. 1
04643 Geithain • 034341 44550
- C 9 Rosen-Apotheke • Frohnbachstr. 26
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 92072
- C 10 Löwen-Apotheke Geithain • Leipziger Str. 7
04643 Geithain • 034341 42360
- C 11 Kronen-Apotheke • Jägerstr. 9
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 73570
- C 12 Marien-Apotheke • Am Ring 1
09328 Lunzenau • 037383 6208
- C 13 Elefanten-Apotheke • Ahnataler Platz 1
09217 Burgstädt • 03724 3007
- C 14 Löwen-Apotheke Penig • Markt 14
09322 Penig • 037381 80269
- C 15 Moritz-Apotheke • Moritzstr. 18
09212 Limbach-Oberfrohna • 03722 83655
- C 16 Brücken-Apotheke • Brückenstr. 13
09322 Penig • 037381 5688
- C 17 Mozart-Apotheke • Waldstr. 18
09322 Penig • 037381 85297
- C 18 Merkur-Apotheke • Bismarckstr. 4 a
09306 Rochlitz • 03737 42395
- C 19 Einhorn-Apotheke • Rathausstr. 22
09306 Rochlitz • 03737 42077
- C 20 Beethoven-Apotheke • Leipziger Straße 23 A/B
09232 Hartmannsdorf • 03722 8904871
- C 21 Löwen-Apotheke Waldenburg • Markt 3
08396 Waldenburg • 037608 3203

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei den Bereitschaftsdiensten können jederzeit Änderungen auftreten. Deshalb bitten wir Sie, sich über die Notfalldienste unter

<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche>

zu informieren.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Über die Einsatzzentrale des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes, **Tel. Nr. 116 117** kann der diensthabende Arzt bzw. die diensthabende Praxis erfragt werden.

Für lebensbedrohliche Zustände, wie Bewusstlosigkeit, heftiger Brustschmerz, schwere Atemnot, bei starken Blutungen sowie schweren Unfällen ist der Rettungsdienst zuständig und rund um die Uhr über den Notruf 112 bei Bedarf zu erreichen.

„Wen rufst Du im Notfall an?“

KV Sachsen erklärt Patientenservice 116117
Im akuten Krankheitsfall außerhalb der ärztlichen Sprechzeiten kommt es immer wieder zu Unsicherheiten bzgl. des richtigen Ansprechpartners. Die Arbeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes – erreichbar unter 116117 – der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) trägt maßgeblich zur Entlastung der Rettungsdienste und Notaufnahmen bei. Daher hat die KV Sachsen jetzt ein kurzes Video veröffentlicht, welches die Unterschiede zum Notruf verdeutlicht.

Das einminütige Video ist zu sehen unter

www.kvsachsen.de/medienservice/mediathek/videos

Zum Video:

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen



Nächster Blutspendetermin

02.11.2026, 15:00–19:00 Uhr, Bürgerhaus, Leipziger Str. 15, Rochlitz *Änderungen vorbehalten

Bitte informieren Sie sich tagaktuell unter www.blutspende-nordost.de Unter diesem Link können Sie sich auch einen Termin zur Blutspende reservieren.

Kleiner Hinweis! GEMEINSAM BLUT SPENDEN Erstspender*in mitbringen & **HAPPY SOCKS** sichern! 28.09. bis 27.11.2026

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Rochlitz und der Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Die nächsten Beratungsgespräche sind am Donnerstag, dem **29.10.2026** sowie dem **26.11.2026**. Im Dezember findet keine Beratung statt. Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Rochlitz, Markt 1, Beratungsraum (2. OG), statt. *Madeleine Schilde, Friedensrichterin*

POLIZEIDIREKTION
CHEMNITZ



Der Bürgerpolizist – Ihr Ansprechpartner vor Ort

Die zuständige Bürgerpolizistin für die Stadt Rochlitz ist Polizeihauptmeisterin Sandra Merkel. Telefonisch zu erreichen unter: 03737 789-280. Das Polizeirevier Rochlitz ist ständig zu erreichen unter: 03737 789-0

Zu den Aufgaben des Bürgerpolizisten gehört u. a.:

- Kontakte zu Bürgern, Bürgergruppen, privaten und staatlichen Einrichtungen, Begegnungsstätten u. ä. aufnehmen und zu pflegen
- regelmäßige Kontrollen im Stadtgebiet
- Aufnahme von Anzeigen
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Prävention
- Übermittlung von festgestellten Mängeln an die zuständigen Stellen und Einrichtungen
- Kontaktaufnahme und -pflege mit Bürgern, Bürgergruppen, Vereinen, staatlichen, privaten und kirchlichen Einrichtungen

Die Zuständigkeit erstreckt sich über die Stadt Rochlitz und die Gemeinden Königsfeld und Zettlitz. Das zuständige Polizeirevier für Rochlitz befindet sich in Rochlitz.

Polizeirevier Rochlitz
Friedrich-August-Str. 2a
09306 Rochlitz

Tel. 03737 789-0

Jeden ersten Dienstag im Monat findet von 13.00 bis 14.00 Uhr eine Bürgersprechstunde im Polizeirevier Rochlitz statt. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet von 10.00 bis 11.00 Uhr eine Bürgersprechstunde am Standort Rathaus Rochlitz, Markt, gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt Rochlitz, statt.

Unter nachfolgendem Link erreichen Sie die Onlinewache der Sächsischen Polizei:

<https://www.polizei.sachsen.de/onlinewache/onlinewache.aspx>

Wenn es wieder früher dunkel wird: Polizei empfiehlt Licht-Check vor dem Herbst

Mit den kürzer werdenden Tagen und zunehmendem Herbstwetter rückt auch die Sicherheit im Straßenverkehr wieder stärker in den Fokus. Die Polizei weist deshalb alle Fahrzeugführer darauf hin, ihre lichttechnischen Anlagen rechtzeitig zu überprüfen bzw. überprüfen zu lassen.

Mängel an Fahrzeugelektrik und Beleuchtung erhöhen Unfallrisiko erheblich

Gerade in der dunklen Jahreszeit sind funktionierende Beleuchtungseinrichtungen entscheidend für die Verkehrssicherheit. Defekte Scheinwerfer, falsch eingestellte Leuchten oder verschmutzte Rückstrahler können schnell zur Gefahr werden – sowohl für den Fahrer selbst als auch für andere Verkehrsteilnehmer. Denn wer schlecht sieht oder schlecht gesehen wird, gefährdet sich und andere. Kleine technische Mängel können im Ernstfall schwere Folgen haben.

Fahrzeughalter sollten insbesondere folgende Punkte kontrollieren:

- Funktion von Abblendlicht und Fernlicht
- Rückleuchten und Bremslichter
- Blinker und Warnblinkanlage
- Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung
- richtige Einstellung der Scheinwerfer überprüfen lassen
- saubere Scheinwerfer und Rückleuchten sicherstellen
- Batterie und elektrische Anschlüsse kontrollieren

Häufig werden defekte Leuchtmittel erst bemerkt, wenn andere Verkehrsteilnehmer oder die Polizei darauf aufmerksam machen oder es bereits zu gefährlichen Situationen kam. Gerade bei Regen, Nebel und schlechter Sicht ist eine einwandfreie Beleuchtung unverzichtbar. Es wird deshalb empfohlen, die kostenlosen Lichttests vieler Werkstätten im Herbst zu nutzen. Neben der Sicherheit können Fahrzeugführer dadurch auch Beanstandungen bei Verkehrskontrollen vermeiden. Denn eines gilt besonders in der dunklen Jahreszeit: Sehen und gesehen werden rettet Leben!

Ihre Bürgerpolizistin, Sandra Merkel

Wer Angehörige pflegt, braucht auch Entlastung

Sachsenweite Hörfunkkampagne startet zum Auftakt der Woche der pflegenden Angehörigen



Tag für Tag leisten sie Großes, oft still und im Verborgenen: Pflegende Angehörige sind das Rückgrat der häuslichen Versorgung. Allein in Sachsen werden derzeit über 310.000 pflegebedürftige Menschen in ihrer vertrauten Umgebung versorgt. Möglich wird dies durch das tägliche Engagement und die Fürsorge von schätzungsweise 450.000 Angehörigen. Um auf diese Leistung aufmerksam zu machen, startet vom **5. bis 17. Oktober 2026** eine sachsenweite Hörfunkkampagne.

Die Fachservicestelle Sachsen, die im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt tätig ist, setzt damit die im letzten Jahr gestartete Werbekampagne zur Angehörigenpflege fort. Ziel ist es erneut, pflegende Angehörige zu ermutigen, sich Austausch und Entlastung vom Pflegealltag zu holen. Möglich machen dies vor allem die vom Freistaat Sachsen derzeit 22 geförderten Pflegeselbsthilfe-Kontaktstellen. Hierbei handelt es sich um Anlauf- und Beratungsstellen vor Ort, die Pflegende begleiten und beim Aufbau neuer Angehörigengruppen helfen. Durch den sachsenweit

ausgestrahlten Radiospot soll dieses Unterstützungsangebot noch bekannter gemacht werden.

Die Werbekampagne startet am 5. Oktober und damit zeitgleich mit dem Format „Woche der pflegenden Angehörigen“. Bis zum 11. Oktober 2026 finden in diesem Zeitraum sachsenweit zahlreiche Veranstaltungen statt, die pflegenden Angehörigen praktische Hilfen, Informationen und eine wohlverdiente Auszeit ermöglichen sollen. Interessierte sind eingeladen, die kostenfreien Angebote zu nutzen.

Weitere Informationen sowie Anlaufstellen in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.pflegenetz.sachsen.de/pflegende-angehoerige-5474.html und https://www.pflegenetz.sachsen.de/download/BF_FSS_Pflegeselbsthilfe_Kontaktstellen_2026.pdf

Fachservicestelle Sachsen für Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe, anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag und pflegende Angehörige im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Informationen der Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen



Vorsicht vor nicht genehmigten Sperrmüllsammlungen

Die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH weist darauf hin, dass derzeit vermehrt Handzettel im Landkreis Mittelsachsen verteilt werden, die zur Bereitstellung von Elektrogeräten, Fahrzeugen und Maschinen, Schrott oder Möbeln aufrufen. Dabei handelt es sich um keine kommunale Sperrmüllabholung.

Die Bevölkerung des Landkreises sollte bei solchen Angeboten vorsichtig sein und im Zweifel von einer Bereitstellung absehen. In der Vergangenheit wurden bei derartigen Sammlungen häufig nur hochwertige und gut erhaltene Gegenstände mitgenommen, während andere Abfälle zurückblieben.

Die EKM weist zudem darauf hin, dass abzuholende Abfälle ausschließlich auf dem eigenen Privatgrundstück zur Abholung bereitgestellt werden dürfen. Nicht mitgenommene Abfälle sind vom Bereitsteller unverzüglich zu beseitigen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Für eine zuverlässige Sperrmüllabholung ist die reguläre Anmeldung über die EKM vorgesehen.

Zum Sperrmüll gehören Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände aus privaten Haushalten, die auch nach zumutbarer Zerkleinerung nicht in einen 80-Liter-Restabfallbehälter passen oder zu schwer dafür sind.

Nicht zum Sperrmüll gehören: Elektronikaltgeräte, Schadstoffe, Fahrzeugteile, Wertstoffe, Schrott, Alttextilien, Bauschutt und Baustellenabfälle sowie Renovierungsabfälle wie Laminat, Paneele oder Sanitärkeramik.

Weitergeben statt wegwerfen: Prüfen Sie vor der Bereitstellung, ob gut erhaltene und zeitgemäße Einrichtungsgegenstände noch verschenkt oder weiterverkauft werden können.

Unabhängig von der Sperrmüllabholung besteht für alle Einwohner des Landkreises Mittelsachsen ganzjährig die Möglichkeit, Sperrmüll selbst zu einem der zehn Wertstoffhöfe zu bringen. Dort können bis zu 3 m³ je Anlieferung kostenfrei abgegeben werden.

Auch Elektronikaltgeräte, Alttextilien, Papier und Pappe, Verpackungsglas sowie Verpackungen aus Kunststoff werden an den Wertstoffhöfen kostenfrei angenommen.

Sperrmüllabholung für 2026 noch bis 31. Oktober anmelden

Die Anmeldung zur Sperrmüllabholung im Jahr 2026 ist noch bis zum 31. Oktober 2026 möglich. Maßgeblich ist dabei das Posteingangsdatum. Später eingehende Anmeldungen können für eine Abholung im Jahr 2026 nicht mehr berücksichtigt werden.

Für die Anmeldung stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Die ausgefüllte Sperrmüllkarte aus dem Abfallkalender kann direkt an das zuständige Entsorgungsunternehmen gesendet werden. Welches Unternehmen für den jeweiligen Wohnort zuständig ist, können Sie dem Abfallkalender 2026 auf Seite 9 entnehmen.

Bitte beachten Sie: Die Sperrmüllkarte muss vollständig ausgefüllt und sowohl die Karte als auch der Briefumschlag mit der erforderlichen Briefmarke versehen werden.

Alternativ können Sie die Sperrmüllabholung online unter www.ekm-mittelsachsen.de → Service und Dienstleistungen → Formulare → Formular: „Sperrmüll anmelden“ beantragen.

Die EKM empfiehlt allen Einwohnern, die eine Sperrmüllabholung im Jahr 2026 benötigen, ihre Anmeldung rechtzeitig vorzunehmen.

2. Rate der Abfallgebühren am 1. Oktober fällig

Die Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH erinnert an die Bezahlung der am 01.10.2026 fälligen Abfallgebühren gemäß dem Abfallgebührenbescheid des Landratsamtes Mittelsachsen vom 20. Februar 2026.

Die pünktliche Bezahlung der Abfallgebühren vermeidet eine Mahnung und damit verbundene Mahngebühren und Säumniszuschläge.

Bei Objekteigentümern, die ein SEPA-Lastschriftmandat hinterlegt haben, wird die Forderung zur Fälligkeit 01.10.2026 automatisch vom Konto abgebucht.

EKM, Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen



Warum Nadelbäume nicht ans Gewässer gehören

Wie schon in den vorherigen Ausgaben thematisiert, sind Gehölze sehr wichtig für Gewässer. Doch nur standortgerechte, heimische Bäume und Sträucher können die vielen komplexen Funktionen auch erfüllen. Welche Arten gehören nun zu den standortgerechten Gehölzen und welche nicht?

Vom Erzgebirge bis zum sandigen Tiefland im Norden Sachsens gibt es natürlich unterschiedliche Arten, die an Gewässern typischerweise vorkommen. Doch insgesamt gilt, dass Nadelgehölze natürlicherweise nicht oder nur selten an einem Bach wachsen. Fichten beispielsweise bilden bei Staunässe oder hohem Grundwasserstand flache Wurzelteller aus, die schnell unterspült werden und damit für die Ufersicherung nicht geeignet sind. Viele Nadelgehölze kommen mit der Nässe generell nicht zurecht. Von Thuja (auch Lebensbaum genannt), Fichte oder Kiefer sollte daher am Ufer, aber auch im Gewässerrandstreifen unbedingt abgesehen werden. Die Nadeln verursachen zudem eine Versauerung des Gewässers und stellen dadurch ein ökologisches Problem dar. Tiere wie Bachflohkrebse und Köcherfliegenlarven benötigen Laub als Nahrungsgrundlage. Nadeln dagegen können

sie aufgrund der Konsistenz und der Inhaltsstoffe kaum verwerten. Doch auch nicht alle Laubgehölze sind an Gewässerstandorte angepasst. Der beliebte, aber in Deutschland nicht heimische, zudem invasive, Kirschlorbeer beispielsweise ist ebenfalls empfindlich gegenüber Staunässe und damit im Gewässerbereich ungeeignet. Außerdem können auch seine Blätter kaum von den Tieren im und am Bach verwertet werden.

Viel besser geeignet sind heimische Gehölze, die all diese Funktionen erfüllen. Schwarzerle, diverse Baum-Weiden und Gemeine Esche sind typische Bäume, die hervorragend ans Gewässer angepasst sind. Auch Vogelkirsche, Eberesche, Traubenkirsche, Schwarzer Holunder, Strauch-Weiden oder Roter Hartriegel sind geeignete Arten, die nicht so hoch wachsen und mit ihrem ansprechenden Aussehen auch in der Park- oder Gartengestaltung gern genutzt werden. Mit Hasel, Hainbuche, Schlehe, Liguster oder Weißdorn können lebendige, artenreiche Hecken am Gewässer entstehen. Durch die Entscheidung eine standortgerechte Art zu pflanzen und ungeeignete Arten zu ersetzen, können Sie dem Gewässer unmittelbar und nachhaltig sehr helfen! Zudem ist auch

im Wasserhaushaltsgesetz (§ 38) verankert, dass es verboten ist, standortgerechte Gehölze zu entfernen und es dürfen auch keine nichtstandortgerechten Gehölze gepflanzt werden.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Fichten als Flachwurzler werden schnell unterspült und die Wurzeln bieten dem Ufer keinerlei Halt (Foto: Landratsamt Mittelsachsen).

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Querbauwerke: Barrieren im Fluss

Was sind Querbauwerke? Es sind Barrieren, die in fast allen Flüssen und Bächen den natürlichen Abfluss stören oder sogar unterbrechen. Dazu gehören Wehre, wie für Wasserkraftanlagen, aber auch verrohrte Gewässerabschnitte



Viele Querbauwerke sind Relikte früherer Nutzungen und dienen heute keinem Zweck mehr. Auch wenn sie längst verfallen sind, behindern sie dennoch die Wanderungen heimischer Tierarten (Foto: Göhler, Landratsamt Mittelsachsen).

und Sohlabstürze. Diese Querbauwerke eint eine Eigenschaft: Viele Tiere können sie bei ihren Wanderungen nicht überwinden. Das gilt meist nicht nur bachaufwärts, sondern auch bachabwärts. Doch warum wandern Fische, Amphibien und Insekten überhaupt im Gewässer?

Dafür gibt es mehrere Gründe. Fast alle Fischarten wandern zwischen Nahrungs-, Rast- und Laichplätzen, einige über viele hunderte Kilometer, so wie der Lachs. Querbauwerke verhindern diese Wanderungen. Doch auch für andere Lebewesen, wie Amphibien und Insekten, ist die Durchgängigkeit zum Erreichen der verschiedenen Lebensräume und zur Rückkehr nach einem Ereignis, wie dem Trockenfallen des Gewässers oder einem Verschmutzungsfall, wichtig. Querbauwerke führen auch zur Isolation von einzelnen Populationen, wenn sie die Wanderungen blockieren. Dann findet kein ausreichender genetischer Austausch statt, was langfristig problematisch für die isolierten Populationen sein kann. Zuletzt wird bei Wehren nicht nur die Wanderung verhindert. Der an vielen Bauwerken

vorhandene Rückstau verändert das Fließverhalten und die Gestalt des Gewässers vollständig. Auch der für diese dynamischen Systeme bedeutende natürliche Sedimenttransport wird gestört. Für viele Arten gehen dadurch Nahrungs- und Laichhabitate verloren. Welche Handlungsoptionen gibt es nun?

Viele der Querbauwerke erfüllen heute keine Funktion mehr, es sind Relikte vergangener Nutzungen. Werden diese Anlagen zurückgebaut, verlängert sich die durchgängige Fließstrecke und es können sich wieder natürliche Strömungsverhältnisse einstellen. Ist ein Rückbau nicht möglich, kann eine Fischtreppe Abhilfe schaffen. So können sich die Populationen wieder vereinen und größer und robuster werden. Gerade in Zeiten des Klimawandels ist das besonders wichtig.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

IHK-Termine im Herbst 2026

Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen bietet in den kommenden Monaten verschiedene Informations- und Beratungsveranstaltungen an:

01.10.2026, 16:30 Uhr –

Infoabend „Geprüfte Industriemeister(innen) Metall“

IHK Freiberg, Halsbrücker Str. 34

Informationen zum IHK-Abschluss und zum Weiterbildungsangebot für angehende Industriemeisterinnen und Industriemeister Metall.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.ihk.de/chemnitz, Suchnummer 1245736.

05.10.2026, 16:00–18:00 Uhr – Existenzgründertreff

IHK Freiberg, Halsbrücker Str. 34

Erste Informationen und Orientierung für Gründungsinteressierte auf dem Weg in die Selbstständigkeit.

15.10.2026, 9:00–16:00 Uhr – Sprechtag Unternehmensnachfolge

IHK Freiberg, Halsbrücker Str. 34

Kostenfreie Einzelberatung zu rechtlichen, steuerlichen und finanziellen Fragen bei Unternehmensübergabe oder -übernahme.

19.–25.11.2026 – Start-up Week Mittelsachsen 2026

Verschiedene Veranstaltungsorte in Mittelsachsen

Veranstaltungswoche rund um Gründung, Innovation und Vernetzung

mit unterschiedlichen Formaten wie Innovation Day, Hackathon, Live-Podcast und Startup-Bustour.

Weitere Informationen: www.saxeed.net/startup-week-mittelsachsen

07.12.2026, 16:00–18:00 Uhr – Existenzgründertreff

IHK Freiberg, Halsbrücker Str. 34

Informationen und Beratung für Gründungsinteressierte.

19.12.2026, 9:00–16:00 Uhr – Sprechtag Unternehmensnachfolge

IHK Freiberg, Halsbrücker Str. 34

Individuelle Beratung zur Vorbereitung einer Unternehmensübergabe oder -übernahme.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Existenzgründung: Jenny Göhler,

Tel. 03731 79865-5500, jenny.goehler@chemnitz.ihk.de

Unternehmensnachfolge: Susanne Schwanitz,

Tel. 03731 79865-5402, susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de

Infoabend Industriemeister Metall: Sunny Löffler,

Tel. 03731 79865-5260

Allgemeine Informationen: www.ihk.de/chemnitz

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz**SACHSENFORST informiert –
Hinweise für Waldbesucher über aktuelle Waldpflege- und Forstarbeiten**STAATSBETRIEB
SACHSENFORST

SACHSENFORST informiert, dass im Rahmen planmäßiger Waldpflege- und Forstarbeiten im Staatswald des Forstbezirkes Chemnitz vorübergehend nachfolgend näher bezeichnete Waldbereiche und markierte Wanderwege nicht oder nur eingeschränkt durch Besucher nutzbar sind:

Zeitraum Arbeiten	OKTOBER BIS DEZEMBER 2026 Holzernte – Waldpflege – Vorbereitung Wiederaufforstung und Bergstraße
Waldgebiet	BREITER WEG, LACHWEG, ROTER WEG, KURZZEITIG ROCHLITZER BERG, westlicher Teil zwischen B175 und BERGSTRASSE.
Alternative Wanderwegen	Der Rudolf-Zimmermann-Weg ist nicht betroffen
Hinweise	Es wird um Rücksichtnahme und Verständnis gebeten. Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise im Text.

Die Waldbesucher werden um Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme gebeten. Bereiche, in denen Holzeinschlagsarbeiten stattfinden, sind

gesperrt und dürfen insbesondere aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden. **Es besteht Lebensgefahr.**

Waldwege dienen als Zufahrt für Arbeiter, Maschinen, Holztransporte oder auch Rettungskräfte. Beschädigungen an Wanderwegen werden nach Abschluss der Arbeiten wieder beseitigt.

Zur Beachtung:

Das Betreten des Waldes erfolgt auf eigene Gefahr. Zeitraum und Arbeitsbereiche können sich z. B. aufgrund von unvorhergesehenen Ereignissen (Witterung, Technik, kurzfristig wechselnde Einsatzorte) ändern. Darüber hinaus finden regelmäßig weitere Forstarbeiten im Wald statt. Absperrungen und Hinweise sind einzuhalten, da besonders bei Waldpflegearbeiten auch Kronenteile und splitternde Äste herabfallen können. Eine Haftung des SACHSENFORSTES ist ausgeschlossen. SACHSENFORST bittet alle Waldbesucher nebenstehende Hinweise „Natur erleben & bewahren“ bei der Erholung in Wald und Natur zu beachten und bei ihrem Waldbesuch achtsam zu sein.

Mehr Informationen unter www.sachsenforst.de oder direkt bei Ihrem Revierförster

Hinweise des Staatsbetriebes Sachsenforst zur Fairness und Rücksicht bei der Erholung in Wald und Natur**Genieße die Natur**

Genieße die Natur mit allen Sinnen. Vermeide Lärm. Schütze Wald und Natur in Deinem eigenen Interesse und für die, die nach Dir kommen.

Schütze Pflanzen und Tiere

Behandle Sachsens Naturräume und die darin lebenden Pflanzen und Tiere mit Sorgsamkeit und Respekt. Sie sind häufig einzigartig und selten. Indem Du auf vorhandenen Wegen bleibst, verminderst Du das Risiko empfindliche Pflanzen zu beschädigen oder Tiere zu stören.

Achte auf Forstarbeiten

Naturräume haben immer einen Besitzer. Dieser gestaltet und bewirtschaftet die Flächen und stellt sie als Erholungsraum zur Verfügung. Beachte, dass im Wald gearbeitet wird. Deshalb sollte auf einer Tour durch den Wald stets mit Forstarbeiten, Hindernissen, Wegeunebenheiten oder Fahrzeugen gerechnet werden.

Nimm Rücksicht auf Andere

Menschen besuchen Wald und Natur aus verschiedenen Gründen. Sei gegenüber anderen Besuchern rücksichtsvoll. Wir haben alle das gleiche Recht, die Natur zu genießen.

Verhindere Waldbrände

Offenes Feuer, Grillfeuer und Rauchen sind zum Schutz vor Bränden im Wald nicht erlaubt. Wirf im Wald keine brennenden oder glimmenden Gegenstände weg. Ein kleiner Funke kann bereits einen Waldbrand verursachen.

Hinterlasse keinen Müll

Müll gehört nicht in die Natur, ist schädlich für Tiere und fördert Parasiten, Schädlinge und Krankheiten. Plane den Besuch so, dass Abfall vermieden wird und nimm alles Mitgebrachte wieder mit.

Halte Gewässer sauber

Die Verschmutzung unserer Gewässer gefährdet den wertvollen Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen sowie die Qualität des Wassers als elementare Lebensgrundlage.

Beachte Schutzgebiete

Schutzgebiete und ökologisch hoch sensible Flächen sind besonders wertvoll. Zu ihrem Schutz gelten besondere Bestimmungen, wie zum Beispiel zum Betretensrecht.

Sei sorgsam und vorsichtig

Sei auf unvorhersehbare Situationen vorbereitet: Denke an eine geeignete Ausrüstung, wie Kleidung und Schuhwerk sowie an Werkzeug, Proviant und ein Erste Hilfe-Set.

Natur heißt auch Gefahr – rechne jederzeit mit dem Herunterfallen von Ästen und dem Umstürzen von Bäumen. Das Betreten erfolgt daher auf eigene Gefahr.

www.sachsenforst.de

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Meldungen des Ordnungsamtes der Stadtverwaltung Rochlitz

Sachbeschädigungen durch Schmierereien

Aktuell kommt es nahezu jedes Wochenende zu neuen Graffiti-Schmierereien in der öffentlichen Toilette hinter dem Rathaus. Zuletzt wurden am Wochenende vom 29./30. August 2026 sowie am 5./6. September 2026 erneut Beschädigungen festgestellt.

Die Beseitigung der Schmierereien verursacht für den städtischen Bauhof einen erheblichen Zeit- und Arbeitsaufwand. Hinzu kommen die Kosten für spezielle Reinigungsmittel. Diese Mittel und Arbeitszeiten könnten an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt werden.

Die Stadtverwaltung hat in allen Fällen Anzeige erstattet.

Wer Hinweise zu möglichen Verursachern geben kann, wird gebeten, sich an das zuständige Polizeirevier zu wenden.



Hundekot im Stadtgebiet – Rücksichtnahme ist gefragt

Immer wieder erreichen uns Beschwerden darüber, dass Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Tiere nicht beseitigen. Wir weisen daher

erneut ausdrücklich darauf hin, dass beim Ausführen von Hunden geeignete Hundekotbeutel mitzuführen und die Hinterlassenschaften der Tiere unverzüglich zu beseitigen sind.

Zusätzlich stehen im Stadtgebiet entsprechende Behältnisse zur Entsorgung zur Verfügung.

Die Pflichten der Hundehalter sind in § 8 und § 9 der Polizeiverordnung der Stadt klar geregelt. Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße von bis zu **1.000 Euro** geahndet werden.

Wir bitten alle Hundehalter, ihrer Verantwortung nachzukommen und damit zu einem sauberen und angenehmen Stadtbild beizutragen.

Illegale Müllentsorgung

Im Garagenhof auf der Leipziger Straße wurde neben dem Kleidercontainer wieder illegal Müll abgeladen.



Ordnungsamt

Immer wieder und vermehrt kommt es zu Sachbeschädigungen und illegalen Müllablagerungen im Stadtgebiet und in den Gemeinden. **Die Beseitigung der Schäden und Verunreinigungen fallen letztlich dem Steuerzahler zur Last.**

Wer Hinweise geben kann oder Beobachtungen gemacht hat, wendet sich bitte an das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Rochlitz unter **03737 783-112, -113, -227**.

Glasfaserausbau in Rochlitz – aus der Region, für die Region!



Der Glasfaserausbau in Rochlitz schreitet sichtbar voran. Gemeinsam mit der ebenfalls zur GDMcom-Gruppe gehörenden GDMcom Bau GmbH setzt die GIBY GmbH die Arbeiten in mehreren Bauabschnitten fort und treibt damit die digitale Infrastruktur in Rochlitz und den Ortsteilen Schritt für Schritt weiter voran. Bereits nach einer Bauzeit von nur ca. 13 Monaten steht das Glasfasernetz in Rochlitz vor seiner Inbetriebnahme u.a. in den Straßenbereichen **Obere Lindenbergerstraße, Lindenbergerstraße, Am Anfang, Am Regenbogen, Feldstraße, Stockhausenstraße, Rudolf-Zimmermann-Straße**.

Zeitgleich zu den ersten Inbetriebnahmen bauen wir weiter das Rochlitzer Netz aus. Daher finden zunächst noch **Tiefbaumaßnahmen im Marktbereich** (Hauptstraße, Markt) statt. Von dort aus rückt der Tiefbau in die Bereiche **Brauereiweg, Schulberg** und im weiteren Verlauf in die **Dresdner Straße, Uferstraße, Fischergasse**. Die Montage der Hausanschlüsse läuft im gesamten Stadtgebiet weiter, genauso wie auch die Installation der Verkabelungen in den Häusern bzw. Wohnungen. In der ersten Woche der Herbstferienzeit ruht der Tiefbau in Rochlitz, allerdings werden weiterhin Hausanschlüsse und die Verkabelungen in den Häusern termingerecht ausgeführt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger für die vielen persönlichen Gespräche und den offenen Austausch beim Regionalmarkt am 5. September in Rochlitz. Gemeinsam mit der GDMcom Bau waren wir wieder vor Ort. Dieses Mal konnten Interessierte mit dem Spleißgerät der GDMcom Bau sogar selbst ausprobieren, wie Glasfaser verbunden wird.

Unser Dank gilt auch der Stadt Rochlitz für die hervorragende Organisation des gesamten Regionalmarktjahres 2026. Wir haben die Begegnungen und Gespräche bei jeder Veranstaltung sehr geschätzt. Genau dieser direkte Austausch ist für uns wichtig, denn Glasfaserausbau bedeutet nicht nur neue Infrastruktur, sondern auch Verbindung zwischen Menschen und ihrer Region. Zum letzten Regionalmarkt des

Jahres am 3. Oktober sind wir natürlich wieder dabei und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Der letzte Schritt: Ihre Glasfaser geht ans Netz

Wir haben das Glasfaserkabel verlegt, den Hausanschluss vorbereitet und den Ausbau Ihres Anschlusses abgeschlossen. Ihr GIBY-Glasfaseranschluss wird in Betrieb genommen. Für die ersten Haushalte in Rochlitz beginnt dieser wichtige Schritt demnächst. In diesem Beitrag erfahren Sie alle wichtigen Schritte zur Inbetriebnahme und wie Sie sich darauf vorbereiten.

1. Terminabstimmung zum Anbieterwechsel mit oder ohne Rufnummern Mitnahme?

Haben Sie uns bei Bestellung Ihres GIBY-Tarifes beauftragt, Ihren Altanbieter zu kündigen und zusätzlich Ihre bisherige(n) Festnetz-Rufnummer(n) auf den GIBY-Vertrag zu übertragen, kümmern wir uns vor Inbetriebnahme um alle Schritte rund um den Anbieterwechsel. Ihr bisheriger Internet-/Telefonanschluss wird entsprechend des von Ihrem Voranbieter benannten Ablauftermins auf Ihren neuen GIBY-Anschluss umgestellt. Haben Sie kein Anbieterwechselauftrag erteilt, erhalten Sie einen zeitnahen Inbetriebnahme-Termin von uns.

In beiden Fällen teilen wir Ihnen den Termin und das entsprechende Zeitfenster zur Inbetriebnahme Ihres Anschlusses rechtzeitig, postalisch mit. Zum Start gehen viele GIBY-Anschlüsse nahezu gleichzeitig ans Netz. Da jede Inbetriebnahme persönlich vor Ort erfolgt, können wir die Termine nur nach und nach vergeben. Wir orientieren uns dabei an der Baureihenfolge und arbeiten die Inbetriebnahmen Schritt für Schritt ab, damit Ihr Glasfaseranschluss so schnell wie möglich aktiv wird.

2. Ihr Zuhause wird für die Inbetriebnahme vorbereitet

Damit der Technikertermin reibungslos funktioniert, ist bereits im Vorfeld

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Ihre Unterstützung gefragt. Bei der Hausbegehung wurde gemeinsam mit Ihnen festgelegt, wo der Hausübergabepunkt und der ONT (Optical Network Termination) installiert werden und wie die Inhouse-Verkabelung verläuft. Ein- oder Zweifamilienhäuser erhielten dazu bei Bedarf von GIBY ein Zukunftspaket mit einem Inhouse-Verlegeset. Dieses ist entsprechend der mit Ihnen vereinbarten Leitungsführung vor dem Inbetriebnahmetermin zu verlegen.

Das Verlegeset besteht aus einer Glasfaseranschlussdose und einem 25 Meter langen Glasfaserkabel. Bitte beachten Sie dabei unbedingt die mitgelieferten Verlegehinweise. Das empfindliche Glasfaserkabel darf beispielsweise nicht geknickt oder unter Zug befestigt werden und muss geschützt in einem geeigneten Kabelkanal, Leerrohr oder Hohlraum verlegt werden.

Wichtig:

Das Kabel bitte nicht abschneiden. Eventuelle Restlängen werden am vorgesehenen Übergabepunkt belassen und vom Techniker weiterverarbeitet.

3. Ihre Checkliste für eine schnelle und reibungslose Inbetriebnahme

✓ Eine Person sollte zum Termin vor Ort sein.

Unser Techniker muss Zugang zu den vereinbarten Anschlussorten haben. Dazu können beispielsweise Keller, Hausanschlussraum oder andere Räume gehören. Bei Mehrfamilienhäusern kann es sinnvoll sein, den Zugang zu gemeinschaftlichen Räumen frühzeitig mit der Hausverwaltung abzustimmen.

✓ Der Anschlussbereich sollte frei zugänglich sein.

Bitte stellen Sie Möbel, Kartons oder andere Gegenstände so beiseite, dass der Techniker problemlos am Glasfaseranschluss arbeiten kann.

✓ Strom sollte am vorgesehenen Standort vorhanden sein.

Der ONT benötigt eine Stromversorgung. Für den vorgesehenen Standort muss deshalb eine 230-Volt-Steckdose in maximal 1,20 Meter Entfernung vorhanden sein. Haben Sie einen GIBY Router bestellt, benötigt auch dieser eine Stromversorgung. Je nach Aufstellungsort sollten daher ausreichend Steckdosen zur Verfügung stehen.

✓ Router und ONT brauchen einen geeigneten Platz.

Zu empfehlen ist trockener, zentraler und idealerweise höher gelegener Routerstandort, um den WLAN-Empfang zu optimieren. Die Länge des im Lieferumfang des Routers befindlichen LAN-Kabels, welches zum Anschluss an den ONT benötigt wird, beträgt 1,5m.

✓ Das bereitgestellte Zukunftspaket ist vollständig vorbereitet.

Wenn Sie ein Inhouse-Verlegeset erhalten haben, sollte die Verlegung spätestens bis zum vereinbarten Termin abgeschlossen sein. Das Glasfaserkabel darf dabei nicht beschädigt oder eigenmächtig gekürzt werden.

4. Am Inbetriebnahmetag

Ein Service-Techniker von GIBY oder ein Service-Techniker unserer Schwestergesellschaft GDMcom Bau kommt zum vereinbarten Termin zu Ihnen nach Hause. Vor Ort werden die technischen Komponenten installiert und der Anschluss geprüft.

Dazu gehört insbesondere der Optical Network Termination (ONT), der als Medienwandler den Übergang zwischen dem optischen Glasfaser-signal und der elektrischen Verbindung zu Ihrem Router herstellt.

Haben Sie bei GIBY einen Router zur Miete oder zum Kauf bestellt, wird dieser zum Termin mitgebracht und eingerichtet. Anschließend wird geprüft, ob die Verbindung technisch einwandfrei funktioniert. Ist alles bereit, kann Ihr GIBY-Glasfaseranschluss aktiviert und genutzt werden.

5. Und dann? Willkommen im Glasfasernetz.

Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme können Sie Ihre eigenen Geräte mit Ihrem neuen WLAN verbinden. Smartphone, Tablet, Computer, Fernseher und andere Geräte werden dabei wie gewohnt mit dem Router verbunden. Dabei lassen wir Sie nicht allein. Wenn Sie Unterstützung benötigen, helfen wir Ihnen gern dabei, einzelne Geräte mit dem WLAN zu verbinden und die ersten Einstellungen vorzunehmen. Bei einer umfangreicheren Einrichtung, beispielsweise bei einer größeren Anzahl von Geräten oder zusätzlichen Netzwerkkomponenten, kann je nach Aufwand eine Servicegebühr entstehen.

Gut vorbereitet. Schnell verbunden. Wir freuen uns darauf, Sie bald im GIBY-Glasfasernetz willkommen zu heißen.

Service wie von nebenan

Welche Lösung im jeweiligen Haus sinnvoll ist, hängt von den baulichen Gegebenheiten und den individuellen Bedürfnissen ab. Das GIBY-Team berät Sie dazu gern persönlich:

- im Servicebüro in der Bahnhofstraße 43 (dienstags von 8–13 Uhr und donnerstags von 13–18 Uhr sowie nach Vereinbarung),
- durch unsere freundlichen Servicemitarbeiter direkt im Ausbaubereich
- telefonisch unter 0341 3504 555 (montags bis donnerstags von 8–16 Uhr und freitags von 8–13 Uhr).

Tipps für Anwohner während der Bauzeit:

- Ausweichflächen zum Parken nutzen
- Mülltonnen frühzeitig an Sammelpunkte stellen
- Bei Fragen direkt den Bauleiter oder das GIBY-Team ansprechen

Jetzt handeln!

Wenn Sie in der aktuellen Erstausbauphase noch einen kostenlosen Glasfaseranschluss wünschen, melden Sie sich bitte umgehend bei uns – im regionalen Servicebüro, per E-Mail an service@giby-glasfaser.de oder telefonisch, denn das Angebot ist zeitlich begrenzt. Besuchen Sie auch gern unsere Website giby-glasfaser.de, um mehr zu erfahren. So wird Rochlitz fit für die digitale Zukunft.

Ausblick:

Den nächsten Bericht zum Baufortschritt lesen Sie in der Ausgabe vom 05.11.2026. Bitte beachten Sie, dass zwischen Redaktionsschluss und dem Erscheinen der Zeitung einige Zeit liegt. In Einzelfällen kann es deshalb sein, dass sich Abläufe oder Termine bereits geändert haben. Wir informieren Sie jedoch vorausschauend, damit Sie den Baufortschritt besser einordnen können.

Ihr GIBY-Team

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Senioren

Senioren für Rochlitz aktiv!



Eine aktive Zeit mit Seniorinnen und Senioren, aber auch Schülern der Pfefferschule hat den Auftakt in das zweite Halbjahr 26 begleitet. All das waren Momente, an die wir uns gern erinnern, über die wir gern schwatzen. Höhepunkte waren die Einschulung in der Pfefferschule mit Übergabe der Zuckertüten vom Seniorenrat, ein gemeinsames Treffen mit Pädagogen und Schülern der Werkstufe zur Absprache von Terminen, die schon bis 2027 reichen, unser Generationenfrühstück und unsere Spielnachmittage.

Die kommenden Monate sind vollgepackt mit Veranstaltungen, auf die wir mit unserem Monatsplan, unseren Flyern und unserem Beitrag im Rochlitzer Anzeiger aufmerksam machen wollen. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer, ob jung oder alt, alle sind herzlich willkommen.

Was erwartet Sie in den nächsten Wochen:

- Am **30.09.2026 um 14.00 Uhr** laden wir alle, die gern in **Gesellschaft spazieren** gehen ein. Wir treffen uns am Generationentreff und hoffen auf viele Teilnehmer. Wir wollen dies regelmäßig einmal im Monat machen, Sie dazu anregen, in Gesellschaft durch unsere Heimat zu spazieren, Freude zu haben, sich auszutauschen und vielleicht auch zum Schluss gemeinsam einzukehren. Gemeinsamkeit ist unser Ziel, keiner soll allein oder einsam sein. Bringen Sie gern Freunde, Bekannte und Bürgerinnen und Bürger mit, die wenig Kontakt haben.
- Am **09.10.26 um 9.30 Uhr** startet **unser Gedächtnistraining** mit Janine im Generationentreff. Knobeln, Aufgaben lösen, Wissen wieder auffrischen und vor allem Spaß haben, das ist Anliegen des Trainings. Janine freut sich auf viele Interessenten.
- Am Donnerstag, dem **15.10.2026 um 14.30 Uhr** ist **Frau Schiffner** zu Gast im Treff: sie wird mit den Teilnehmern diskutieren, ob sie ihren Körper gut kennen, wie man auf bestimmte Anzeichen reagieren kann und welche Möglichkeiten es gibt, selbst etwas für Fitness und Wohlbefinden zu tun. Teilnahmegebühr: 5 Euro
- **Erste-Hilfe-Auffrischung** – für alle ein wichtiges Thema! Am **22.10.26 um 15.30 Uhr** im **DRK Gebäude** in der Bahnhofstraße wird uns Holger Barz dazu wieder eine Menge erzählen

und mit den Teilnehmern üben. Wir möchten Sie herzlich einladen, denn aus eigener Erfahrung können wir berichten, dass man leider vieles vergisst und eine Auffrischung, wie man sich richtig bei erster Hilfe verhält, sehr wichtig ist.

Teilnahmegebühr: 5 Euro

- Die Verkehrswacht lädt am **28.10.26 um 15.00 Uhr** wieder zur **Verkehrsteilnehmerschulung** in das Bürgerhaus ein. Aktuelle Fragen und Neues werden erklärt und diskutiert. Fragen der Teilnehmer sind willkommen und können im Gespräch geklärt werden. Merken Sie sich dieses Datum, nehmen Sie teil an dieser Veranstaltung. Es lohnt sich.

Schließlich gratuliert der Seniorenrat allen Jubilaren und Geburtstagskinder des Monats September herzlich zum Ehrentag. Wir wünschen Ihnen allen Gesundheit und eine gute Zeit in Ihren Familien und mit Freunden und Bekannten. Bleiben Sie neugierig und genießen Sie all die schönen Momente, die Ihren Alltag bunter machen. Vielleicht haben Sie auch Lust, uns im Generationentreff zu besuchen. Wir würden uns sehr freuen.

Wie Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, uns erreichen ist hinlänglich bekannt: Markt 13 / Post, seniorenratRL1@web.de (Mail) und 0177/7280741 (Anruf).

Seniorenrat Rochlitz
Elly Martinek



S-S-G Aktuell
Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Schöne Sommermomente in der SSG Rochlitz

Die vergangenen Wochen hielten für unsere Bewohnerinnen und Bewohner wieder viele schöne Momente bereit. Ob beim Erdbeerfest, unseren Sommerfesten, dem fröhlichen Auftritt der YumYums aus Geithain oder beim gemeinsamen Herstellen von Apfelmus – überall wurde gelacht, erzählt und gemeinsam eine schöne Zeit verbracht.

Für viele Erinnerungen sorgte auch Steffen Müller, der uns mit seinem Dia-Vortrag „Rochlitz – Geschäfte früher und heute“ auf eine ganz besondere Reise in die Vergangenheit mitnahm. Vertraute Bilder ließen so manche Geschichte von früher wieder lebendig werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Seniorenrat und dem Geschichtsverein Rochlitz für die Unterstützung und die immer wieder schöne Zusammenarbeit.

Viele kleine Erlebnisse, die Freude schenken und Gemeinschaft spürbar machen.





Senioren

Eine schöne Kutschfahrt durch Köttwitzschtal

Am 8. September 2026 ging es bei strahlendem Sonnenschein auf unsere alljährliche Kutschfahrt durch das schöne Köttwitzschtal. Bei fröhlicher Musik mit der Mundharmonika, guter Laune und einem kleinen Eierlikörchen genossen wir gemeinsam einen wunderschönen Vormittag.

Es war für alle ein rundum gelungener Ausflug!



Veranstaltungen

Castingsport zum Anfassen auf der „Jagd & Angeln“ 2026 – Der ASV Rochlitz lädt zum Mitmachen ein

Auch in diesem Jahr findet wieder auf dem agra Messeparkgelände in Leipzig die beliebte Messe „Jagd und Angeln“ statt. Das vielseitige Programm für Naturfreunde, Outdoorbegeisterte und alle, die sich für Jagd- und Fischereithemen interessieren, bietet vom **2. bis 4. Oktober** auf der Messe zahlreiche Möglichkeiten zum Anschauen und Mitma-

chen. Auch wir, der Angelsportverein Rochlitz e.V., sind zum vierten Mal wieder mit dabei! Bei uns kann man sich nicht nur zum Angelsport, zum Verein oder zum Verband informieren, sondern auch direkt zur Angelrute greifen und beim offenen Castingturnier teilnehmen.

Beim Castingsport geht es darum, mit speziellen Angelruten möglichst präzise und gezielt auf markierte Flächen zu werfen – eine Disziplin, die Geschick, Gefühl und ein gutes Auge erfordert. Beim Turnier auf der Messe können Interessierte ihr Können testen, dabei kleine Preise gewinnen und sich ganz nebenbei wertvolle Tipps fürs Casting und fürs normale Angeln holen.

Wir präsentieren ebenso mit einer Castingvorführung die Kniffe, die bei Weltmeisterschaften praktiziert werden und auch für das Casting auf hohem Niveau notwendig sind. Auftretende Fragen lassen sich so auch einfach beantworten und das richtige Handling kann sofort gezeigt werden. So wird der Castingsport auf unterhaltsame und interaktive Weise erlebbar – nicht nur für eingefleischte Angler, sondern auch für die ganze Familie.

Die Organisation dieser Aktion lag in den Händen unseres Vereins, insbesondere unseres engagierten Castingsportverantwortlichen, Ronny Neger, der dieses Mitmachangebot auf die Beine gestellt hat. Wir bedanken uns vorab herzlich beim gesamten Team für die Organisation und die kommende Umsetzung und möchten uns auch beim Verein für die Unterstützung und den Rückhalt bedanken.

Wir freuen uns auf viele neugierige Besucher, spannende Begegnungen und tolle Würfe – ob nun gezielt oder zufällig ins Ziel, Hauptsache mit einem Lächeln im Gesicht. Wer also Lust hat, eine Sportart mit Tradition und Technik kennenzulernen, ist am Stand des ASV Rochlitz genau richtig.

Petri Heil und bis bald auf der „Jagd & Angeln“ 2026!

Angelsportverein Rochlitz



Veranstaltungen

Regionalmarkt am 3. Oktober 2026 unter dem Motto „Porphyryland“

Am 3. Oktober 2026 lädt der nächste Regionalmarkt unter dem Motto „Porphyryland“ ein. Über 40 Anmeldungen liegen vor. Neben den bewährten Stammhändlern erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Angebot. Mit dabei sind unter anderem Steinmetz Stefan Raabe, Steffen Seiler mit Porphyryprodukten, Angelika Lange mit Fotokalendern, Mandy Liebe mit Marmeladen „Geleeliebe“ sowie Claudia Cadow mit Naturseifen. Auch verschiedene Vereine und Einrichtungen präsentieren sich: Giby, die Verbraucherzentrale und die Petrikirche sind mit Informations- bzw. Beratungsständen vertreten. Der Kleingartenverein Klinkborn e. V. bietet Gartenprodukte an. Für Familien gibt es ebenfalls einiges zu entdecken. Mariella Fritzsche lädt zum Kinderschminken ein, die Kita „Die kleinen Strolche“ bietet Bastel- und Mitmachaktionen an. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Solomusiker Georg Domke.

Marktwesen

Tafelgestaltung: Falk Geißler

Verbraucherzentrale zum Regionalmarkt – Infos über Chancen, Risiken und Datenschutz vernetzter Geräte



Ist der Herd aus? Ist die Heizung abgedreht? Wurde das Licht gelöscht? Smart-Home-Technologien machen den Alltag komfortabler und können Energie sparen. Der Einbau kleiner Geräte kann erhebliche wirtschaftlich effektive Effekte mit sich bringen. Doch vernetzte Geräte hinterlassen digitale Spuren: Schon scheinbar harmlose Sensordaten können verraten, wann jemand zu Hause ist oder welche Gewohnheiten den Alltag bestimmen. Beim Rochlitzer Regionalmarkt am 3. Oktober 2026 informiert die Verbraucherzentrale Sachsen deshalb über Smart Home und digitale Sicherheit.

Was verrät mein Smart Home über mich?

Ob Bewegungsmelder, smarte Heizungen, automatische Jalousien, Lichtsteuerungen oder digitale Türschlösser – vernetzte Geräte sammeln und übertragen kontinuierlich Daten. Dabei geht es längst nicht nur um Namen oder Adressen. Auch Informationen über Temperatur, Licht, Lautstärke oder Bewegungen können sensible Rückschlüsse auf das Privatleben ermöglichen. Mit dem Projekt „Simplications“ macht die Verbraucherzentrale Sachsen genau diese oft unterschätzten Zusammenhänge sichtbar. Am Informationsstand erhalten Besucherinnen und Besucher:

- Tipps zur Auswahl und Einrichtung smarter Geräte
- Informationen zu Datenschutz- und Sicherheitsrisiken
- Empfehlungen für den Schutz der eigenen digitalen Privatsphäre
- Tipps rund um die Energieabrechnung
- Informationen zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden

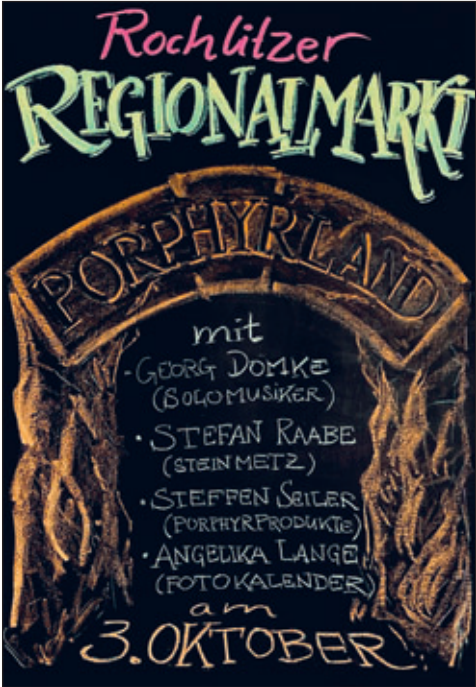
Auf einen Blick

Was: Smart Home, Datenschutz und digitale Sicherheit
Plus: Individuelle Rechtsberatung zu Ihren Anliegen (30 min/30 EUR)

Wo: Rochlitzer Regionalmarkt
Wann: Samstag, 3. Oktober 2026

Ratsuchende haben ebenfalls die Gelegenheit, eine individuelle Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen. Die Volljuristin der Verbraucherzentrale berät zwischen 09:00 und 13:00 Uhr im Rathaus zu den Rechtsfragen im Verbraucheralltag wie z.B. teuren Handwerkerrechnungen, Inkassoforderungen, Garantie und Gewährleistung, Urheberrecht, Telekommunikation und falschen Anlageversprechen. Eine Terminbuchung kann über das Beratungszentrum Chemnitz unter der Telefonnummer 0371 / 431 500 oder über chemnitz@vzs.de vorgenommen werden. Mehr zum Angebot der Verbraucherzentrale Sachsen: www.verbraucherzentrale-sachsen.de/ Mehr zum Projekt SimPLICATIONS & Smart Home: www.verbraucherzentrale-sachsen.de/wer-wohnt-eigentlich-in-deinen-daten

Verbraucherzentrale Sachsen e.V.



Fuchs und Hase retten den Wald
Animationsfilm am 05.10.2026 im Bürgerhaus Rochlitz

Im Wald geschehen merkwürdige Dinge: Eule ist verschwunden, gemeine Ratten machen die Nachbarschaft unsicher und ein überlaufender See bedroht die Waldbewohner. Fuchs und Kaninchen sind entschlossen, Eule zu finden. Doch ihre Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt.

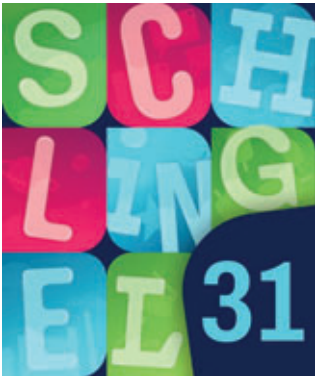
Montag, 5. Oktober 2026
Bürgerhaus Rochlitz

Dienstag, 6. Oktober 2026
Stadtpark Frankenberg

7. + 8. + 9. Oktober 2026
Freizeitzentrum Mittweida

Beginn: 9:00 Uhr
Eintritt: 4,00 €

Animationsfilm | Laufzeit: 71 min
Regie: Mascha Halberstad
Produktionsjahr: 2024
Produktionsland: Belgien, Luxemburg, Niederlande
FSK 0



Veranstaltungen

Die Standplätze für den **Rochlitzer Flohmarkt am 10. Oktober 2026** sind vollständig ausgebucht. Wer noch Interesse an einem Standplatz hat, kann sich auf eine **Warteliste** setzen lassen. Sollte kurzfristig ein Platz frei werden, besteht die Möglichkeit nachzurücken.

Für alle, die gern stöbern und besondere Fundstücke entdecken, bietet der Flohmarkt wieder viele Gelegenheiten dazu. Von **9 bis 15 Uhr** verwandelt sich der Rochlitzer Marktplatz in einen Treffpunkt für Trödelfans, Sammlerinnen und Sammler sowie Neugierige.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



sich die Teilnehmer auf eine außergewöhnliche Location freuen: Im kleinen „Bogenbruch“ gegenüber des Geoportals Porphyrrhaus versprechen sich Peggy Kiolbassa, Leiterin der AURA-Pension „Villa Rochsburg“, und Anja Schwulst, Projektmanagerin im Geoportal Porphyrrhaus, eine ganz besondere akustische Atmosphäre. Beide Frauen waren Anfang des Jahres bei der Ideenschmiede des Heimat- und Verkehrsvereins „Rochlitzer Muldental“ e. V. miteinander ins Gespräch gekommen und hatten diesen besonderen Auftritt der Workshop-Gruppe auf dem Rochlitzer Berg vereinbart.

Und so heißt es nun am Freitag vor den Oktoberferien: „Hörst du den Supervulkanismus aus den Tiefen der Erde ...?“ Aber vielleicht ist es auch die „Kraft der Natur“ oder der „Rhythmus des Steinabbaus“, den die Zuhörer empfinden. Denn genau wie bei der Betrachtung von Bildender Kunst, sind auch beim Genuss von Musik durch die Zuhörer der eigenen Fantasie bekanntlich keine Grenzen gesetzt. Und wer bei so viel Lebensfreude den Wunsch nach Mitmachen verspürt, ist zwischen 10 und 15 Uhr gern eingeladen, selbst an einer der Trommeln Platz zu nehmen. Dieses Angebot gilt natürlich auch für sehende Besucher, die an diesem Tag am Geoportal Porphyrrhaus vorbeikommen.

Herbstferienangebot:

Ferienenerlebnis am Rochlitzer Berg: Geocaching & mehr 15. und 22. Oktober 2026, jeweils 9 bis 15.30 Uhr

Das Geoportal Porphyrrhaus bietet in den Herbstferien wieder ein besonderes „Ferienenerlebnis am Rochlitzer Berg: Geocaching & mehr“ für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren an.

Am 15. und 22. Oktober 2026 sind die Kinder eingeladen, einen spannenden Vormittag auf dem Rochlitzer Berg zu verbringen. Auf Entdeckungstour durch den Bergwald gilt es, Markierungen zu finden, Koordinaten einzugeben und Rätsel zu lösen. Am Ende wartet ein steinerner „Schatz“ auf die Ferienkinder.

Danach geht es zur Stärkung ins Geoportal Porphyrrhaus. Dort können die Kinder GeoRangerin Anja bei der Zubereitung von Nudeln mit „Porphyrrsoße“ helfen oder spannende Spiele ausprobieren.

Nach dem Mittagessen gestaltet jedes Kind ein eigenes Erinnerungsstück an den erlebnisreichen Tag.

Und wenn das Wetter mitspielt, ist zum Abschluss des Tages sicher noch Zeit für einen Besuch auf dem Spielplatz oder dem Aussichtsturm, bevor die Eltern ihre Kinder wieder abholen.

Hinweis: Den genauen Treffpunkt erfahren die Teilnehmer nach Anmeldung.

Teilnahmegebühr: 45 Euro pro Tag und Kind (inklusive Mittagessen)

Wichtig: Eine Teilnahme ist nur nach Voranmeldung möglich:

www.rochlitzer-muldental.de

Bunte Herbstferien in der Region

In den Herbstferien wartet im Rochlitzer Muldental, Chemnitztal und Zschopautal ein abwechslungsreiches Programm auf Kinder und Familien. Ob Badespaß, Zeitreisen in Burgen und Schlösser, spannende Museumstouren, historische Bahnfahrten, Naturerlebnisse oder kreative Workshops – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Wer sich austoben möchte, kann beispielsweise im Sportzentrum am Taurastein in Burgstädt seine Bahnen ziehen, rutschen und tauchen. Auch das Freizeitbad Riff in Bad Lausick lädt mit Strömungskanal, Solebecken, Kinderbereich und Rutschen zum Badespaß ein. Im Sonnenlandpark Lichtenau warten Freizeitpark, Wildpark und der große Indoorspielplatz IN-Sola auf kleine und große Besucher. Zum 20. Parkjubiläum gibt es am 20. Oktober einen Aktionstag mit bis zu 20 Prozent Rabatt auf den Eintritt. Auch die Geschichte wird in den Ferien lebendig. Mit der VR-Brille am Rochlitzer Berg geht es auf einen virtuellen Zeitsprung in einen historischen Steinbruch. Auf Burg Kriebstein können Familien beim Erlebnistag der Gugelgilde ins Mittelalter eintauchen. Ritterlich geht es auch auf Burg Gndenstein zu: Dort stehen unter anderem eine Fledermausführung, „Ritter für einen Tag!“ und ein Familienwochenende „Mittelalter hautnah“ auf dem Programm. Im Schloss Colditz können Familien bei einer Führung 1.000 Jahre Schlossgeschichte entdecken oder sich bei einer Taschenlampenführung auf die Spuren ehemaliger Gefangener und ihrer Fluchten begeben.



Der Klang der Erdgeschichte: Trommel-Workshop der AURA-Pension „Villa Rochsburg“ zu Gast am Geoportal Porphyrrhaus auf dem Rochlitzer Berg, 9. Oktober 2026

Ein Bild im Museum betrachten oder einfach mal die Aussicht genießen – es gibt viele Erlebnisse, die Menschen mit Sehbehinderungen verschlossen bleiben. Der Genuss von Musik und das Musizieren gehören aber definitiv nicht dazu!

Das ist sicher ein Grund, dass der Trommelworkshop, den Damian Nviki Anfang Oktober in der AURA-Pension „Villa Rochsburg“ anbietet, schon seit Monaten restlos ausverkauft ist. Und in diesem Jahr dürfen

Veranstaltungen

Für kleine Forscher und Entdecker gibt es ebenfalls viel zu erleben. Im Heimatmuseum Geithain können Kinder ein schwimmfähiges Floß bauen, einem verschwundenen Museumsschatz auf die Spur kommen oder selbst als Archäologen tätig werden. Am Rochlitzer Berg geht es beim Ferienerlebnis „Geocaching & mehr“ auf Schatzsuche durch den Bergwald. Die Naturschutzstation Weiditz lädt zum Herbstbasteln ein, während bei einer Pilzwanderung rund um die Naturschutzstation Herrenhaide die faszinierende Welt der Pilze erkundet werden kann.

Kreativ und aktiv wird es auch an anderen Orten: Im Schloss Rochlitz stehen Kinderyoga, ein geheimnisvolles Gesellschaftsspiel, eine Märchenführung rund um Rapunzel und eine Ritterschule auf dem Ferienprogramm. Im Klosterpark Altleitz können Kinder sich im historischen Schwertfechten ausprobieren oder bei einer Führung die mittelalterliche Buch- und Schreibkunst kennenlernen. In der Filzwerkstatt Wechselburg entstehen beim Ferienkurs lustige Tiere aus Filz. Und wer sich für Technik und Zukunft interessiert, kann bei der MädchenAkademie in Burgstädt erste Erfahrungen mit 3D-Modellierung, Robotik, Künstlicher Intelligenz und Programmierung sammeln.

Ein besonderes Erlebnis versprechen außerdem die Museumsbahnen: Bis zum 2. November fährt sonntags die Museumsbahn vom Bahnhof Markersdorf-Taura durch das Schweizerthal. Im Oktober lädt zudem die Freisbachtalbahn zu Fahrten durch die Natur des Muldentals ein.

Abenteuerlich wird es schließlich am Abend: Bei Taschenlampenführungen auf Burg Mildestein oder im Schloss Rochsburg können die alten Gemäuer einmal aus einer ganz anderen Perspektive erlebt werden.

Details zu den Angeboten stehen unter www.rochlitzer-muldenal.de

35. Herbstwanderung des Heimat- und Verkehrsvereins „Rochlitzer Muldenal“ e.V. Rundwanderung Erlbachtal

Sonntag, 25. Oktober 2026, 9 Uhr, Treff: Mühlplatz Rochlitz
Streckenlänge: rund 16 Kilometer

Gemeinsam durch den goldenen Herbst wandern – das können am 25. Oktober 2026 wieder alle Wanderfreunde gemeinsam mit dem Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldenal“ e.V. Bei der 35. Herbstwanderung wird im Erlbachtal gewandert.

Die Runde führt durch das Seelitzer Erlbachtal mit dem St. Johannes Stolln, Seelitz, Kolkau, Winkeln, Beedeln mit der ältesten Scheune Sachsens, Fischheim, Sörnzig und zurück nach Rochlitz am Fuße des Rochlitzer Berges entlang der Zwickauer Mulde. Unterwegs gibt es kurze geologische Erläuterungen.

Es wird festes Schuhwerk empfohlen.

Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenfrei, es wird um eine Spende für den Wanderleiter gebeten.

Eine Anmeldung ist bis zum Freitag, den 23. Oktober 2026, 12 Uhr unter Telefon 03737/7863620 nötig.

„Herbstzauber“ auf dem Rochlitzer Berg Saisonabschluss im Geoportal Porphyrrhaus

31. Oktober 2026, 10 bis 16 Uhr

Kürzer werdende Tage, aufsteigender Nebel und bunt gefärbtes Laub – der Herbst hat wahrhaft magische Momente zu bieten. Mit dem „Herbstzauber“ geht Ende Oktober auch die Saison im Geoportal Porphyrrhaus zu Ende.

Zum Saisonabschluss am 31. Oktober 2026 lädt Pilgerbegleiterin Aneta Grund um 10 Uhr zum Entdecken der „Spiritualität der Kelten“ ein: Der gemeinsame „CELTIC WALK“ über Steudten nach Seelitz wird begleitet von spirituellen Impulsen und Ukuleleklang und macht sich auf die Suche nach den vier Elementen um und in uns.

Die Wanderung ist rund zehn Kilometer lang. Start und Ziel ist das Geoportal Porphyrrhaus am Gleisbergbruch auf dem Rochlitzer Berg.

Die Teilnahme ist kostenfrei, es wird um eine Spende gebeten.

Bitte auf festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung achten und selbst Verpflegung mitnehmen. Hunde bleiben bitte zu Hause.

Um 15 Uhr beendet Stephanie Weismann vom Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) e.V. mit einem kleinen Vortrag und vielen Hintergrundinformationen die Fotoausstellung „Pflastergeschichten“.

Zwischen diesen beiden Angeboten können Besucher kreativ tätig werden und Porphyrrsteine mit Fundstücken des Waldes zu einem Gesteck arrangieren oder eine Karte mit Linoldruck gestalten.

Änderungen vorbehalten.

Das Programm steht aktuell unter www.rochlitzer-muldenal.de

Gefördert wird teilweise im Zusammenhang mit der Veranstaltung ein Projektmanagement zur Weiterentwicklung des Geoportals Rochlitzer Berg 2025-2028.



Herbstliche Kurse und freie Plätze in Rochlitz

Auch im Herbst bietet die Volkshochschule Mittelsachsen in Rochlitz wieder Gelegenheit, Neues auszuprobieren und sich bewusst Zeit für sich selbst zu nehmen.

Am **27.10., 18 Uhr**, lädt der **Workshop „Klangentspannung“** dazu ein, für eine Weile dem Alltag zu entfliehen. Fantasiereisen, die sanften Klänge von Klangschalen und einfache Atemübungen helfen dabei, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen.

Für alle, die ihrem Make-up neuen Schwung verleihen möchten, findet am **12.11., 17 Uhr**, der **Workshop „Das Make-up – Update“** statt. Gezeigt wird, wie sich mit wenig Aufwand ein frischer, typgerechter Look erzielen lässt. Die Teilnehmerinnen erhalten praktische Tipps und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für ein unkompliziertes Tages-Make-up. Darüber hinaus gibt es in einigen bereits gestarteten Sprachkursen noch freie Plätze. Wer schon länger mit dem Gedanken spielt, eine Sprache zu lernen oder vorhandene Kenntnisse wieder aufzufrischen, kann gern noch einsteigen:

- dienstags, 17:45 Uhr: Englisch für Anfänger (3. Semester)
- mittwochs, 17:30 Uhr: Italienisch für Fortgeschrittene
- mittwochs, 17:30 Uhr: Spanisch für Anfänger
- mittwochs, 19:15 Uhr: Italienisch für Anfänger (3. Semester)

Informationen und Anmeldung: VHS Mittweida, Tel. 03727/2612, www.vhs-mittelsachsen.de

Raum der Wünsche – Bibliothek der Möglichkeiten Raum für Austausch, Verbindung und Wissenstransfer

Hier finden regelmäßige Veranstaltungen wie Frauenkreise, Malraum, Naturkosmetik einfach selber machen, Technik Café und vieles mehr statt.

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie in unserer Whats App-Gruppe.
Einfach QR Code scannen und beitreten.



Ansprechpartner: Susan Schröter, Rathausstraße 8, 09306 Rochlitz, Tel. 01747288109



Wertschätzende Sprache

Übung für den Inneren Frieden

Fr. 2.10.2026 17 Uhr

Was Dich erwartet: gemütliche Runde in der Du das Spiel der Künstlerin und Pädagogin Li Shalima kennenlernst. Ich teile meine Erfahrungen damit und wie Ihr mit kleinen Schritten dieses Spiel in euren Alltag integrieren könnt, den wertschätzende Sprache braucht Übung.

Was du lernen kannst: Aktives Zuhören, Gefühle benennen, Bedürfnisse erkennen, Strategien erkennen und überprüfen, über Bedürfnisse sprechen

Raum der Wünsche, Rathausstraße 8, 09306 Rochlitz,
Anmeldung: Susan Schröter, 01747288109

LESUNG

MIT GABI THIEME

Bibliothek Rochlitz
„Alte Lateinschule“



Über den Mord am renommierten Chemnitzer Kardiologen Dr. Klaus Kleinertz. Und warum seine Mörderin sich im Gefängnis mit der Buchautorin treffen wollte.

23. Oktober 2026

17 Uhr

Eintritt: 4 Euro

TRUE
CRIME



Wilde Küche.....

Abschluss Kochevent unserer
Gesundheitsreihe im Raum der Wünsche

Fr. 6.11.2026 ab 17 Uhr

Was Dich erwartet:
gemütlicher Abend, Lerne unser Team kennen,
gemeinsames Schnippeln und Kochen,
Entspannen, Genießen und Essen

Austausch Verbindung und Wissenstransfer



Wir freuen uns auf Dich herzlichst
Elvira & Susan, Louisa, Chrissi uvm.



Kosten: Beitrag zu unseren Lebensmittelkosten

Raum der Wünsche, Rathausstraße 8, 09306 Rochlitz

Filmabend im Schloss

Das Bunte Bündnis Rochlitz und das
Film.Land.Sachsen laden ein zu:

Die Möllner Briefe



29.10.2026



Schloss Rochlitz



Einlass 19:00 Uhr

Beginn 19:30 Uhr

Filmabend mit Moderation und Snacks. Spenden sind willkommen.
Ein barrierefreier Zugang ist nach vorheriger Absprache möglich.
Für Absprachen und Rückfragen erreicht ihr uns unter
buntesrochlitz@gmail.com.

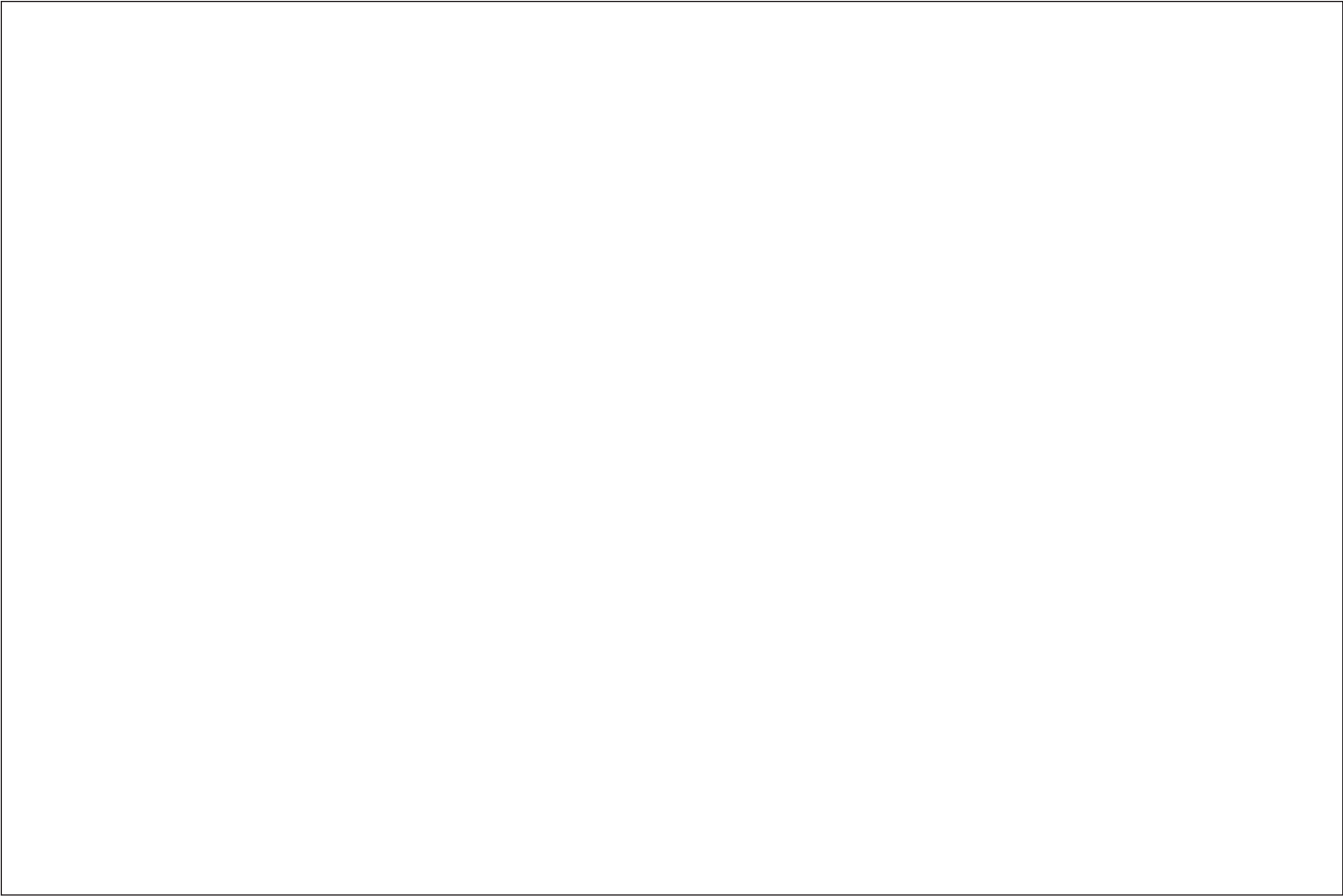
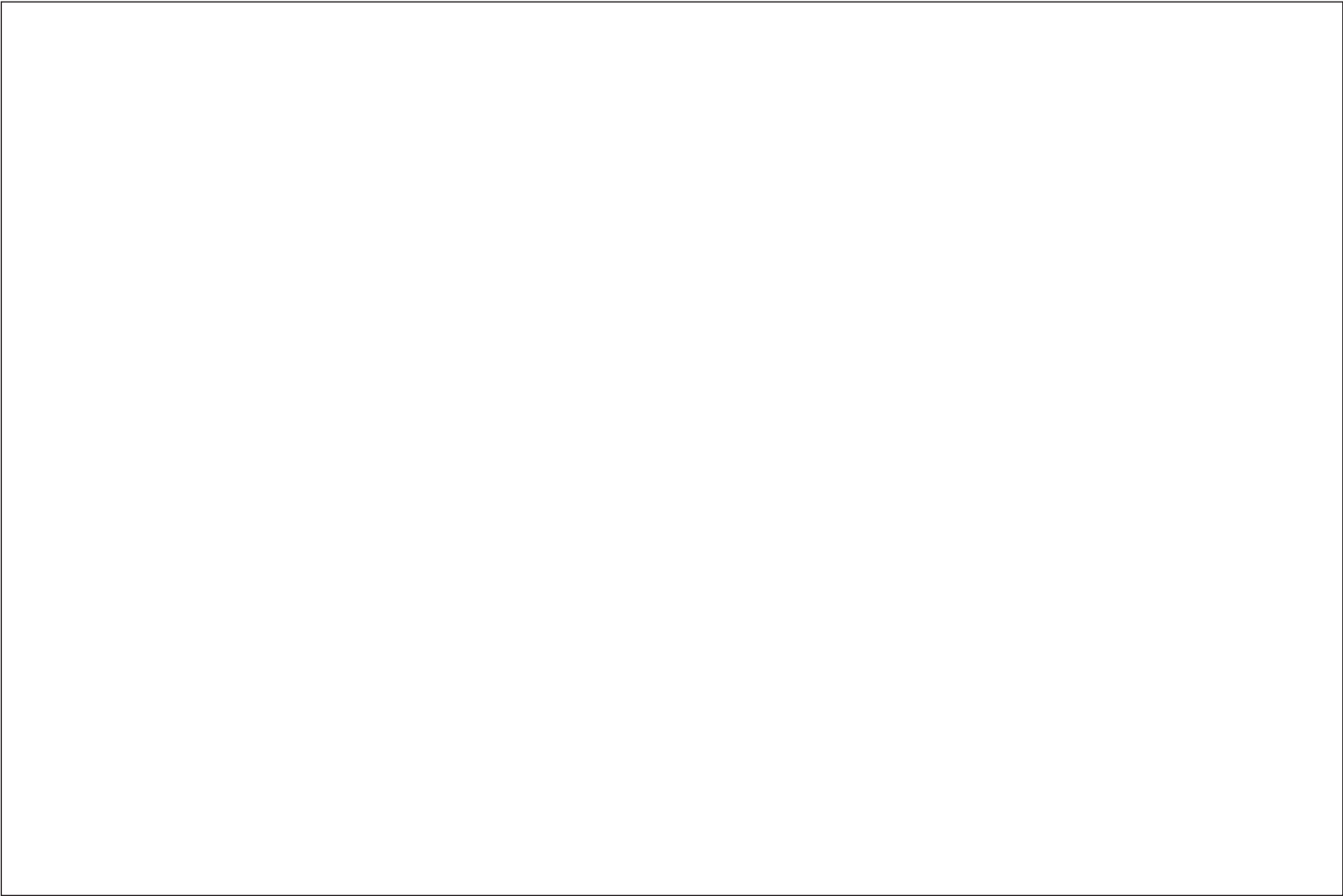
film.
land.
sachsen



Anzeige(n)



Anzeige(n)



Veranstaltungen



Musiker Bernd Birbils
wird zum Genussmarkt
am 07.11.2026 auftreten.



Anzeige(n)

Schloss Colditz

Sa 03.10. | 11:30 Uhr | Führung „Legendäre Fluchten“

Sa 03.10., So 04.10. & So 01.11. | 13:30 Uhr sowie 11.10. | 15:00 Uhr & 18.10. | 14:00 Uhr

Schlossführung „1000 Jahre Schlossgeschichte“

So 04.10. | 11:00 Uhr & 11.10. | 13:00 Uhr | Familienfreundliche Schlossführung

Fr 23.10. | Taschenlampenführungen

17:30 Uhr für Familien (empfohlen für Kinder ab 8 Jahren) „Auf geheimen Spuren“

19:30 Uhr für Jugendliche (ab 15 Jahren) und Erwachsene „Im Schutze der Dunkelheit“

Eine Anmeldung zu den Führungen ist erforderlich unter Telefonnummer 034381- 55530, E-Mail: colditz@schloesserland-sachsen.de oder im Internet unter: www.schloss-colditz.de
Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



Bildquelle: Schloss Colditz | Sebastian Rose

Veranstaltungen

Schloss Rochlitz

Führung: Die letzten 100 Jahre der Schlossgeschichte und ihre Spuren hinter verschlossenen Türen - Was bleibt, wenn die Herrschaft geht?

Sa 03.10.2026 | 11:00 Uhr



Historische Postkarte von Schloss Rochlitz

Erwachsene 13,00 EUR | ermäßigt 10,50 EUR

Wie wurde Schloss Rochlitz in den vergangenen 100 Jahren genutzt? Die Führung blickt auf die wechselvolle jüngere Geschichte des Schlosses zurück – von Krieg und sowjetischer Geheimpolizei über Amtsgericht, Gefängnis, Hort und Musikschule bis hin zum heutigen Museum. Dabei werden auch besondere Spuren und Objekte aus dieser Zeit entdeckt. Eine Voranmeldung ist erforderlich!

Feiern-Tanzen-Lieben – Eine Führung über die angenehmen Seiten des Schlosslebens

4.10.2026, 11:00 & 14:00 Uhr

Gefeiert, getanzt und geliebt wurde auch am Hofe vergangener Zeiten. Die Erlebnisführung gibt Einblicke in Tanz, Musik und Liebesleben bei Hofe und lädt zum Abschluss dazu ein, selbst einen Renaissance-Tanz auszuprobieren. Erwachsene 13,00 € | Ermäßigte 10,50 € | Kinder bis 16 Jahre 6,50 €

Unterwegs mit dem Küchenmeister - Ein Streifzug durch die Hofküche der Renaissance in drei Gängen

9.10.2026, 18:00–21:00 Uhr

Bei einem unterhaltsamen Rundgang durch Schloss Rochlitz geht es um die Kochkunst der Renaissance. Anschließend wird in der historischen Schwarzküche ein 3-Gänge-Menü nach alten Rezepten serviert, begleitet von Geschichten und Kostproben aus der Küche des 16. Jahrhunderts. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Preis: 80,00 € pro Person inkl. 3-Gang-Menü und Getränke

Führung zur Woche des Sehens: Schlossgeschichte mit allen Sinnen erleben

10.10.2026, 13:00–15:00 Uhr

Eine besondere Führung für blinde und sehbehinderte Menschen sowie alle Interessierten: Mit spannenden Erzählungen, lebendigen Beschreibungen und ausgewählten Tastmöglichkeiten wird die über 1.000-jährige Schlossgeschichte mit allen Sinnen erlebbar. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Preis: Erwachsene 13,00 € | Ermäßigte 10,50 € | Kinder bis 16 Jahre 6,50 € | Begleitperson bei Merkzeichen „B“ frei

Herbstferienprogramm für Kinder & Familien auf Schloss Rochlitz
10.10.-25.10.2026

- 10.10. & 11.10, 10–18 Uhr: Handwerker auf Schloss Rochlitz
- 14.10., 10:30, 12 & 13:30 Uhr: Kinder-Yoga
- 15.10., 12, 13 & 14 Uhr: „Die Geister von Schloss Rochlitz“ – ein Spiel voller Geheimnisse
- 17.10., 11, 12:30 & 14 Uhr: Märchenführung mit Rapunzel
- 18.10., 11–17 Uhr: Großes Apfelfest für die ganze Familie – „Ein Apfel pro Tag hält den Doktor fern“

- 24.10., 11, 12:30 & 14 Uhr: Ritterschule
- 25.10., 11, 12:30 & 14 Uhr: Hofgeflüster & Tanzvergnügen - Die schönen Seiten des Schlosslebens

Workshop für Erwachsene: Knochenschnitzen wie in der Steinzeit (Anfänger & Fortgeschrittene)

17.10.2026, 12:00 & 14:30 Uhr

Wie wurden in der Steinzeit aus Knochen praktische und kunstvolle Gegenstände gefertigt? In diesem Workshop kann die historische Handwerkstechnik selbst ausprobiert und ein eigenes Werkstück aus Knochen hergestellt werden. Preis: 35,00-65,00 € pro Person

Yoga: Gönn' dir eine Auszeit im Schloss Rochlitz

31.10.2026, 10:30–11:30 Uhr

Bei einer Hatha-Yoga-Einheit geht es um achtsame Bewegung, bewusste Atmung und Entspannung. Der Kurs eignet sich sowohl für Einsteiger als auch für Yoga-Erfahrene. Bitte eigene Yogamatte und Decke mitbringen. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Preis: 15,00 € pro Person

Sonderführung: Herzogin Elisabeth und die Reformation

31.10.2026, 11:00 Uhr

Die Sonderführung widmet sich Herzogin Elisabeth von Rochlitz, die sich früh der Reformation zuwandte und damit gegen die konfessionelle Politik ihres Mannes stellte. Auf einem Rundgang durch das Schloss wird ihre bewegte Lebensgeschichte und ihre Bedeutung für die Reformation in Sachsen näher beleuchtet. Preis: Erwachsene 13,00 € | Ermäßigte 10,50 € | Kinder bis 16 Jahre 6,50 €

Führung: Kirche, Glaube, Aberglaube

31.10.2026, 13:00–15:00 Uhr

Die Themenführung beleuchtet die Bedeutung von Glaube und Aberglaube im Alltag vergangener Zeiten und erzählt vom Wandel des Glaubenslebens. Auch der Missbrauch von Religion für politische Zwecke wird thematisiert. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Preis: Erwachsene 13,00 € | Ermäßigte 10,50 € | Kinder bis 16 Jahre 6,50 €



Glaube und Aberglaube spielten eine große Rolle | Bild: Schloss Rochlitz

Schlossführung: Querbeet

1.11.2026, 11:00 & 14:00 Uhr

Die Führung gibt einen Überblick über die wichtigsten und schönsten Orte von Schloss Rochlitz. Entdecken Sie unter anderem die spätgotische Kapelle, die imposante Schwarzküche, die Türme mit Verliesen und Folterkammer sowie die herrschaftlichen Gemächer und den prächtigen Tafelsaal. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Preis: Erwachsene 11,00 € | Ermäßigte 8,50 € | Kinder bis 16 Jahre 6,50 €

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Führungen unter: Tel.: 03737 / 492310, E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de, Internet: www.schloss-rochlitz.de

Informationen: Schloss Rochlitz | Sörnziger Weg 1 in 09306 Rochlitz

Schloss Rochsburg

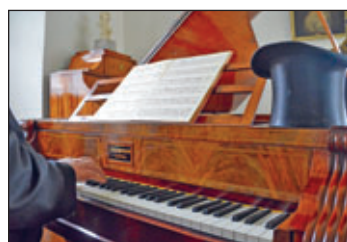


Foto: © Nicky Wehr

Sa 24.10. | 17:00 Uhr | Zeitsprungnacht „Verborgenheit – Stille und Sehnsucht im Biedermeier“

Zweistündige Zeitreise mit Gästeführer Michael Kreskowsky, kulinarischem Snack und anschließendem Konzert der Musikschule Mittelsachsen auf einem historischen Ziegler-Hammerflügel von 1840. Eintritt: 15 €, ermäßigt 12 €

Sa 07.11. | 19:00 Uhr | „Rochsburg im Fackelschein“ – Romantische Abendführung

Unterhaltsamer Rundgang durch die Außenanlagen der Rochsburg mit Musik und Literatur sowie kleinem rustikalem Snack und Glühwein. Die Veranstaltung findet ausschließlich im Freien statt; wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk werden empfohlen.

Eintritt: 19 €

Tickets für beide Veranstaltungen sind im Online-Shop erhältlich unter: <https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/>

Vereine

Nachruf

Die Nachricht vom Tod unseres Vereinsmitgliedes, Partners und Freundes

Knut Bräunlich

hat uns tief getroffen.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb er am 29. Juli 2026.

Diese Nachricht war für uns alle ein Schock und kam völlig unerwartet. Fast „gestern“ war er noch bei den Vorstandssitzungen und Stammtischen unseres Vereins dabei – und plötzlich ist er nicht mehr da. Bis heute ist dies für uns nur schwer fassbar und kaum zu begreifen.

Wir verlieren mit Knut einen wertvollen Mitstreiter, der sich immer für unseren Verein engagiert hat – zunächst als Vereinsmitglied, später als Vorstandsmitglied und auch in seiner Funktion als Geschäftsführer der SSG Rochlitz.

Wenn Unterstützung oder Rat gefragt waren, hatte Knut immer eine Idee oder passende Lösung. Vieles von dem, was er für unseren Verein getan hat, geschah im Hintergrund – oft leise, aber mit großer Wirkung.

Die Arbeit in unserem Verein war und ist geprägt von gegenseitigem Respekt und Hilfsbereitschaft. Über die Jahre sind daraus ein enger Zusammenhalt und echte Freundschaften entstanden.

Knut, wir werden dich nicht vergessen!

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau Bettina Bräunlich und der gesamten Familie. Das Geschehene zu begreifen und zu verarbeiten, ist sicherlich unendlich schwer. Für die kommende Zeit wünschen wir der Familie viel Kraft und Zuversicht.

Sollte unser Verein in dieser schweren Zeit unterstützen oder helfen können, werden wir dies sehr gern tun.

Rochlitz, im Juli 2026

Der Vorstand im Namen aller Mitglieder des Rochlitzer Gewerbevereins

Karsten Stölzel
Vorsitzender

Sandy Löbel, Volker Quaas, Silke Geißler, Jonas Oertel
Vorstandsmitglieder

Junge Künstler gesucht: Kunstwettbewerb startet unter dem Thema „Spuren“

Mittelsachsen. Was bleibt von einem Erlebnis? Welche Spuren hinterlassen Menschen, Orte oder Erinnerungen? Und was kann daraus Neues entstehen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der 10. Kunstwettbewerb „Jörg Wolfgang Krönert Förderpreis Bildende Kunst“ 2026/2027 der François Maher Presley Stiftung für Kunst und Kultur und der Mittelsächsischen Kultur gGmbH.

Unter dem Thema „Spuren – was bleibt, was verbindet, was entsteht“ sind junge Künstlerinnen und Künstler aus Mittelsachsen eingeladen, ihre Gedanken und Ideen künstlerisch umzusetzen. Das Thema bietet viel Raum für persönliche Interpretationen: von Spuren der Zeit und der Natur über Erinnerungen und Begegnungen bis hin zu ganz individuellen Erfahrungen.

Teilnehmen können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum vollendeten 19. Lebensjahr, die im Landkreis Mittelsachsen leben oder arbeiten. Die Technik ist frei wählbar. Ob Zeichnung, Malerei, Grafik, Collage oder andere Gestaltungsformen – gefragt sind Kreativität, Originalität und eine eigene Auseinandersetzung mit dem Wettbewerbsthema.

Die besten Arbeiten werden zunächst in Regionalausstellungen in Waldheim, Mittweida und Flöha präsentiert. Höhepunkt des Wettbewerbs ist die große Gesamtausstellung im Landratsamt Freiberg, in der ausgewählte Werke aus dem gesamten Landkreis gezeigt werden. Darüber hinaus werden Preisgelder im Gesamtwert von rund 3.000 Euro vergeben. Die Einreichungsfrist für die Wettbewerbsarbeiten endet am 26. Februar 2027.

Weitere Informationen und die vollständigen Ausschreibungsunterlagen erhalten Interessierte unter www.kultur-mittelsachsen.de oder per E-Mail an kunstwettbewerb@kultur-mittelsachsen.de.



Wie fahrradfreundlich ist Rochlitz?

Fahrradklima-Test 2026 startet Erstmals eigene Umfrage für Kinder und Jugendliche

Vom 1. September bis zum 30. November findet deutschlandweit der Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs ADFC statt. Alle Bürgerinnen und Bürger in Rochlitz sind aufgerufen, zu bewerten, wie fahrradfreundlich ihr Wohnort wirklich ist: Wie gut sind die Radwege ausgebaut? Fühlt man sich im Straßenverkehr sicher? Macht das Radfahren in Rochlitz Spaß oder bedeutet es eher Stress?

Janek Mücksch, der Vorsitzende des ADFC Sachsen sagt: „Wer regelmäßig mit dem Fahrrad unterwegs ist, weiß am besten, wo es schon gut rollt und wo Kreuzungen noch unübersichtlich sind oder ein Radweg fehlt. Diese Erfahrungen will der ADFC mit dem Fahrradklima-Test sichtbar machen. Die Ergebnisse verschaffen Stadtverwaltungen und politisch Verantwortlichen einen Überblick, wo noch Handlungsbedarf besteht. Deshalb rufen wir alle Radfahrerinnen und Radfahrer dazu auf, mitzumachen.“

Mitmachen und Bedingungen vor Ort verbessern

Die Befragung gibt Radfahrerinnen und Radfahrern die Möglichkeit, direkte Rückmeldungen an Politik und Verwaltung zu geben. Die Ergebnisse machen sichtbar, wo in Rochlitz bereits gute Bedingungen herrschen und an welchen Stellen – etwa bei unübersichtlichen Kreuzungen oder fehlenden Radverbindungen – noch nachgebessert werden muss.

Neu: Eigene Befragung für Kinder und Jugendliche

Erstmals widmet der ADFC Kindern und Jugendlichen eine eigene Umfrage im Rahmen des Fahrradklima-Tests. Gerade junge Menschen brauchen sichere Wege, um eigenständig zur Schule, zum Sport oder in der Freizeit mobil sein zu können. Über die Befragung können sie direkt zurückmelden, was ihnen im Straßenverkehr in Rochlitz auffällt und was sich ändern muss.

Jetzt online teilnehmen

Die Online-Befragung umfasst 27 Fragen, dauert rund zehn Minuten und ist anonym. Je mehr Menschen mitmachen, desto aussagekräftiger wird das Ergebnis für unsere Stadt.

- Zeitraum: 1. September bis 30. November 2026
- Teilnahme unter: fkt.adfc.de/befragung

Die bundesweiten Ergebnisse sowie die stadtspezifischen Auswertungen des Fahrradklima-Tests werden im Frühjahr 2027 veröffentlicht.

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club Sachsen e.V.



Veranstaltungen

1 Million Euro für Solidarität und Zusammenhalt Sachsens Schülerinnen und Schüler zeigen, was gemeinsam möglich ist

Einen Tag lang die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz tauschen und den verdienten Lohn für den guten Zweck spenden. Was nach einem einfachen Prinzip klingt, wird bei genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut jedes Jahr zu einer beeindruckenden Gemeinschaftsleistung.

Am 30. Juni 2026 setzten rund 37.000 Schülerinnen und Schüler aus 267 sächsischen Schulen ein starkes Zeichen. Sie arbeiteten in Unternehmen, Vereinen, Geschäften und privaten Haushalten. Das Ergebnis ist eine Million Euro für soziale Projekte in Sachsen und weltweit. Damit wird sichtbar, was entsteht, wenn junge Menschen Initiative ergreifen und Wirtschaft sowie Gesellschaft ihnen den nötigen Freiraum dafür bieten.

Wo das Geld wirkt: global und direkt vor der eigenen Haustür

Bei genialsozial engagieren sich Jugendliche nicht nur, sondern sie bestimmen auch mit, wofür ihr Einsatz wirkt. Das erarbeitete Geld fließt sowohl in regionale Initiativen vor der eigenen Haustür als auch in internationale Projekte.

Mit 30 Prozent des an der Schule erarbeiteten Geldes können Schülerinnen und Schüler eigene soziale Projekte umsetzen oder Initiativen in ihrem Umfeld unterstützen. Dabei geht es unter anderem darum, gesellschaftliche Teilhabe zu stärken, Benachteiligung abzubauen und Armut vor Ort entgegenzuwirken. Die verbleibenden 20 Prozent werden für begleitende Bildungsangebote und die Organisation des Aktionstages eingesetzt.

Mehr als die Geschichte einer erfolgreichen Spendenaktion

Die eine Million Euro erzählen von Jugendlichen, die sich entscheiden, ihre Zeit und ihre Arbeitskraft für andere einzusetzen. Von Unternehmen, Vereinen, sozialen Einrichtungen und Privatpersonen, die ihnen dafür Türen öffnen. Von Schulen, die Engagement und demokratische Beteiligung ermöglichen. Und von einer Gesellschaft, in der Menschen Verantwortung übernehmen.

Dieses Engagement setzt ein deutliches Zeichen für Zusammenhalt, Solidarität und internationale Verantwortung. Es zeigt, dass die großen

Herausforderungen unserer Zeit nicht nur Aufgaben von Politik und Institutionen sind. Auch junge Menschen wollen und können Verantwortung übernehmen. Und sie tun es konkret, freiwillig und gemeinsam mit anderen.

Verantwortung braucht Unterstützung

Die Aktion genialsozial zeigt eindrucksvoll, wie viel junge Menschen bewegen können, wenn man ihnen Verantwortung zutraut und ihnen Möglichkeiten eröffnet. Dieses Engagement verdient Unterstützung.

Nach dem Aktionstag ist vor dem Aktionstag: genialsozial 2027

Auch im kommenden Jahr heißt es wieder **genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut**. Am **6. Juli 2027** wird die Schulbank erneut gegen den Arbeitsplatz getauscht. Schulen können sich ab sofort für die Teilnahme anmelden, und interessierte Arbeitgebende haben die Möglichkeit, ihre Plätze in der projektinternen Jobbörse zu veröffentlichen.

Für weitere Informationen und Rückfragen:

Florian Sievert

Programmleiter genialsozial

Telefon: 0351 323719016

E-Mail: info@genialsozial.de

www.genialsozial.de

genialsozial ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V. Die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen ist Hauptsponsor und Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr der größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.



Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige.

Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

Nächster Beratungstag:

5. November 2026, 10:20 – 12:20 Uhr

Beratungsort:

Beratungszentrum „lebenswert“

Markt 18

09328 Lunzenau

Anmeldung:

Beratungstelefon Sachsen: 0351 80 90 628 | E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen:

www.blickpunkt-auge.de

Blinde- und Sehbehindertenverband Sachsen e.V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Angebote Selbsthilfegruppen AD(H)S

Angebote	Oktober 2026	November 2026
AD(H)S Online SHG für Eltern Beginn jeweils 19.00 Uhr	Montag 26.10.2026	Montag 30.11.2026
AD(H)S Online SHG für Erwachsene Beginn jeweils 19.00 Uhr	Mittwoch 28.10.2026	Mittwoch 25.11.2026
AD(H)S Online SHG für Angehörige Beginn jeweils 19.00 Uhr		Donnerstag 26.11.2026

Wir bitten für alle Angebote um Anmeldung per E-Mail:

selbsthilfe@adhs-sachsen.de oder WhatsApp: 0173 8220411

Beratungsangebote

- Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche
- AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp unter 0173 8220411 oder per E-Mail an info@adhs-sachsen.de

Landesverband AD(H)S Sachsen e.V.,
Händelstr. 16, 09669 Frankenberg

Veranstaltungen

Veranstaltungen in der Sternwarte Hartha

02.10. Captain Schnupples Weltraumabenteuer

18 Uhr für Kinder ab 8 Jahre

02.10. Kreuzfahrt ins All

19 Uhr Detailreiche Aufnahmen von Galaxien, Nebeln, unserer Sonne, Sternhaufen Kometen usw. zeigen die Vielfalt der Astrofotografie!

09.10. Einführung in die Astronomie

18 Uhr Ideal für kleine Entdecker von 6 bis 14 Jahren!

09.10. Galaxien – unerreichbare ferne Welten

19 Uhr Wir zeigen, welche Arten von Galaxien es gibt, wie sie entstanden sind und mit welchen Mitteln man die unvorstellbar weit entfernten Gebilde für unsere Augen sichtbar macht

16.10. Unser Planetensystem mit Twinky – unserem Roboter

18 Uhr Ideal für kleine Entdecker ab 5 Jahre!

16.10. Der Mars – unser unbekannter Nachbar

19 Uhr

23.10. Was sehen wir am Himmel?

18 Uhr Wir begeben uns auf eine Reise zur Sonne, zum Mond, zu den Planeten und begegnen vielen Sternen, Sternhaufen und fernen Galaxien und erleben dabei die unendlichen Weiten des Weltalls.

23.10. NEU: Unsere „Riesenaugen“ im All – Hubble-Teleskop und Co.

19 Uhr Im Vortrag zeigen wir die Unterschiede verschiedener Teleskope („Riesenaugen“) und zeigen natürlich wunderbare Bilder vom Universum!

30.10. 57 Jahre Mondbesuch und das Leben auf der ISS

18 Uhr Es erfolgt ein Rückblick auf das APOLLO-Programm der USA, beginnend mit dem Sputnikstart 1957 und Erläuterung der einzelnen Schritte zur Erreichung des Ziels MOND im Jahre 1969.

(für Kinder ab 6 Jahre)

30.10. Mit Bandmaß und Schmiege durchs All – Die Vermessung der Unendlichkeit

19 Uhr Dieser neue Vortrag zeigt Ihnen, dass unsere irdischen Maßstäbe überhaupt nicht ausreichen, um die unvorstellbaren Entfernungen darzustellen. Wir zeigen eine Übersicht, wie man die Entfernung kosmischer Objekte ermittelt und versuchen den Begriff der Unendlichkeit mental zu erfassen.

Im Anschluss an unsere Vorträge und Filme haben Sie die Möglichkeit, bei klarem Himmel durch unsere Teleskope den Sternenhimmel zu bewundern. Zudem stehen Ihnen Vereinsmitglieder zur Verfügung, um Ihre astronomischen Fragen zu beantworten.

* Änderungen möglich. Infos unter www.sternwarte-hartha.de
Sternwarte Hartha e.V., Töpelstr.49, 04746 Hartha, Tel: 034328 39158

Kirchennachrichten

Evangelische Christengemeinde Rochlitz



Wer denkt, dankt!

Wer viel im ländlichen Raum mit dem Auto unterwegs ist, hat es in diesen Tagen manchmal erlebt: kurz vor einem biegt aus einem Feldweg ein Traktor mit vollbeladenem Anhänger auf die Straße und zuckelt bis zum nächsten Ort vor einem her. Das ist in dem Moment sicher ärgerlich und je nach Temperament kann man damit mehr oder weniger gelassen umgehen. Aber eigentlich ist es doch ein schönes Erlebnis! Weil man daran sehen kann, dass die Ernte (auch) in diesem Jahr so üppig ausgefallen ist. Noch vor 3 bis 4 Generationen hat das den Menschen Sicherheit gegeben, dass über den Winter nicht gehungert werden musste. Heute ist uns das durch das ganzjährige Angebot nicht mehr so nah. Aber irgendwo kommt es ja doch her! Am 4. Oktober feiern Christen wieder das Erntedankfest und erinnern damit an einen wichtigen Zusammenhang: der Mensch ist abhängig von der Güte Gottes, der alles geschaffen hat – auch den Kreislauf des Säens und Erntens. „Unser tägliches Brot gib uns heute“ ist eine der Bitten des Vaterunsers. Und wenn man sie nicht nur so dahinsagt, wird darin deutlich, von wem wir leben. Kommen Sie doch mal zu einem Erntedankgottesdienst vorbei. Es lohnt sich.

Auch zum Besuch unseres zweiten **Informationsabends** am 16. Oktober ist Gelegenheit. „Der Mensch – aus Zufall entstanden oder aus Liebe gewollt?“ So lautet das Thema. Jeder Interessierte ist eingeladen, besonders die, die mit Kirche bisher nichts zu tun hatten. Der Eintritt ist frei.

Pastor Roland Hartung

Gottesdienst Beginn 10:00 Uhr

Sonntag, 04. Oktober – Erntedankgottesdienst
Sonntag, 11. Oktober
Sonntag, 18. Oktober
Sonntag, 25. Oktober mit Abendmahl und Mittagessen
Sonntag, 01. November

Gebetstreff Beginn 19:30 Uhr

Dienstag, 06. Oktober
Dienstag, 20. Oktober
Dienstag, 03. November

Bibelgespräch Beginn 19:30 Uhr

Donnerstag, 01. Oktober
Donnerstag, 30. Oktober

Clemens-Pfau-Platz 27b, 09306 Rochlitz
www.ecg-rochlitz.de, Kontakt: elalieske@gmx.de

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinden Rochlitz–Wechselburg und Schwarzbach–Thierbaum

■ Zum Bedenken

Für Menschen da sein

Ich hatte ein gutes, sachliches Gespräch mit der Person am anderen Ende der Leitung geführt. Es gab etwas Verwaltungstechnisches für eine unserer Kirchen zu klären. Alles war besprochen. Noch eine Abschiedsfloskel – und dann setzte mein Gegenüber noch einmal an: „Wenn ich einmal sterbe, dann beerdigen Sie mich doch, oder?“ „Selbstverständlich“, sagte ich. „Aber eigentlich würde ich als Pfarrer gern schon vorher ein paar schöne Dinge mit Ihnen erleben. Warum fragen Sie?“ Dann kam die Antwort: „Als meine Eltern starben, hatte kein Pfarrer Zeit.“

Das hat mich getroffen. Ich hätte mich herausreden können. Es war schließlich vor meiner Dienstzeit.

Aber ich wollte wissen, wie es genau gewesen war. Immerhin habe ich fast 20 Jahre in Geithain Pfarrdienst versehen und wurde auch manches Mal von Rochlitz angefragt. Soweit ich mich erinnern kann, habe ich es jedes Mal möglich gemacht. Also fragte ich: „Wen haben Sie denn gefragt? Wer hat das gesagt? Das Büro oder der Pfarrer selbst?“ – „Der Bestatter.“

Vielleicht lag genau darin das Problem – in diesem Umweg. Natürlich ist es für den Bestatter schwieriger, einen Termin zu finden, wenn mehrere für ihn externe Menschen (Pfarrer und Kantor) beteiligt sind, als wenn er einfach einen von vielen Rednern für eine Trauerfeier bucht.

Aber das Gespräch ging mir nach. Wir Pfarrer sind dafür da, Zeit für Menschen zu haben. **Wir sind dafür da, für Menschen da zu sein. Und dieses „Für-einen-Menschen-da-Sein“** beschränkt sich nicht auf den Termin einer Trauerfeier.

Ein Pfarrer ist ansprechbar, wenn es in einer Ehe brenzlich wird. Wenn es Streit in der Familie gibt. Wenn Krankheit einen Menschen oder eine ganze Familie belastet. Manche Menschen haben ihr Haus segnen lassen. Andere wollten vor einer Prüfung oder einer Operation durch das Heilige Abendmahl gestärkt werden. Ein paarmal bin ich in weit über 100 Kilometer entfernte Krankenhäuser gefahren, um mit Gemeindegliedern unseren Glauben über die Angst und das Risiko einer Behandlung zu stellen. Manche, die von ihrem Gewissen geplagt wurden, haben in einem seelsorgerlichen Gespräch Entlastung und Befreiung erfahren. Andere haben ihre Wohnung zum Einzug segnen lassen oder den Bau zur Grundsteinlegung.

Für Menschen da sein –

das ist ein wesentlicher Teil unseres Auftrags.

Wenn es dringend ist, sofort, wenn es sich um Termine (bei Hochzeiten oder auch Bestattungen) handelt, kann es sein, dass man auch mal einen Kompromiss machen muss. Auch wir können nicht gleichzeitig an zwei Orten sein. Deshalb möchte ich Ihnen Mut machen: **Sprechen Sie uns persönlich an: telefonisch, per Mail oder klingeln Sie an der Tür!** Und glauben Sie es nicht einfach, wenn eine Zwischeninstanz oder irgendjemand Ihnen sagt: „Der Pfarrer hat keine Zeit.“ Denn vielleicht nimmt er sich gerade für Ihr Anliegen Zeit. Und wenn es nicht sofort geht, dann suchen wir gemeinsam nach einem Weg. Bei dringenden Anliegen habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, binnen 24 Stunden da zu sein.

Aber was ist, wenn jemand tatsächlich die Erfahrung macht: **„Ich habe keinen Pfarrer erreicht. Es war niemand da. Oder noch schlimmer: Ich wurde abgewiesen?“** Dann ist es gut, wenn wir als Christen noch etwas anderes gelernt haben. Auf zwei Dinge möchte ich eingehen.

Das Erste ist das **Beten**. Beten bedeutet: Ich kann direkt mit Gott reden. Durch Jesus Christus dürfen wir den Herrn des ganzen Universums ganz persönlich als Vater ansprechen. Wir brauchen keinen Umweg. Wir brauchen keine Vermittlungsstelle. Wir haben Zugang zu Gott.

Und viele Menschen haben erfahren, dass Gebet trägt. Dass Gott zuhört und auch, dass er hilft. Das kann ganz unterschiedlich geschehen. Manchmal verändert er die Situation, manchmal ändert sie sich nicht – aber dafür der Mensch, der in dieser Situation steckt. Beten kann befreien.

Und das Zweite, was wir lernen sollten, ist: **Jeder Christ, der sein Christsein ernst nimmt, kann Schritt für Schritt in Aufgaben hineinwachsen, die früher fast ausschließlich Pfarrern vorbehalten waren.**

Wenn tatsächlich kein Pfarrer erreichbar ist, gibt es vielleicht einen anderen Christen, der sich Zeit nimmt, der Zeit investiert, indem er jemandem zuhört, mit jemandem mitgeht, mit einem betet oder für einen betet. Vielleicht gibt es einen, der einem die Hände auflegt und sagt: **„Gott segne Dich. Du bist nicht allein. Er bewahrt Dich und geht mit Dir mit.“**

Nicht wenige berichten von der heilenden, wunderbar stärkenden Kraft des Gebets und Segens. Denn Kirche bedeutet nicht nur: Es gibt einen Pfarrer. Kirche bedeutet: Gott ist für seine Menschen da und deshalb sind hier Menschen, die füreinander da sind.

Genau dafür wollen wir in Rochlitz etwas Neues beginnen. Wir starten ein ambitioniertes Projekt: die **„Bibelschule im Land des Roten Porphyrs“**. Dabei geht es nicht darum, möglichst viele Menschen zu Theologen oder Pfarrern auszubilden. Es geht darum, Christen sprachfähig und handlungsfähig zu machen. Menschen sollen lernen, ihren Glauben besser zu verstehen, aus der Bibel zu schöpfen, miteinander über den Glauben zu sprechen, andere zu begleiten, zu beten und Verantwortung zu übernehmen. Damit irgendwann niemand in Rochlitz sagen muss: „Für mich war keiner da.“ Sondern hoffentlich viele Menschen erfahren: „Da war jemand. Da hat jemand zugehört. Da hat jemand mit mir gebetet. Da war jemand für mich da.“

Gern darf der Pfarrer dabei vorangehen, aber es soll nicht der einzige sein, sondern alle sind eingeladen, hier mitzutun. Und vielleicht ist das am Ende eine der schönsten Beschreibungen von Kirche:

Für Menschen da sein – weil Christus für uns da ist.

Es grüßt sie herzlich, Pfarrer Markus Helbig

Leipziger Straße 26 (zum Klingeln) 034341 40537 (zum Anrufen)
markus.helbig@evlks.de (zum Mailen)

Sollte alles nicht funktionieren erhalten Sie im Pfarrbüro eine Mobilfunknummer.

■ Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Donnerstag, den 01.10.2026

10.00 Uhr SSG Mathesiusstraße Rochlitz Gottesdienst

Samstag, den 03.10.2026 – Tag der deutschen Einheit

16.00 Uhr St. Petri Kirche Rochlitz – Konzert zum Tag der deutschen Einheit, Verena und Olivier Eisenmann, Schweiz

Sonntag, den 04.10.2026 – 18. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Kirche Königsfeld – Predigtgottesdienst

10.30 Uhr St. Petri Kirche Rochlitz – Abendmahlgottesdienst mit Kindergottesdienst

Donnerstag, den 08.10.2026

10.00 Uhr Haus Abendsonne Göhren – Gottesdienst

10.00 Uhr Pflegezentrum Lindendruck Rochlitz – Gottesdienst

Sonntag, den 11.10.2026 – 19. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Kirche Schwarzbach – Predigtgottesdienst

09.00 Uhr St. Otto Kirche Wechselburg – Abendmahlgottesdienst

10.30 Uhr St. Petri Kirche Rochlitz – Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

14.00 Uhr Kirche Göhren – Erntedank-Gottesdienst mit Haus Abendsonne

16.00 Uhr Kirche Breitenborn – Abendmahlgottesdienst

Donnerstag, den 15.10.2026

10.00 Uhr Haus Bethanien Königsfeld – Gottesdienst

Sonntag, den 18.10.2026 – 20. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Kirche Göhren – Predigtgottesdienst

10.30 Uhr St. Petri Kirche Rochlitz – Abendmahlgottesdienst mit Kindergottesdienst

14.00 Uhr Kirche Thierbaum – Abendmahlgottesdienst zum Kirchweihfest

Sonntag, den 25.10.2026 – 21. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Kirche Breitenborn – Predigtgottesdienst

10.30 Uhr St. Petri Kirche Rochlitz – Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

14.00 Uhr Kirche Schwarzbach – Abendmahlgottesdienst zum Kirchweihfest mit anschließendem Kirchenkaffee
15.00 Uhr St. Otto Kirche Wechselburg – Abendmahlgottesdienst zum Kirchweihfest

Kirchennachrichten

Samstag, den 31.10.2026 – Reformationsfest

- 10.30 Uhr St. Petri Kirche Rochlitz – Schwesternkirch-Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- 16.00 Uhr St. Petri Kirche Rochlitz – Konzert zum Reformationstag
Posaunenquartett „OPUS 4“, Leipzig

Sonntag, den 01.11.2026 – 22. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Uhr Kirche Königsfeld – Abendmahlgottesdienst
- 10.00 Uhr Kirche Thierbaum – Abendmahlgottesdienst
- 10.30 Uhr St. Petri Kirche Rochlitz – Abendmahlgottesdienst zum Kirchweihfest mit Kindergottesdienst, danach FEST „Petrus trifft Thomas“
- 16.00 Uhr Kirche Göhren – Abendmahlgottesdienst zum Kirchweihfest

Donnerstag, den 05.11.2026

- 10.00 Uhr SSG Rochlitz Mathesiusstraße – Gottesdienst

■ Wir laden herzlich ein zu unseren Gemeindekreisen

Mittwoch, 07. Oktober

- 14.00 Uhr Pfarrhaus Schwarzbach – Frauenkreis

Mittwoch, 14. Oktober

- 13.30 Uhr Kirchgemeindezentrum Rochlitz – Seniorenkreis

Dienstag, 20. Oktober

- 19.30 Uhr Kirchgemeindezentrum Rochlitz – KunigRunde

Mittwoch, 28. Oktober

- 14.00 Uhr Pfarrhaus Breitenborn – Frauendienst

Freitag, 30. Oktober

- 15.30 Uhr Familienkirche Rochlitz – Familienhauskreis

Mittwoch, 04. November

- 14.00 Uhr Pfarrhaus Schwarzbach – Frauenkreis

■ Wir laden herzlich ein zu unseren Veranstaltungen

Samstag, 03. Oktober

- 9 – 14 Uhr Teilnahme am Rochlitzer Regionalmarkt

Samstag, 10. Oktober

- 9 – 15 Uhr Kirche auf dem Rochlitzer Flohmarkt
Schätze finden und Gutes tun
Für den Erhalt unserer Kirchen

Freitag, 30. Oktober

- 16 Uhr Seminar zum Abendmahl für getaufte Kinder und Familien

■ KINDER und JUGEND, Kirchgemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Straße 26

montags

- 13.00 - 15.00 Uhr Kinderzeit für die Kinder der 1.-4. Klasse im Nikolaushort
gerade Kalenderwoche
- 15.30 - 17.00 Uhr Montagsmäuse für alle Kinder zwischen 2 und 6 Jahren und ungerade Kalenderwoche ihre Eltern in der Kinderkirche, Leipziger Straße 26 in Rochlitz
- 17.30 - 19.00 Uhr MoPro – die Junge Gemeinde für alle ab der 7. Klasse im Jugendraum, Leipziger Straße 26 in Rochlitz

dienstags

- 15.30 - 17.00 Uhr Kirchenbienen für Kinder von 2-6 Jahren im Jugendraum im Haus der Begegnung (Markt 12, 09306 Wechselburg, rechts neben der Basilika, durch die Glastür, eine Etage nach unten)
ungerade Kalenderwoche
- 16.00 - 17.00 Uhr Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse im Kantorat oder an der Kirche Wechselburg
gerade Kalenderwoche
- 16.00 - 17.00 Uhr Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse im Pfarrhaus Breitenborn
ungerade Kalenderwoche

mittwochs

- 15.30 – 16.30 Uhr Kirchenbande für die Kinder der 1.-6. Klasse im Pfarrhaus in Schwarzbach
ungerade Kalenderwoche
- 16.30 - 17.30 Uhr 1 x im Monat Teenietreff im Pfarrhaus in Schwarzbach (Info bei Annett Müller)

donnerstags

- 15.00 - 15.45 Uhr Kinderkreis für die Kinder der 1.-3. Klasse (Kinder können nach Absprache aus dem DRK-Hort und aus dem Nikolaushort in Rochlitz abgeholt werden, bitte Info an Annett Müller) im Kirchgemeindehaus Rochlitz

- 16.00 - 17.00 Uhr Teenietreff für die Kinder der 4.-6. Klasse in der Kinderkirche

freitags

- 9.00 - 11.00 Uhr Vormittag für Groß und Klein für alle Babys und ihre Eltern mit einem gemeinsamen Frühstück in der Kinderkirche, Leipziger Str. 26 in Rochlitz
gerade Kalenderwoche

KIRCHENMUSIK

- Posaunenchor Rochlitz
montags, 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz
- Kantorei Rochlitz
mittwochs, 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz
- Kantorei Königsfeld
dienstags, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld bzw. Schwarzbach
- Posaunenchor Wechselburgdienstags,
18.30 Uhr, Kantorat Wechselburg
- Kantorei Wechselburg
dienstags, 19.45 Uhr, Haus der Begegnung

■ KONZERTE

Freitag, 02. Oktober

- 19.00 Uhr Kirche Schwarzbach – Liedermacher-Abend mit Christof Kluge „Hier und Jetzt“

Samstag, 03. Oktober

- 16.00 Uhr St. Petri Kirche Rochlitz – Konzert zum Tag der deutschen Einheit – Verena und Olivier Eisenmann, Schweiz

Samstag, 10. Oktober

- 19.00 Uhr Kirche Breitenborn – Irischer Abend – Irish Folk Music Tim und Brandon O'Shea, Eintritt 15,00 EUR pro Person

Samstag, 31. Oktober

- 16.00 Uhr St. Petri Kirche Rochlitz – Konzert zum Reformationstag
Posaunenquartett „OPUS 4“ Leipzig, Eintritt 10,00 EUR

Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in unseren Aushängen und im Internet. Vielen Dank. Es grüßen Sie die Kirchenvorstände von Rochlitz-Wechselburg und Schwarzbach-Thierbaum

■ Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung

Kirchgemeindezentrum, Leipziger Straße 26, Erdgeschoss
Telefon: 03737 42524 / Fax: 7819908
E-Mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de

■ Öffnungszeiten

Dienstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr

■ So erreichen Sie unsere MitarbeiterInnen

Pfarrer Markus Helbig	E-Mail: markus.helbig@evlks.de Telefon: 034341 40537
Jens Petzl, Kantor, KMD	E-Mail: kantor.rochlitz@gmail.com Telefon: 03737 4790227
Annett Müller, Gemeindepädagogin	E-Mail: an.mueller@evlks.de Telefon: 01590 2662652
Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter	E-Mail: fh-rochlitz@web.de Telefon: 03737 43047

Sie können sich auch im Internet informieren:
<https://kirchspiel-rochlitz-land.jimdoweb.com/>

■ Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung Schwarzbach-Thierbaum

Pfarrhaus Schwarzbach, OT Schwarzbach, Hauptstraße 55, 09306 Königsfeld, Telefon und Fax: 03737 42696,
E-Mail: kg.schwarzbach-thierbaum@evlks.de
Öffnungszeiten: mittwochs 9.00–11.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr

■ Möchten Sie sich anonym Rat holen? Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr): Tel. 0800 111 0 111

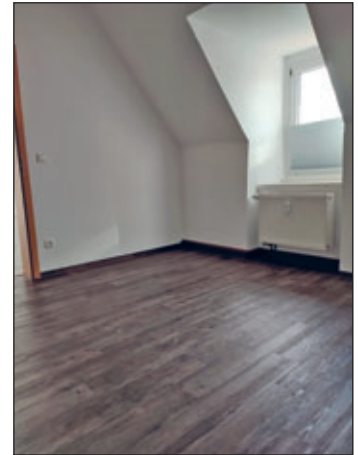
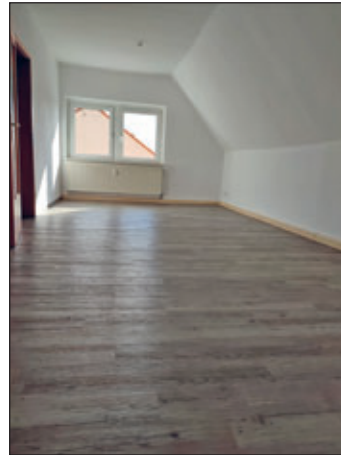
Informationen der Gemeinde Königsfeld

Die Gemeinde Königsfeld empfiehlt folgende Vermietungsangebote:

Sonnige 2-Raum-Wohnung in Königsfeld, Neugasse 5, 2. OG mit Einbauküche

- 44,95 m²
- Miete: 260,00 € + 180,00 € Nebenkosten
- Bad mit Wanne

- Parkmöglichkeiten vorhanden
- Ölheizung (zentral)
- ab sofort vermietbar



Gemütliche 3-Raum-Wohnung in Königsfeld, Neugasse 3, 1. OG

- 58,10 m²
- Miete: 330,00 € + 230,00 € Nebenkosten
- Bad mit Wanne

- Ölheizung (zentral)
- Parkmöglichkeiten vorhanden
- ab sofort zu vermieten



Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an: Wohnungsgesellschaft Muldental mbH, Nicole Hofmann-Wagner
Poststraße 22, 09306 Rochlitz, Telefon: 03737 4497-15, E-Mail: nhofmann@wg-muldental.de

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Miteinander wachsen im DRK Kindergarten Wirbelwind



Im Herbst möchten wir unseren Fokus ganz bewusst auf das Miteinander legen. Denn im Kindergarten lernen Kinder jeden Tag aufs Neue, was es bedeutet, gemeinsam zu spielen, Freundschaften zu schließen, Rücksicht zu nehmen, die eigene Meinung zu sagen, zu teilen – und auch einmal zu streiten und sich wieder zu vertragen. Dabei geht es um viele wichtige Fragen: Wie fühle ich mich? Was brauche ich? Wie geht es meinem Gegenüber? Und was können wir tun, wenn wir uns einmal nicht einig sind? Im gemeinsamen Spiel und in kleinen Angeboten können die Kinder diese Fähigkeiten spielerisch entdecken und ausprobieren.

So haben wir uns zum Beispiel mit dem „Kleinen Wir“ beschäftigt. Die Kinder haben gemeinsam überlegt, was das „Wir“ wachsen lässt, und was passiert, wenn man nicht gut miteinander umgeht. Dabei wurde schnell deutlich: Freundlichkeit, Rücksicht und füreinander da sein tun

unserem „Wir“ gut. Auch die eigenen und die Gefühle anderer standen im Mittelpunkt. Die größeren Kinder übten vor dem Spiegel, wie unterschiedliche Gefühle im Gesicht aussehen – zum Beispiel traurig oder fröhlich. Anschließend zeigten sie ihren Gesichtsausdruck einem anderen Kind, das erraten durfte, welches Gefühl dargestellt wurde. Soziales und emotionales Lernen findet dabei nicht nur in besonderen Angeboten statt. Es steckt in den vielen kleinen Alltagssituationen: beim Spielen, Teilen, Trösten, Streiten und Wiedervertragen. Wir begleiten die Kinder dabei, ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen, die Gefühle anderer zu verstehen und gemeinsam gute Lösungen zu finden. Denn miteinander wachsen heißt auch, aufeinander zu achten, einander zuzuhören und gemeinsam zu erleben, wie schön ein gutes Miteinander sein kann.

DRK-Kita Wirbelwind



Herbsttag in der Naturschutzstation Weiditz

Die Naturschutzstation Weiditz lädt alle Interessierten am **10.10.2026 von 13 – 18 Uhr** zum Herbsttag ein. Es wird eine Pilzberatung mit Frau Köhler geben: wer sich unsicher über gefundene Pilze ist oder einfach mehr darüber erfahren möchte, ist herzlich dazu eingeladen, eigene Pilze mitzubringen.

Außerdem gibt es eine große Auswahl an Bastelmaterial, herbstliche Dekorationen können gebastelt werden oder das Gelände der Naturschutzstation erkundet werden.

Bitte Materialkosten einplanen, keine Anmeldung erforderlich.

Adresse: Am Stau 1, 09306 Königsfeld OT Weiditz



14.10.2026 von 10-17 Uhr

FERIEN AKTIONSTAG

in der Naturschutzstation
Weiditz

Für Ferienkinder in Begleitung
eines Erwachsenen:

Herbstliche Basteleien

Bauen in der Holzwerkstatt

Erkundung der Station

... und vieles mehr!

Unkostenbeitrag für Material einplanen!

BITTE ANMELDEN:
INFO@NATUR-WEIDITZ.DE
03737/40284

Informationen der Gemeinde Seelitz

Gemeindenachrichten – Kirchgemeinde Seelitzer Land für Oktober 2026

Zur Freiheit befreit

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ – so beginnt der Monatsspruch für Oktober aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater. Freiheit ist ein großes Wort. Wir freuen uns, wenn wir selbst entscheiden können und uns niemand vorschreibt, was wir zu tun und zu lassen haben. Aber wir kennen auch die andere Seite: Man kann äußerlich frei sein und sich trotzdem gefangen fühlen. Sorgen können einen festhalten, ebenso Angst, Schuld oder die Erwartungen anderer. Und manchmal fragen wir uns: Was muss ich eigentlich noch alles leisten? Paulus meint eine Freiheit, die tiefer geht. Christus hat uns nicht einfach dazu befreit, tun und lassen zu können, was uns gerade gefällt. Er befreit uns von dem, was uns von Gott und voneinander trennt. Wir müssen uns vor Gott nicht ständig beweisen. Wir dürfen darauf vertrauen: Ich bin angenommen. Darum schreibt Paulus weiter: „So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ Wir sollen uns diese Freiheit nicht wieder nehmen lassen. Unser Wert hängt nicht davon ab, was wir leisten oder was andere von uns erwarten. Vielleicht tut es gut, sich das gerade im Alltag immer wieder zu sagen: Ich darf frei leben, weil Christus mich frei gemacht hat.

Einen gesegneten und frohen Oktober
wünscht Ihnen Pfarrer Daniel Wüst

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:

Sonntag, 04.10.2026		
10:00 Uhr	Topfseifersdorf	Erntedand-Gottesdienst mit Pfr. Wüst mit anschließendem Mittagessen
Sonntag, 11.10.2026		
09:30 Uhr	Frankenau	Kirchweih mit Pfr. Wüst
Sonntag, 18.10.2026		
09:30 Uhr	Topfseifersdorf	Gottesdienst mit Volker Rabe
Sonntag, 25.10.2026		
09:30 Uhr	Seelitz	Kirchweih mit Martin Fritzscht
Sonntag, 01.11.2026		
09:30 Uhr	Seelitz	Gottesdienst mit Franziska Graichen

Im September fand der Tag der offenen Friedhöfe statt. Für uns ein Anlass Ihnen einen Einblick in das Angebot unserer Friedhöfe zu geben. Wussten Sie schon, dass es auf dem Seelitzer Friedhof naturnahe Bestattungen unter Bäumen gibt oder dass in Topfseifersdorf eine pflegefreie Partnerurnenanlage mit gärtnerischer Grundversorgung angeboten wird? Nein? Dann lassen Sie sich von den vielfältigen Angeboten unserer drei Gemeindefriedhöfen überraschen.

Für all diejenigen Personen, denen die Pflege selbst nicht möglich ist bzw. deren Angehörige zu weit entfernt wohnen, bieten unsere Friedhöfe Grabstellen an, die über die gesamte Laufzeit von 20 Jahren durch den Friedhof gepflegt werden. In diesem Service-Paket ist außerdem die

Beisetzungsgebühr, die Lösegebühr, die Kosten für den Grabstein sowie die spätere Bäumung der Grabstelle inbegriffen. Aber auch die klassischen Wahlgrabstätten für Einzel- bzw. Doppelstellen sind auf allen drei Friedhöfen möglich. Ob Naturnah, mit dem Partner zusammen oder als einzelne Grabstelle, wir bieten für viele Bestattungsformen eine passende Stelle. Gern beraten wir Sie über die Möglichkeiten. Alle wichtigen Informationen zum Thema Grabstellen, so wie zu Friedhofs- und Gebührenordnungen finden Sie auf unsere Internetseite www.kirche-seelitzer-land.de und im sächs. Friedhofsanzeiger, den Sie auch über unsere homepage per link erreichen.

Gruppen-Termine:

Männerstammtisch		
28.10.2026	19:30 Uhr	Seelitz
Bibelnachmittag		
30.10.2026	14:30 Uhr	Seelitz
Konfi-Tag		
10.10.2026	10:00 Uhr	Seelitz (nur Klasse 7)
12.10.-16.10.2026	Seelitz Konfi-Aktiv-Tage Klasse 8	
Kirchenvorstand		
08.10.2026	19:30 Uhr	Seelitz
Frauenkreis		
21.10.2026	19:30 Uhr	Seelitz
Young-Church		
03.10.2026	18:00 Uhr	Seelitz
24h-Gebet		
23.10./24.10.	18:00 Uhr	Seelitz oder von zu Hause
Posaunenchor		
montags	19:30 Uhr	Seelitz
Chor		
dienstags	19:30 Uhr	Seelitz
Flötenkreis		
dienstags	15.45 Uhr	Seelitz
Christenlehre (1.-3. Kl.)		
dienstags	16.15 Uhr	Topfseifersdorf
mittwochs (14-tägig)	15.30 Uhr	Seelitz
Jungschar (4.-6. Kl.)		
mittwochs (14-tägig)	15.30 Uhr	Seelitz
donnerstags	16.30 Uhr	Topfseifersdorf
Musikalische Früherziehung		
montags	16.30 Uhr	Seelitz
Kurrende		
mittwochs	15.30 Uhr	Seelitz (im Wechsel mit Christenlehre oder Jungschar)
Junge Gemeinde		
freitags	19.00 Uhr	Seelitz JuBeZe

Informationen der Gemeinde Seelitz**Anzeige(n)****Seelitzer Herbstsalon
Niemals in New York – die Musik Comedy Show***Foto: Claudia Masur*

Die Grand Dame Miss Daisy und ihr schusseliger Chauffeur Sir Malheur steuern direkt ins Chaos. Auf dem Weg zur Abendgala kommt es zum Crash und im Wagen herrscht dicke Luft! Die Wartezeit auf die Pannenhilfe wird mit guter Laune, Kaffeeplatsch, Familientratsch und einem Blind-Date überbrückt. Bissig, unverblümt und treffsicher fegen die beiden über die Bühne und vereinen Witz und Glamour zu einer rasanten Vollgas-Unterhaltung. Stimmgewaltiger Live-Gesang und eine liebevoll arrangierte Inszenierung bieten einen farbenreichen Mix der bekanntesten und beliebtesten Hits – von großen Musicalmomenten über kraftvollen Pop bis hin zu zeitlosen Schlager-klassikern. Freuen Sie sich auf „New York, New York“ von Frank Sinatra, „Erinnerungen“ aus Cats, „Für mich soll's rote Rosen regnen“ von Hildegard Knef, Monty Pythons „Always Look on the Bright Side of Life“ und „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens und erleben sie eine zweistündige Musikkomödie mir Drive, die beste Unterhaltung verspricht und zum Auftanken der guten Laune einlädt.

Seelitzer Herbstsalon**18. November 2026 | 15.30 Uhr | Einlass ab 14.30 Uhr | Seelitz, Waldhotel am Reiterhof****Zusatzveranstaltung:****17. November 2026 | 19.00 Uhr | Einlass ab 18.00 Uhr | Seelitz, Waldhotel am Reiterhof**

Eintritt: 20 EUR, Kartenvorbestellung: Waldhotel am Reiterhof, Tel. 03737 42343 /

kontakt@waldhotel-am-reiterhof.de, Eine Veranstaltung des Waldhotels am Reiterhof Seelitz im Rahmen des Mittelsächsischen Kultursommers

Anzeige(n)